Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

(10 Seiten.) 1 Cent Chicago, Freitag, den 5. April 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe 1 Cent 30. Jahrgang. — Nr. 81.

London meldete heute Zurückdrängung der Briten bei Amiens!

Im neuen Angriff!

Weiteres deutsches Vordringen übereinstimmend gemeldet.

Wieder blutige Kämpfe.

(Geliefert von der „Assozirten Presse" und den „United Preß Associations".)
(Telephonisch von der „Assozirten Presse" übermittelt.)

London, 5. April. Das britische Kriegsamt meldete heute:

Die Briten wurden östlich von Amiens eine kurze Strecke zurückgedrängt.

London, 5. April. Das britische Kriegsamt meldet weiter:

„Zwischen dem Luce- und dem Sommefluß dauerte schweres Kämpfen dengestrigen Nachmittag und Abend bis zu einer späten Stunde an. Der Feind bot starke Streitkräfte auf und unternahm wiederholte Anstüeme auf unsere Stellungen. Diese Angriffe wurden mit Verlust für den Feind abgeschlagen. Doch wurden unsere Truppen eine kurze Strecke nach Stelluegen östlich von Villers-Bretonneux (nur etwa 9 Meilen östlich von Amiens) zurückgedrängt, welche sie jetzt behaupten.

Nördlich von der Somme war die Artillerie des Feindes während der Nacht in der Nachbarschaft von Bucquoy und im Scarpetal tätig. Feindliche Kundgebungen in der Nachbarschaft von Albert wurden heute zu früher Stunde durch unsere Artillerie in Schranken gehalten.

London, 5. April. Britischerseits wird behauptet, daß die Versuche der Deutschen, Amiens zu erreichen und diebritischen und französischen Streitkräfte zu trennen, sogut wie völlig fehlgeschlagen seien, obwohl die Deutschen sich noch weiter darum bemühen und einige unbedeutende Fortschritte auf dem Wege nach Amiens gemacht haben.

An fast allen wichtigen Punkten — so wird weiter gemeldet — wurden die Angriffe der Deutschen mit schweren Verlusten abgeschlagen; zu Derancourt jedoch hatten die Angreifer einen kleinen Gewinn zu verzeichnen. Soweit gemeldet, ereigneten sich keine neuen Angriffe südlich der Somme.

Berlin, 5. April. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz: Südlich der Somme lebte die Kampftätigkeit wieder auf. Durch das Mittel der Ueberraschung wie nach starker artilleristilscher Vorbereitung unternahm der Feind gestern früh und am Nachmittag viermal den vergeblichen Versuch, die ihm entrissenen Höhen südwestlich Moreuil wieder zu erobern. Diese Angriffe brachen mit schweren Verlusten nieder.

„Vor Verdun und beim Parroy-Walde zeitweilig lebhafter Feuerkampf.

„Oestliche Front: In Uebereinstimmung mit der finnischen Regierung sind deutsche Truppen auf dem finnischen Festlande gelandet.

„Auf den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues."

Später am Abend wurde noch folgender ergänzende Bericht veröffentlicht:

„Bei der Fortsetzung unseres Angriffes südlich der Somme wurden örtliche Erfolge gewonnen.

„Als Vergeltung für das französische Bombardement von Laon nahmen wir in den letzten Tagen Reims unter Feuer."

Paris, 5. April. Die Franzosen melden, daß sie alle ihre wichtigen Stellungen gegen die deutschen Angriffe behauptet und den größeren Teli des Espinettewaldes nördlich von dem Städtchen Orvillers-Seret erobert hätten, ebenso wie den St. Aignan-Gutshof südöstlich von Grivesnes. Westlich von Castel hätten sie jedoch ihre Stellungen aufgegeben.

Paris, 5. April. Das französische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„Die Schlacht wurde heute früh im Raume nördlich Montdidier mit äußerster Heftigkeit wieder aufgenommen und dauert noch immer an. An einer Front von ungefähr fünfzehn Kilometern von Grivesnes bis nördlich der Straße Amiens-Roye, griffen die Deutschen mit enormen Streitkräften und der festen Entschlossenheit an, unsere Front um jeden Preis zu durchbrechen. Bisher haben wir durch Gefangene elf feindliche Divisionen festgestellt.

„Unsere Truppen widersetzten sich mit unerschütterlicher Tapferkeit dem Stoße der angreifenden Massen, die von unserem Artilleriefeuer niedergemäht wurden.

„Trotz ihrer zehnfach wiederholten Bemühungen gelang es den Deutschen um den Preis blutiger Opfer nur, einige hundert Meter an Boden zu gewinnen, und die Ortschaften Mailly, Raineval und Morisel zu besetzen, deren benachbarte Höhen wir halten.

„Grivesnes, das mit besonderer Heftigkeit angegriffen wurde, blieb in den Händen unserer Truppen, die nach Niederringung aller Angriffe mit Macht zum Gegenstoß vorgingen und an diesem Punkt Fortschritte erzielten.

„Zwischen Montdidier und Lassigny war die Artillerie auf beiden Seiten sehr tätig."

London, 5. April. Feldmarschall Haig berichtete Donnerstagabend:

„Nach schwerer artilleristischer Vorbereitung unternahm der Feind heute früh an der ganzen Front zwischen Somme und Avre einen starken Angriff. Auf dem rechten Flügel und im Zentrum der britischen Linien wurde die angreifende deutsche Infanterie abgeschlagen. Auf dem linken Flügel gelang es jedoch dem Gewicht des Ansturms, unsere Truppen in der Nachbarschaft von Hamel, südlich der Somme, um eine kurze Strecke zurückzudrängen. Die Kämpfe werden in diesem Gebiet fortgesetzt.

„Früh am Nachmittag griff der Feind auch unsere Linie westlich Albert an, wurde aber vollständig abgeschlagen.

„In den letzten wenigen Tagen kam es zu schweren Kämpfen südlich der Luce. Eine kanadische Kavalleriebrigade hat sich in vielen erfolgreichen Aktionen, zu Pferde wie abgesessen, sehr ausgezeichnet."

Wichtige Kriegskonferenz.

Amsterdam, 5. April. In einer wichtigen Konferenz, welche im deutschen Hauptquartier gestern zwischen dem Kaiser, Feldmarschall von Hindenburg, General v. Ludendorff und Dr. v. Kühlmann, dem deutschen Staatssekretär des Auswärtigen, stattfand, wurde Graf Czernins Rede nebst anderen Angelegenheiten erörtert. Es heißt, daß v. Kühlmann eine bedeutsame Rede bei der nächsten Gelegenheit halten wird.

Graf Czernin wird in Berlin und im deutschen Hauptquartier zu Anfang nächestr Woche erwartet.

Die „Nationalzeitung" berichtet, daß gegen den Fürsten Lichnowski ein Gerichtsverfahren wegen jener Denkschrift eingeleitet worden ist, die angeblich Deutschland für den Ausbruch des Krieges verantwortlich macht.

Beschießung stockt wegen Leichenfeier.

Amsterdam, Donnerstag, d. 4. April. Eine Berliner amtliche Meldung besagt, daß die Beschießung von Paris am Mittwoch zeitweilig eingestellt wurde, wegen des Leichenbegängnisses für den schweizerischen Gesandtschaftsbeirat in Paris, der bei einer anderen Beschießung getötete Hr. Strobelin.

Strobelin war einer der Andächtigen, welche in der Pariser Kirche waren, die am Karfreitag durch ein Geschoß aus einer weittragenden Kanone getroffen wurde. Die deutsche Regierung hat bereits dem schweizerischen Auswärtigen Amt tiefes Bedauern über den Vorfall ausgedrückt.

Auf Wink von Washington.

Städtische Behörden gehen gegen geschlechtskranke Personen vor.

Unternahmen gestern Razzia.

Ueber 200 Frauenzimmer wurden festgenommen. — Kranke sollen im Isolirhospital untergebracht werden. — Schritt ist im Interesse der Soldaten.

Ein Kesseltreiben auf Personen beiderlei Geschlechts, die an Geschlechtskrankheiten leiden, wurde gestern in einer Konferenz von Vertretern der städtischen und Countybehörden im „Uniersity Club" beschlossen. Zweck des Vorgehens ist, alle derartigen Personen entweder in Hospitälern unterzubringen oder aus der Stadt zu vertreiben. Veranlassung dazu gab eine Aufforderung der Bundesbehörden in Washington an die städtischen Behörden, die den Schritt im Interesse der Angehörigen des Heeres und der Flotte verlangten. Die Bundesbehörden erklärten, die städtischen Behörden hätten unter den Polizei- und Gesundheitsvorschriften die Machtbefugniß, die Stadt von derartigen Elementen zu säubern, die eine Gefahr für die zu den Fahnen einberufenen Mannschaften bildeten. Der Beschluß der Teilnehmer an der Konferenz wurde sofort teilweise zur Ausführung gebracht, und bei einem Kesseltreiben im Bezirk der Wache an der Desplaines Straße wurden 205 Frauen festgenommen.

An der Konferenz beteiligten sich Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson, der amtirende Polizeichef Alcock, der amtirende Hilfspolizeichef Collins, der Chef der Geheimpolizei Mooney, der städtische Polizeianwalt Miller, Hilfsstaatsanwalt Sullivan, Hilfskorporationsanwalt Breen, Oberrichter Olson vom Stadtgericht und der frühere Gesundheitskommissär Dr. W. A. Evans.

Die Konferenz beschloß, energisch gegen Geschlechtskranke vorzugehen. Folgende Pläne wurden besprochen: Unsittliche Frauenzimmer, die als solche bekannt sind und übertragbare Krankheiten haben, sollen im alten Isolirhospital untergebracht werden. Obwohl das Gesundheitsamt dazu die Macht hat, sollen die Frauenzimmer, um alle Weiterungen zu vermeiden, vorher wegen Vagabundage prozessirt werden. Auf diese Anklage hin können sie zu sechs Monaten Haft im Arbeitshaus verurteilt werden. Lüderliche Mannsleute, die als solche bekannt sind, sollen ebenfalls auf Anklagen auf Vagabundage hin ins Arbeitshaus geschickt werden. An allen Lasterhöhlen, in denen Personen mit Geschlechtskrankheiten gefunden werden, sollen Plakate angebracht werden. Diese Fälle sollen ebenso behandelt werden wie die Fälle von Blattern, Diphtheritis u. s. w. Aerzte, die es unterlassen, Fälle von Geschlechtskrankheiten zu melden, sollen mit Geldstrafen von $200 bestraft werden. Das Gesundheitsamt weist heute alle Aerzte brieflich auf diese Ordinanz hin. Das Gesetz, das Vorgehen gegen Lasterhöhlen auf Grund des vor mehreren Jahren angenommenen Gesetzes für Beseitigung von Gemeinschäden mittels Einhaltsverfahrens ermöglicht, soll unnachsichtlich durchgeführt werden. Auf diese Weise hofft die Polizei, bekannte Lasterhöhlen zu beseitigen, die bisher allen Angriffen erfolgreich Widerstand geleistet haben.

Achtung!

„Wie Chicagos Straßen wurden."

In der nächsten

„Sonntagpost"

wird unter obigem Titel der sechste einer Reihe von Aufsätzen erscheinen, in denen der Verfasser, **Johannes Walter**, nach alten Aufzeichnungen und den Erinnerungen alter Bewohner von dem

Entstehen und Werden

einiger der **Hauptstraßen** der Stadt erzählt.

Halsted Straße.

(Fortsetzung.)

Man bestelle die **„Sonntagpost"** rechtzeitig bei Trägern oder Zeitungshändlern. **Preis 3 Cts.**

Auf seiner Spur.

Grundbesitzer, an deren Grundstücken Plakate, daß in dem betr. Haus Geschlechtskranke leben, angeschlagen werden, werden dadurch gewarnt, daß sie selbst einschreiten müssen, widrigenfalls sie Einschreiten der Behörden unter dem genannten Gesetz zu erwarten haben. Wie Teilnehmer an der Konferenz erklärten, werden diese Plakate überall, wo es nötig ist, angebracht werden, an Hotels, Apartmenthäusern und gewöhnlichen Mietshäusern.

Die Teilnehmer an der Konferenz sprachen die Ansicht aus, daß die Behörden die nötigen Machtbefugnisse hätten, den Plan durchzuführen. Alle Pläne sind gründlich zwischen den Bundesbehörden in Washington und den hiesigen Behörden erörtert worden. Es ist bekannt geworden, daß hunderte zu den Fahnen Eingezogene in Chicago erkrankt sind. Gleichzeitig wurde behauptet, daß lüderliche Frauenzimmer aus allen Landesteilen nach Chicago gekommen sind, um die Landesverteidiger auszubeuten. Viele von diesen Frauenzimmern leiden ebenso wie ihre männlichen Begleiter angeblich an Geschlechtskrankheiten.

Das erste Kesseltreiben infolge der Beschlüsse der Konferenz wurde gestern in den Bezirken der Wachen an der Desplaines Str., der Maxwell Str., der Warren Ave., der Chicago Ave., der W. Chicago Ave., der Süd Clark Str., der Cottage Grove Ave. und der 50. Str. vorgenommen. Bis ein Uhr wurden 205 Frauenzimmer auf den Straßen, in Wirtschaften, in Lasterhöhlen, Privatwohnungen und Kabarets festgenommen. In Kabarets wurden mehrere verheiratete Frauen aufgegriffen, die gegen ihre Verhaftung protestirten und erklärten, sie seien nicht als lüderliche Frauenzimmer anzusehen, sondern hätten sich nur der Hetz wegen in den Kabarets aufgehalten. Sie wurden trotzdem in Gewahrsam gehalten und müssen sich ärztlich untersuchen lassen.

Erörtern Verkehrspläne.

In einer Konferenz zwischen Vertretern der Straßen- und Hochbahngesellschaften und einem Unterausschuß des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen wurden gestern die ersten Schritte getan für den Entwurf von Plänen für ein neues Verkehrs- und Tiefbahnsystem. Der Unterausschuß, der sich aus den Albermen Capitain, T. J. Lynch, Lipps, Toman, Fisher und Walkowiak zusammensetzt, wird sich dabei an die Empfehlungen der Verkehrs- und Tiefbahnkommission halten. Eine der Empfehlungen der Kommission ging dahin, mit der Ausführung der Arbeiten und dem Betrieb des neuen Systems eine besondere Kommission zu betrauen, die sich aus wohlbekannten Fachmännern zusammensetzen sollte. Die Straßenbahngesellschaften erklärten, sie würden nicht darauf bestehen, daß ihnen ein Vertreter in dieser Kommission zugestanden würde, falls die Albermen nicht dafür seien. Aus den Aeußerungen der Vertreter der Straßenbahngesellschaften ging hervor, daß sie die finanziellen Empfehlungen der Verkehrskommission nicht in allen Einzelheiten billigen. Die Gesellschaften waren vertreten durch L. A. Busby und W. W. Gurley, Präsident. bezw. Generalanwalt der Chicago Surface Lines, Henry A. Blair, Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Linien, G. E. Porter, Generalanwalt der Hochbahngesellschaften, und E. E. Roe, Generalleiter der Hochbahnlinien.

Countyrat erteilt Lizens.

Der Countyrat beschloß gestern, der als „The House that Jack built" bekannten Wegeschänke eine Schanklizens zu erteilen. Dafür stimmten 9, dagegen 2 Mitglieder des Countyrats, Reinberg und O'Malley. Hilfsstaatsanwalt Duval bekämpfte die Erteilung der Lizens, da die Petitionen fehlerhaft seien.

Oak Park will sparen.

Der Gemeinderat von Oak Park beriet gestern einen Vorschlag, die Bewilligungen für die Polizei und Feuerwehr für das laufende Jahr um $60,000 zu beschneiden. Die Wähler der Gemeinde haben in der letzten Wahl eine Erhöhung der Steuern abgelehnt. Die Gemeinde hat Schulden in der Höhe von $95,000. Eine öffentliche Versammlung soll am Donnerstag abgehalten werden.

„Vielleicht".

An 56. Str. und Normal Boul. wurde gestern Abend Frederick W. Bowman, Nr. 6000 S. Michigan Ave., von zwei bewaffneten Wegelagerern überfallen und um $21 und die goldene Uhr beraubt. Ehe die Schnapphähne sich seitwärts in die Büsche schlugen, sagte einer von ihnen zum Opfer: „Wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse geben, senden wir Ihnen vielleicht die Uhr morgen früh zurück!"

Der „Käpt'n" sitzt.

Käpt'n Streeter ist von Richter Foell wegen Mißachtung eines Gerichtsbefehls auf sechs Monate ins Countygefängniß gesteckt worden. Er fügte sich den zur Vorsicht schwer bewaffneten Gerichtsdienern, im Gefängniß entlud sich aber das Gewitter. Streeter hatte die Kraftwagenunterkunft bei Billy Sundays Tabernakel selbst betrieben, nachdem er den Unternehmer vertrieben hatte.

Das Wetter!

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, bis gegen Abend hin, wann wahrscheinlich unbeständige Witterung eintreten wird; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker bis frischer Ostwind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung, morgen wahrscheinlich Regenschauer, im südlichen und westlichen Teil schon heute Abend. Wärmer heute Abend.

Wisconsin: Zunehmende Bewölkung, morgen wahrscheinlich Regenschauer, im äußersten westlichen Teil schon heute Abend. Wärmer heute Abend.

Indiana: Klar und etwas wärmer heute Abend und morgen.

Nieder Michigan: Klar und wärmer im nördlichen Teil heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 7:20.
Sonnenaufgang, morgen: 6:24.
Mondaufgang: Morgen früh 3:30.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	37	3 Uhr Morgens	37
4 Uhr Nachm.	38	4 Uhr Morgens	36
5 Uhr Nachm.	38	5 Uhr Morgens	36
6 Uhr Abends	37	6 Uhr Morgens	37
7 Uhr Abends	37	7 Uhr Morgens	37
8 Uhr Abends	37	8 Uhr Morgens	38
9 Uhr Abends	36	9 Uhr Morgens	40
10 Uhr Abends	36	10 Uhr Borm.	41
11 Uhr Abends	37	11 Uhr Borm.	44
12 Uhr Mitternacht	37	12 Uhr Mittags	44
1 Uhr Morgens	38	1 Uhr Nachm.	44
2 Uhr Morgens	37	2 Uhr Nachm.	43

Kleine Kriegsdepeschen.

Gelyncht für unloyale Aeußerungen!

Collinsville, Ill., 5. April. Robert P. Praeger, der von deutschen Eltern sein soll, wurde eine Meile südlich der Stadtgrenze von einem etwa 350 Personen starken Gewalthaufen gegen Mitternacht an einem Baume aufgeknüpft.

Der Mob schleifte Praeger aus dem Kellergeschoß des Rathauses, wo er sich versteckt hatte.

Praeger war angeschuldigt, in einer Ansprache, welche er kürzlich an Kohlengrubenarbeiter zu Maryville, Ill., hielt, unloyale Bemerkungen gemacht zu haben.

Springfield, Ill., 5. April. Nach distanztelephonischen Unterredungen mit Bundes- und Countybehörden am Schauplatz des Lynchmordes zu Collinsville rief Gouv. Lowden eine Konferenz mit Staatsgeneralanwalt Brundage und Hilfsgeneraladjutant Richings J. Shand zusammen, um Schritte zu tun, die Mörder von Robert Praeger zur Strafe zu bringen.

Der Gouverneur erklärt, er habe derartiges schon seit Wochen befürchtet und Warnungen an die Sheriffs und Friedensbeamten ergehen lassen.

Collinsville, Ill., 5. April. Walter Clark, Superintendent der Kohlengruben zu Maryville, sagte, er sei überzeugt, daß die Beschuldigung, Praeger habe Pulver aufgespeichert, während er in der Grube angestellt war, unbegründet sei. Manche andere Grubenarbeiter haben die Befürchtung geäußert, daß deutsche Spione in eine Kohlengrube gelangen und sie in die Luft zu sprengen versuchen würden.

Praeger war ein „feindlicher Ausländer", und deshalb wurde seine Bewerbung um Aufnahme in die Grubenarbeitergewerkschaft verworfen, obwohl man ihm gestattete, zu arbeiten, bis über seine Bewerbung entschieden war.

Superintendent Clark sagte, er habe noch am Mittwoch mit Praeger gesprochen, und derselbe habe den Eindruck auf ihn gemacht, daß er „allright" sei.

Collinsville und Maryville sind schon seit einigen Monaten Hauptheerde einer bitteren Deutschfeindschaft.

Collinsville, Ill., 5. April. Ehe dem Lyncher-Opfer Praeger der Strick um den Hals gelegt wurde, schrieb er folgendes Briefchen in deutscher Sprache:

„Karl Heinrich Praeger, Dresden, Deutschland.

Liebe Eltern! Ich muß heute, am 4. April 1918, sterben. Bitte, betet für mich, meine lieben Eltern. Dies ist mein letzter Brief und mein Testament.

Euer Sohn und Bruder
Robert Paul Praeger."

In Praegers Tasche fand man eine „Proklamation", worin er seine Ergebenheit für die Ver. Staaten und für dieGewerkschaftsarbeit versicherte, und von seiner Schwierigkeit sprach, Aufnahme in die Gewerkschaft zu finden. Gestern Nachmittag hatte er Plakate an der Marysviller Kohlengrube angeschlagen, in denen er seine Loyalität für die Regierung beteuerte. Als die Grubenleute den Schacht verließen, wurden sie durch diese Proklamation sehr erbittert und begannen ihn zu verfolgen!

(Nach einer anderen Angabe wurde er schon seit verschiedenen Tagen herumgehetzt.)

* Als die 1149 Ogden Avenue wohnhafte Frau Anna Marfield von einem Ausgange heimkehrte, fand sie ihr dreijähriges Töchterchen Harriet bewußtlos vor. Die Kleine hatte eine Schachtel gefunden, die Strychnintäfelchen enthielt, und einige davon verschluckt. Ihr Zustand ist besorgnißerregend.

* Richter Pinckney hat gestern Nachmittag die Fortsetzung des „großen" Gasprozesses auf Montag angesetzt und wird, wie der städtische Sonderanwalt Richberg empfohlen hatte, das Verfahren vor Stadtrichter Doyle, den „kleinen" Gasprozeß, gar nicht berücksichtigen.

* Staatsanwalt Hoyne wird bei Gouv. Lowden einen 30-tägigen Aufschub der Hinrichtung des Mörders des Polizisten Hermann Malow, Lloyd Bopp, befürworten, damit der Verurteilte seinen Fall vor den Appellhof bringen kann. Bopp sollte am nächsten Freitag gehängt worden.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Justizamt besorgt —

Noch mehr politische Lynchmorde ohne schärfere Unloyalitätsgesetze?

Die dritte Freiheitsanleihe.

(Geliefert von der „Assozirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 5. April. Beamte des Departements für das Rechtswesen befürchten, daß, falls die Bundesregierung nicht weitere Befugnisse erhält, Personen, die unloyale Aeußerungen machen, zu bestrafen, noch mehr solche Lynchereien sich ereignen mögen, wie die gestrige, der Robert P. Praeger, ein Deutscher, in Collinsville, Ill., zum Opfer gefallen ist. Es war dies der erste derartige Bericht, den die Bundesregierung erhalten hat, und die Beamten bedauern das Vorkommniß sehr. Zugleich erklärten sie aber, daß die Bundesregierung machtlos sei, etwas dagegen zu tun, daß man aber hoffe, daß die Staats- und Lokalbehörden schnell die „Lyncher" bestrafen werden. Wenn aber der Kongreß die Vorlage gutheißen wird, daß es ein Vergehen gegen die Bundesregierung sein soll, die Vereinigten Staaten des Krieges wegen zu kritisiren, dann kann sie auch einschreiten.

Washington, 5. April. Bundesgeneralanwalt Gregory erhielt einen amtlichen Bericht über den an Robert P. Praeger zu Collinsville, Ill., verübten Lynchmord, und er nahm den Bericht in die Kabinetssitzung zur Besprechung mit seinen Kollegen und dem Präsidenten.

Man erwartet, daß die Bundesregierung den gesetzlosen Akt verdammt und die Hoffnung ausspricht, dergleichen werde sich anderwärts nicht wiederholen!

Es herrscht auch einige Besorgniß vor etwaigen Vergeltungsmaßregeln gegen Amerikaner in Deutschland!

(Siehe auch die betreffenden Meldungen aus Illinois!)

Vom Präsidenten unterzeichnet.

Washington, 5. April. Das Abgeordnetenhaus hieß in elfter Stunde einige Senatszusätze zu der Vorlage betreffs der dritten Kriegsanleihe gut. Damit wurde der Zusammentritt eines gemeinschaftlichen Konferenzausschusses beider Häuser glücklich vermieden. Die Vorlage ging dann an den Präsidenten Wilson, welchersie sogleich unterzeichnete.

Die Kriegskosten im ersten Jahr.

Washington, D. C., 5. April. Etwa 9000 Millionen Dollars kostet as erste Kriegsjahr unserem Lande.

Ueber die Hälfte dieser Summe ist den Alliirten in Darlehen ausbezahlt worden und wird eventuell zurückbezahlt werden; über ein Drittel wurde für die Armee und militärische Anlagen ausgegeben; ein Zehntel für die Flotte, und ein Fünfzehntel für den Bau von Schiffen.

Ein Sechstel dieser Kriegskosten ist durch Besteuerung und andere gewöhnliche Einnahmequellen aufgebracht worden. Der Rest rührt vom Verkauf der Freiheitsbonds und Schuldzertifikaten her.

Obwohl diese Kriegsausgaben in einem Lande enorm scheinen müssen, in welchem die regelmäßigen jährlichen Regierungsauslagen in Friedenszeiten sich höchstens auf 700 bis 800 Millionen Dollars belaufen, so sind sie doch geringer, als die von Großbritannien, und nur ungefähr zwei Drittel des Voranschlags, der von Regierungsbeamten vor nicht ganz einem Jahr gemacht worden war.

Die Aushebung.

Washington, 5. April. Den Gouverneuren der verschiedenen Staaten wird sehr bald der Befehl zugehen, eine große Anzahl Leute der zweiten Aushebung zu mobilisiren. Die Mobilisirung von 15,000 Mann ist jetzt bereits im Gange, und im April dürften noch mehr junge Männer von den 800,000, die zur Verfügung stehen, eingezogen werden, als für die monatliche Durchschnittsrate des Jahres 1918 vorgesehen wurde. Im Allgemeinen wird sich das jedoch nach dem Bedarf richten, und falls General Pershing besonders geeignete Truppen verlangen sollte, so mag die Zahl 90,000 im Monat vielleicht erhöht werden, denn es besteht die Absicht, die Leute immer nur in möglichst kleiner Zahl einzuziehen, damit die Industrien und besonders die Landwirtschaft dadurch nicht zu sehr beeinträchtigt werden. Um der gegenwärtigen großen Offensive in Frankreich begegnen zu können, dürften in nächster Zukunft bedeutende Ansprüche gemacht werden.

Photographen für Luftdienst.

Washington, 5. April. Der Profoßgeneralmarschall Crowder hat an 15 Staaten das Ersuchen gesandt, 100 Photographen, die unter den auszuhebenden Leuten sind, baldigst mobil zu machen und sie nach den Madison-Barracken zu Sackett's Harbor, N. Y., zu senden.

Die Photographen sollen im Luftdienst verwendet werden.

Kolumbusritter zeichnen $500,000.

Washington, 5. April. Schatzamtssekretär McAdoo wurde heute benachrichtigt, daß die oberste Behörde der Kolumbusritter den Ankauf von Anteilcheinen der dritten Freiheitsanleihe im Betrage von $500,000 gutgeheißen hat. Es ist dies die höchste Zeichnung, die bisher von irgendeiner Vereinigung gemacht worden ist. An Alle, die noch in Zukunft zeichnen werden, wird das dringende Gesuch gerichtet, Freiheitsanleiheknöpfe zu tragen. Die meisten „Zeichner" im Verhältniß zu seiner Einwohnerzahl hat bisher Glenn Ridge, N. J., aufzuweisen. Dreiunddreißig Prozent seiner Bewohner haben Bonds gekauft, obgleich die erwartete Quote sich nur auf $162,000 belief, sind im Ganzen doch $800,000 gezeichnet worden.

An italienischer Front.

Wien, 5. April. (Ueber London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung meldete Donnerstagabend:

„An der italienischen Gebirgsfront war das Feuer lebhafter. Im Lauf von Aufklärungsstößen ließ der Feind einige Gefangene in unseren Händen."

Armenier sollen Erzerum erobert haben.

London, 5. April. Die „Exchange Telegraph Co." bringt folgende unbestätigte Meldung aus Moskau:

Erzerum, die wichtigste Stadt von Türkisch-Armenien, wurde von einem armenischen Korps, das von armenischen Freiwilligen unterstützt wurde, den Türken wieder entrissen.

Von Tauchboot versenkt!

New York, 5. April. Versicherungsgesellschaften haben eine Kabeldepesche erhalten, welche besagt, daß der Cunardliniendampfer „Valeria", ein Schiff von 5865 Tonnen, im Irischen Meer versenkt worden ist.

„Valeria" war am 4. März von New York abgefahren, mit einem Kargo für einen britischen Hafen.

Unser Laden ist nur Donnerstags und Samstags Abends offen.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Hier sind noch einige Bargains von dem großen Waaren-Lager der Kaufmann Dry Goods Co., es ist nicht möglich, alle die verschiedenen Gegenstände anzuführen, ein Besuch wird Sie überzeugen, verpassen Sie die Gelegenheit nicht.

Kimono Crepe — 30zölliges Kimono Crepe — in blau, rosa, lohfarbig oder Lavender, alle neuesten japanischen oder Blumenmuster, regul. 35c Werte, speziell zu **29c**

Baumwollene Serge — 36zöll. baumwoll. Serge, passend für Kleider, Röcke und Outing-Suits, in hübschen assortirten Mustern und Farben, regul. 39c Werte, speziell, — Yard **28c**

Handtuchstoff — Halblein. Handtuchstoffe — 17 Zoll breit, mit blauer gewebter Borte, — sehr stark u. dauerhaft, regulärer Preis 15c die Yard; speziell bei diesem Verkauf, Yard, **11c**

Bettdecken — Gesäumte weiße Bettdecken, volle Größe, assortirte brokadirte Muster, reguläre 25c Werte — spezieller Preis bei diesem Verkauf, die Yard zu nur **1.59**

Gardinenstoffe — Gardinen Swisses — 36 Zoll breit, kommen in gestreiften Mustern, ganze Stücke und perfekt, — reguläre 25c-Werte — bei diesem Verkauf zu nur **19c**

Kinder-Unterröcke — Weiße Muslin-Unterröcke für Kinder, — mit hübscher Spitze und Stickerei garnirt, Größen 1 bis 3 Jahre, regul. 75c Werte; speziell bei diesem Verkauf **47c**

Scrim Gardinen — Ecru und weiße Scrim-Gardinen, mit Spitze und Einsatz — ein Teil davon fertig zum Aufhängen, mit Valance, — wert $1.98; extra speziell Paar, **1.49**

Rope Portieren — Auswahl von Rope Portieren, mit 4zölligem Tapestry Band, in Auswahl v. Farben f. große Türen, $3.25-Werte; speziell zu nur **1.89**

Rag Rugs — Große Auswahl von Rag Rugs, Größe 25x50 — befranst. Rand, extra schwere Qualität, wert 89c; extra speziell bei diesem Verkauf — das Stück zu **65c**

Gardinen-Stangen — Messing-platt. Gardinenstangen, mit Aluminium-Enden, bis 54 Zoll ausziehbar — wert 10c — vollständig mit Haken; — extra speziell — das Stück zu nur **5c**

Strümpfe — 25c feine Lisle-Strümpfe für Männer — in echt schwarz — weiß, lohfarbig, navy u. grau — Größen 9½ bis 11½, doppelte Ferse u. Zehen, spez.. Paar nur **25c**

Strümpfe — 39c fein gerippte Seide Lisle Kinderstrümpfe — absolut echtschwarz, Größen 6½ bis 9½ — mit kleinen Fehlern, gespleißte Ferse u. Zehen, speziell, Paar, **25c**

Damen-Unterhemden — Extra-Größen Damen-Unterhemden, geformt — niedr. Hals, keine Aermel — Tape- u. Spitzerand garnirt — Größen 40 bis 44; spez. zu **42c**

Gestrickte Kinder Waists — Gestrickte Underwaists f. Kinder, alle Größen von 2—12 Jahre, Taped Knöpfe, regul. 25c Werte — extra speziell markirt diesen Verkauf jede zu.. **19c**

Nachtkleider — Weiße Muslin-Nachtkleider für Damen, runder Hals und kurze Aermel, mehrere hübsche Muster mit Stickerei; Größen 16 und 17; reguläre 85c Werte, speziell **69c**

Waists — Seidene Crepe de Chine Waists für Damen, in fleischfarbig od. weiß, fancy bei Hand gestickt und Tucked — neueste Modelle, hübsche Fassons, $5.00 Werte — spez. zu nur **$3.95**

Taschentücher — Bestickte Damen-Taschentücher — weiß oder farbig, mit bestickten Ecken — regulär für 5c verkauft, extra speziell für diesen Verkauf markirt, jedes **3c**

Kimonos — Crepe Kimonos für Damen — in hellem und dunklem Blau, mit weißem Besatz, reg. Japanese Fasson; $1.00 wert — spez. für diesen Verkauf zu nur.. **69c**

Kinderkleider — Gingham und Percale Waschkleider f. Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, — nett besetzt, reg. 65c Werte, für diesen Verkauf das Stück offerirt zu nur **39c**

Handtaschen — Ganz lederne Handtaschen für Damen — mit Leder Strap Griff gemacht; Innen Geldbörse und Spiegel, fancy gestreiftes Futter, $1.00 wert, silber plattirtes Gestell, zu **69c**

Spezielle Offerten von unserem Hausausstattungs-Departement.

Toiletpapier — Toilettepapier, Crepe Tissue, perforirt, 2 Rollen für	5c
Teekessel — Teekessel, graues Granite, Nr. 1 Waare, speziell zu	69c
Kessel — Kessel, graues Granite, 6 Quart Größe, speziell zu	35c
Saucepan — Saucepfanne, graues Granite, 3 Quart Größe, speziell zu....	15c
Stuhlsitze — Stuhlsitze, imitirtes Leder, assort. Größen, speziell zu	5c
Glühstrümpfe — Gas-Mantles, Inverted, speziell am Samstag, 3 für........	25c

Grocery-Spezialitäten — nur für Samstag

American Family Seife — 5 Stücke für	27c
Pearl oder Pet Milch — hohe Büchsen, zwei für	25c
Beste Creamery Butter — das Pfund	43c
Extra große Santa Clara Pflaumen, das Pfund........	15c
Linsen — fancy neue — das Pfund	20c
Rasengrassamen, Lincoln Park Marke, neuer 1917er, 2 Pfd...	25c
Kitchen Klenzer — speziell — 3 Büchsen für	11c
Sauerkraut — Unome Marke — Nr. 3 Büchse für	15c
Unsere H. P. B. Marke Kaffee, 35c Sorte, speziell, Pfd......	28c

10 Extra-Stamps mit jedem Pfund. U.S. Food Administ. License No. 11835

Der Kampf um die Scholle.

Roman von E. Orzeszko.

(49. Fortsetzung.)

Der Herbsttag ging zur Neige. Ueber die Straßen der Stadt N. breitete sich die Dämmerung, begleitet von dem feuchtkalten Tau eines feinen Regens. Auf dem Trottoir einer der Hauptstraßen ging Eli Makower langsamen und ruhigen Schrittes. Er befand sich gerade gegenüber dem großen ansehnlichen Hotel, an dem mehrere Fenster in hellem Lichte schimmerten, als aus dem Tore desselben ein Mann eiligst heraustrat und sich alsbald in die Nähe des Juden begab. Trotz der Dämmerung erkannten sich beide Männer sofort.

„Ihr Weg führt Sie zu mir?" frug der Agent Eli Makower.

„Ja, ich gehe gerade zu Ihnen. Sie wollten mir heut von Allem Nachricht geben, ich hab von Mittag an auf Sie gewartet und umsonst...."

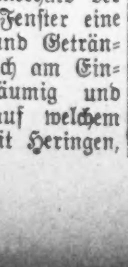
„Ich weiß gar nicht, wie es gekommen ist," entgegnete Porycki, „aber ich bin heut beinahe den ganzen Tag nicht von Rentsch fortgekommen."

„Ei, Ihr Herren, Ihr Herren, Ihr seid Alle gleich!" sprach Eli kopfschüttelnd und lächelnd. „Sie zum Beispiel wissen und verstehen, was ein Geschäft ist, und Ihnen liegt etwas daran, aber doch, wenn es irgendwo eine Unterhaltung gibt, bleibt das Geschäft beiseite."

„Geschäft bleibt Geschäft und Vergnügen bleibt Vergnügen, aber die Kunst besteht darin, daß eins sich dem andern verbindet und eins dem Andern hilft."

Denkt an Tonsiline

Tonsiline ist das nationale Halsweh-Heilmittel — es wird in jedem Staate der Union verkauft. Die meisten Leute kaufen hin und wieder eine Flasche, weil die meisten Leute hin und wieder Halsweh haben. Sie kaufen es für die prompte, willkommene Linderung, die es den an dieser Krankheit Leidenden bringt. Ihr könnt Halsweh vergessen, falls Ihr Euch nur des Tonsilines erinnert und die Flasche jetzt holt, die Eurer beim Apotheker wartet.



Seht nach dem Bild des langhalsigen Burschen an der Flasche, wenn Ihr es verlangt.

35 Cents und 60 Cents. Hospitalgröße $1.00.

Eli blickte zu den erleuchteten Fenstern hinauf.

„Wohnen die Herrschaften Rentsch dort, wo so hell erleuchtet ist?"

„Ja, wir wohnen auf ein und demselben Corridor, Tür an Tür."

„Wird Herr von Rentsch heut zu mir kommen?" frug Eli.

„Natürlich," entgegnete Porycki.

„Mir ist heut noch ein Fisch ins Netz gegangen," berichtete der Jude lächelnd.

„Wer denn?"

„Der Lossow."

„So, der ist also hergekommen?"

„Was sollte er tun, er mußte ja hereinkommen. Sie haben ihm wegen der nicht bezahlten Steuern das Gut zur Licitation ausgeschrieben.

„Gut! Auf Wiedersehen also, auf Wiedersehen," fügte er hinzu, „um sieben Uhr treffen wir uns Alle in Ihrer Wohnung." Bei diesen Worten verabschiedete er seinen Compagnon durch ein leichtes Kopfnicken und ging eiligen Schrittes der nahen Konditorei zu. Er hatte heute im Scherze eine Wette an Lila verloren und eilte nun, die schönste Bonbonniere, die in N. zu haben war, für Lila mit den feinsten Bonbons füllen zu lassen. Er verstand und liebte es, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Aus ein- und derselben Quelle sollte ihm ein gutes Geschäft und ein angenehmer Zeitvertreib kommen. Eli war an die heiteren und anregenden Seiten des Lebens nicht gewöhnt; eifrig und ganz von seinen geschäftlichen Angelegenheiten eingenommen, erwog er im Dahinschreiten deren Chancen und Möglichkeiten und steuerte seiner Behausung zu, in der er heute zahlreiche Gäste aufnehmen sollte.

Elis Wohnung befand sich in einem der kleinen Holzhäuser, die, wie das oft in den litthauischen Städten zu sein pflegt, zwischen den schönsten und ansehnlichsten Häusern der Hauptstraßen stehen. Von der Gasse aus führten einige Stufen zum Eingang, die bis zur Hälfte verglaste Eingangstür war durch weiße Vorhänge geschützt. Zu beiden Seiten befand sich innerhalb der großen und reinlichen Fenster eine Auslage von Speisen und Getränken. Das Zimmer gleich am Eingang war ziemlich geräumig und enthielt ein Buffet, auf welchem Flaschen und Teller mit Heringen, Käse, und marinirten Fischen sich befanden. Am Buffet saß die Gattin Elis, Chaja, die jetzt ganz anders aussah, als zur Zeit, da sie im Wirtschaftsgebäude zu Orchow eigenhändig ihre Wäsche wusch. Ihr ehemals welkes und bleiches Antlitz war jetzt rosig und rund, ihre Gestalt hatte an imponirender Fülle gewonnen, und die Kleidung bestand aus einem grellfarbigen Kleide, einer seidenen Mantille und einer Haube mit einer großen roten Schleife. Im zweiten Zimmer war ein Billard aufgestellt.

Eli mischte sich nicht in die Geschäfte seiner Frau und kümmerte sich nicht um den Gewinn, den sie aus der Wirtschaft zog. Er hatte ihr dieses Geschäft auf ihren Wunsch hin gegründet, vielleicht auch bedurfte er eines Ortes, an dem sich die Leute ungenirt treffen konnten. Der hinter den beiden geschilderten Zimmern belegene dritte Raum war wie ein Salon eingerichtet; an der einen Wand stand ein kleines, bescheidenes Klavier, an der andern der feuerfeste Kassenschrank. Hier vollzogen sich die von Eli Makower vermittelten Käufe und Verkäufe. Hier wurden neue Bekanntschaften gemacht und alte erneuert. Die großen Prozente, die von den Geschäften abfielen, kamen nur zum geringen Teil dem Vermittlungsinstitute zugute, in der Hauptsache füllten sie den großen feuerfesten Geldschrank Elis.

An dem Abend, an welchem die Begegnung zwischen Makower und Porycki stattgefunden hatte, benahm sich Chaja gegen ihre Gäste weniger liebenswürdig. Sie bemühte sich nicht, sie durch ihr Plaudern festzuhalten, ja sie wies einige Billardspieler mit dem Bemerken ab, daß das Billard beschädigt sei. So blieb denn das zweite Zimmer am heutigen Abend unbenutzt. Auf dem Salontisch brannten dagegen zwei große Kerzen in Messingleuchtern, und um den Tisch saßen im Kreise die Herren Konrad Rentsch, Fabian Lossow, Augustin Schille, Porycki und Makower.

Das Schweigen, das jetzt zwischen den Männern herrschte, deutete darauf hin, daß die Unterhandlungen schon lange im Zuge waren, aber bisher noch kein festes Resultat herbeigeführt hatten.

„Diese Sorgen können den Menschen bei Gott noch ganz verrückt machen!" rief Konrad plötzlich aus. „Ich kann keinen Entschluß fassen, wie denken Sie darüber, Herr Schille, was raten Sie mir?"

Der Rechtsfreund, an den diese Worte gerichtet waren, wurde sichtlich verlegen, zuckte die Achseln und entgegnete stotternd: „Ich weiß es nicht, ich bin bereit, für den Fall, daß Sie sich zu dem Verkaufe entschließen, alle Rechtspunkte genau zu überwachen, aber raten, was sollte ich raten. Sie werden selbst am besten wissen . . ."

„Herr von Rentsch, haben Sie mit der gnädigen Frau Mutter schon über das Geschäft gesprochen?" fiel Eli ein.

„Nein, noch nicht."

Porycki ergriff nun das Wort: „Es eilt ja durchaus nicht. Sprechen Sie doch über die Angelegenheit mit ihrer verehrten Frau Mutter. Wer stände Ihnen näher, wer könnte Ihnen besser raten als Ihre Mutter?"

„Was mich betrifft," begann Fabian Lossow kleinlaut, „so scheint es mir, Herr Schille, daß meine Angelegenheiten nicht so, nicht so ver . . ."

Eine Bewegung Elis, der nach der Tür sah und sich eilig von seinem Stuhle erhob, unterbrach ihn.

„Es scheint noch Jemand in unsern Kreis zu kommen."

In der Tat hatte sich die Tür geöffnet und Camill Orchowski war auf der Schwelle erschienen.

„Ergebener Diener!" sprach Eli, indem er sich dem Gaste näherte. „Wie gut, daß Sie gekommen sind, gnädiger Herr! Bei uns werden die Geschäfte geschmiedet, wie Eisen, so lange es heiß ist. Ich wollte heut den gnädigen Herrn aufsuchen."

Eli vermittelte mit einigen Worten die Bekanntschaft zwischen Camill und Porycki, die andern wurden von dem neuen Gaste gleichgiltig begrüßt.

„Ich habe mich besonnen," sprach Camill, „und nehme Ihren Vorschlag an, Rydlow an den Baron v. R. zu verkaufen, vorausgesetzt, daß die Herren die Bedingungen, die ich stelle, und von denen ich unter keinen Umständen ablasse, genehmigen. Die Herren wissen ja, daß ich durch gar nichts gezwungen bin, mich meines Besitzes zu entäußern, daß ich im Gegenteil Alles in schönster Ordnung zusammengehalten und die wirtschaftlichen Verhältnisse bis zu einem gewissen Grade gehoben und verbessert habe. Wenn Ihre Bedingungen mit meinen Berechnungen übereinstimmen, und mir außerhalb Rydlow eine angenehmere Existenz in Aussicht stellen, als ich dort genieße, dann bin ich bereit zu verkaufen. Andernfalls bleibe ich bei meinem Besitz."

Wie selten wurden in Elis Salon derartige Reden gehört. Fast immer war es die bittere Not, die die Menschen hierherführte; mit Camill erschien auf dieser Schwelle die kalte, furchtlose, stolze Berechnung.

Porycki hörte diesen Auseinandersetzungen achtungsvoll und aufmerksam zu. Dann ergriff er das Wort und während seine Rede langsam, glatt und sanft überzeugend dahinfloß, bekundete sein Gesichtsausdruck ungeheuchelte Sympathie und Hochachtung für den Mann, der, im Gegensatz zu den Andern, sein Wohlbehagen und seine gesicherte Zukunft so betonte, der eine Angelegenheit, die den Andern das Herz schwer machte, so kalt und mit so imponirenden Stolze behandelte, ohne Bedauern, ohne den Schatten von Vorurteil oder Skrupel.

Eli hatte unterdeß zwischen Konrad und Lossow Platz genommen, und redete ihnen mit halblauter Stimme abwechselnd zu.

Kurz nach dem Eintritt Camills traten zwei junge Männer über die Schwelle der Behausung Elis. Der ältere war Clemens' Schüler, der andere mochte kaum zwanzig Jahre zählen und war groß gewachsen, von schlanker und eleganter Gestalt. Die Gesichtszüge und der dunkle Teint deuteten auf jüdische Abkunft. Große unruhige schwarze Augen, üppiges Haar und ein feines, weiches Schnurrbärtchen vervollständigten den schönen Kopf. Die Kleidung des Jünglings zeugte von besonderer Sorgfalt, aber von wenig Geschmack. Er trug ein Jaquet von sehr feinem Zeuge, um den Hals eine grellfarbige Kravatte, über der Weste eine goldene Uhrkette, an der zahlreiche Berloques baumelten. In der Hand, die ein heller Handschuh bedeckte, hielt er eine Mütze, die auf irgend ein Amt hindeutete, da sie mit silberner Litze benäht war. Dieser Jüngling war Abraham, der Sohn Makower's, der vor so vielen Jahren auf das Gymnasium geschickt worden war.

Beim Anblick des eintretenden Sohnes verklärte sich das Antlitz Chajas, und sie stieß einen Freudenschrei aus. Abraham nickte im Vorbeigehen nachlässig der Mutter zu, durchschritt mit dem Gefährten den Raum der ganzen Länge nach und setzte sich an einen kleinen weißgedeckten Tisch.

„Abramche, Liebchen, willst Du nicht etwas essen?" frug die Mutter von ihrem Platz aus.

Der Jüngling wendete sich mit ungeduldiger Geberde der Mutter zu, seine Brauen zogen sich finster zusammen. „Wie oft," sagte er in ziemlich reinem Deutsch, „wie oft schon, Mutter, habe ich Dich gebeten, mich nicht Abraham zu nennen. — Kannst Du den Namen Gottlieb nicht aussprechen?" fuhr er fort. „A feiner Nam," fügte er hinzu, die gewöhnliche Sprache der Juden parodirend.

„Willst Du etwas essen, Gott . . ." frug die Mutter abermals. Der neue Name des Sohnes wollte ihr nicht recht über die Lippen. Sie wartete auch keine Antwort ab, sondern erhob sich, holte aus dem Schrank mehrere Teller mit marinirten Fischen und Heringen und stellte sie vor die jungen Männer.

„Danke," sagte Abraham und klopfte seiner Mutter auf den Arm.

Diese allzu leichtfertige und vertrauliche Liebkosung schien Chaja wieder vollkommen zu erheitern.

Die jungen Männer aßen und tranken und plauderten leise. Der junge Schille erzählte dem Gefährten von den glänzenden Aussichten, die sich ihm durch seine Beziehungen zu Porycki eröffneten, von den Weisungen, die dieser ihm gegeben, und die Augen Abrahams blickten fieberhaft und neidisch.

„Also in einer Woche geht es nach der Residenz," rief er, als Clemens einen Augenblick schwieg.

„Ja, in einer Woche."

Abraham hörte zu essen auf, lehnte den Kopf in die Hand und schien nachzudenken.

(Fortsetzung folgt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Zur Zeit der Not

Jede Frau sollte die Annehmlichkeit kennen und die Erleichterung eines zuverlässigen Heilmittels spüren, auf das man sich verlassen kann, um die Zustände zu beseitigen, die Kopfweh, Schwindel, Mattigkeit, Uebelkeit und Verstopfung verursachen. Zu solchen Zeiten ist nichts so zuverlässig, so sicher und schnell als

BEECHAM'S PILLS

Während der letzten sechszig Jahre haben Millionen Frauen ihre helfende Kraft in der Stärkung und Kräftigung des Systems und der Regulierung von Magen, Leber und Eingeweide gefunden. Diese berühmten Pillen sind vollständig vegetabilisch und enthalten keine schädlichen Gewohnheit schaffenden Drogen. Gebraucht sie in vollem Vertrauen, denn sie verursachen keine unangenehmen Nachwirkungen und

Versagen niemals.

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Zum Verkauf bei Apothekern in der ganzen Welt. — In Schachteln, 10c, 25c.

Oesterreichs Bernard Shaw.

Zur Aufführung von Hermann Bahrs „Meister" im deutschen Theater von Dr. Walter J. Briggs.

Die Burschenschaft Albia an der Wiener Universitat trug im Jahre 1883 die damals üblichen großen hellblauen Tellermützen. Sie saß auch kühn und flott auf dem ausdrucksvollen Jünglingskopf des jungen Mannes aus Linz, der, obzwar der Sohn eines österreichischen Beamten, doch mit seiner ganzen Seele den Traum träumte, das zerrissene Band zwischen dem Norden und dem Süden Deutschlands wieder herzustellen, und der zum Zeichen dieser Gesinnung, wie jeder österreichische Burschenschafter, um seine breite Brust das schwarz-rot-goldene Band geschlungen trug. Und der junge Hermann Bahr war schon damals ein Meister der deutschen Rede. Sprach beim Trauerkommers, den die deutsch-nationale Studentenschaft den Manen Richard Wagners weihte, der damals in Venedig gestorben war, von der Ostmark, die dem Reiche wieder angegliedert werden müsse, und wurde daraufhin — relegirt. Er ging in den fernen Osten der Monarchie. Die junge Universität Czernowitz nahm ihn auf. Er wird auch dort nicht viel mehr Studien halber sich aufgehalten haben, als an der Wiener alma mater Rudolfina. Aber er absolvirte doch schließlich seine Universität und zog dann hinaus in das Land des deutschen Erbfeindes. Als er vom Montmartre zurückkehrte, da war das deutschnationale Studententum vergessen. Im Kreise der französischen Decadence hatte der zum Manne heranreitende Hermann Bahr sein internationales Herz entdeckt.

Ein schöner Bart zierte nun seine Wangen. Auf die Stirne fiel aus den dichten Haaren die berühmt gewordene Locke, die seither die meisten Dichter des jungen Oesterreichs sich zugelegt haben. Die frohen Augen blitzten mit nie rastendem Spötterblick in die neu erkannte Welt. Und die Stimme klang mit jenem, besonders für Frauen unwiderstehlichen berückenden Klang, der ihm immer neue Anhänger warb im kleinen und im weiteren Kreise. Und mit dieser überzeugenden Stimme begann er sein Werk als Hecht im Karpfenteich, rührte neue, nie gekannte Empfindungen unter den jungen Menschen von Wien auf. Erzählte von den Herrlichkeiten der Montmartrezeit, von den neuen Ideen, die Frankreich auf allen Gebieten unaufhörlich zeitigte. Nutzte wohl auch zuweilen die geringe Sachkenntniß derer, zu denen er sprach, aus, um ihnen Wunderdinge zu erzählen, die sie gläubig hinnahmen, und amüsirte sich königlich, wenn er ihnen einen rechten literarischen Bären aufbinden konnte. Sein Schlagwort, das er aus Paris mitgebracht hatte, war, daß Alles geschehen müsse mit der Absicht, die Philister zu verblüffen: „épater les bourgeois". Und viel seines reichen Schaffens dieser Periode ist von dieser Idee ausgegangen. Sie erklärt so manche bizarre Wendung und Handlung.

Er hat sich in seiner „Kritik der Moderne" glänzend selbst geschildert. Hat diesen Zug des Spötters ruhig eingestanden und manche seiner Seltsamkeiten mit dieser seiner Idee erklärt. Und glaubte doch im innersten Herzen an diese neue Wendung, die die Kunst genommen hatte. War ehrlich davon überzeugt, daß man heraus müsse aus allem akademisch Konventionellen, daß der Zeit ihre Kunst und der Kunst ihre Freiheit als ein gutes Recht gebühre, wie es noch heute an den ehernen Toren des von der damaligen Wiener „Sezession" errichteten neuen Kunsttempels zu lesen steht, dessen Mauern wie die eines altägyptischen Grabmals aufragen und von einem vergoldeten Lorbeerbaum überragt sind, der die Kuppel des Gebäudes bildet. Eine Schöpfung des leider so früh dahingegangenen Olbrich, der reicher an Formen und phantasievoller an Ideen war wie Otto Wagner, aber doch nicht so viel Ewiges geschaffen hat, wie dieser Großmeister der modernen Baukunst.

Hermann Bahr, dieser Spötter über Alles und über sich selbst, dieser glänzende Kritiker, der in seiner, erst als Wochenschrift entstandenen und dann zur Tageszeitung gewordenen „Zeit" mit dem Kunsthistoriker des neunzehnten Jahrhunderts Richard Muther zusammen so Vielen sagte, wie man es anders machen sollte, hat dann eine Fülle eigener Produktion entwickelt, die ihn zu einem der fruchtbarsten unter den neueren Oesterreichern stempelt. Daß auch in diesen seinen Werken der Zug zur Persiflage und nicht selten zur Selbstpersiflage hervorragend zur Geltung kommt, kann nicht wunder nehmen. Man nennt ihn darum ja auch den österreichischen Bernard Shaw. Hat doch auch er wie der geniale Irländer in seinen vielfältigen Werken mit all' ihrem Spott viele echte Wahrheiten verkündet, viele neue Lichter aufgesteckt und es heller gemacht in den Köpfen seiner Mitlebenden.

„Epater les bourgeois." Er blieb dieser Idee treu, als er, den so viele Frauen heiß liebten, sich eine zum Weibe nahm, die allen seinen Traditionen geradezu zuwider lief. Er, der Sohn der altösterreichischen katholischen Beamtenfamilie, der als Student dem damals modernen deutschnationalen Antisemitismus gehuldigt hatte, heiratet eine Jüdin von allerdings berückender Schönheit, eine unbedeutende kleine Schauspielerin. Und erlebte an ihr die Enttäuschung, daß sie mit den Jahren Züge eines gewissen Philistertums entwickelte, die gerade Bahr an seiner Frau am wenigsten zu sehen wünschte. So daß die Ehe nicht vorhielt und diese erste Frau nach wenigen Jahren einer zweiten Platz machen mußte, der berühmten Opernsängerin Mildenburg, an deren Seite Bahr langsam in die höheren Lebenssemester schritt, mit lang wallendem Prophetenbart und Haupthaar, und doch nach wie vor mit dem listigen Spötterblick der Augen, die stets zu sagen scheinen: „Also, was stellt ihr euch jetzt wieder vor, daß ich mit all diesen Dingen wirklich meine?"

Aus der Zeit seiner ersten Ehe stammt sein Haus in Hietzing bei Wien, das sein Freund Olbrich gebaut hat und in dessen Innenausstattung er des genialen Architekten reger neuschaffender Phantasie weitesten Spielraum ließ. Seltsame wundervoll wirkende Zusammenstellungen von Farben, tiefe violette und grau, grün und kupferrot. Und in seinem Arbeitszimmer jene berühmt gewordene Geruchssymphonie aus Sandelholz, Juchtenleder, Ylang-Ylang und allerhand starken kontrastirenden Gerüchen, zu der ihn Huysmanns angeregt hatte. „Jecherche des parfums nouveaux." Im Garten draußen spielten zwei schlanke, langhaarige russische weiße Windhunde, und von der Höhe blickte man hinunter auf das Häusermeer der Wienerstadt, der er doch trotz seines Internationalismus mit jeder Faser seines Wesens angehört und der er in seinen Werken so manches unzerstörbare Denkmal gesetzt hat.

Vieles aus seinem eigensten Seelenleben hat Bahr in die Gestalt des „Meister" hineingelegt, den wir Samstag hier zum ersten mal zu hören bekommen. Vieles von seinen seltsamen Theorien und bizarren Handlungen. Wenn man aber über seine Spöttereien und über diese Seltsamkeiten weg kommt, da fühlt man sich so, wie man sich im Bannkreis seiner Persönlichkeit gefühlt hat und in seinem Heim — von dem Hauch eines durchaus echten Kunstwollens und Kunstschaffens umweht. Bahr verblaßt nicht in der Erinnerung. Der Ton seiner Stimme klingt auch nach Jahrzehnten der Trennung mit unverminderter Schöne nach. Vielleicht werden nicht viele seiner Werke einen literarischen Dauerwert behalten. Wer aber die Zeit, in der wir leben, und die Riesenumwandlung, die sie auf literarischem und künstlerischem Gebiet mit sich gebracht hat, voll erfassen und verstehen will, der kann nicht an Bahr vorüber gehen, ohne eine Zeitlang bei ihm zu verweilen. Und es ist ein erfreuliches Zeichen für den vollentwickelten Sinn unseres deutschen Theaters in Chicago für die Moderne, daß es nun auch den zu Worte kommen läßt, der einen großen Teil des Verstehens für diese Moderne mit seinem vollen, hellen Heroldsruf zuerst verkündet hat.

— Heiße Liebe. — Seien Sie ruhig, Paul, wir werden standesgemäß leben können; mein Papa gibt mir ein dreistöckiges Zinshaus — — Ach, Emilie, und da können Sie noch an der Aufrichtigkeit meiner Gefühle zweifeln?

Spezial-Notiz! Der 20. April ist der letzte Tag, an dem Ihr diese Spezial-Prämien erhalten könnt — dagegen könnt Ihr unsere regulären Prämien während des ganzen Jahres bekommen.

Unsere jährliche Offerte von Spezial-Prämien nur für 20 Tage giltig vom 1. bis 20. April

Frei Beachtet die Daten **Frei**

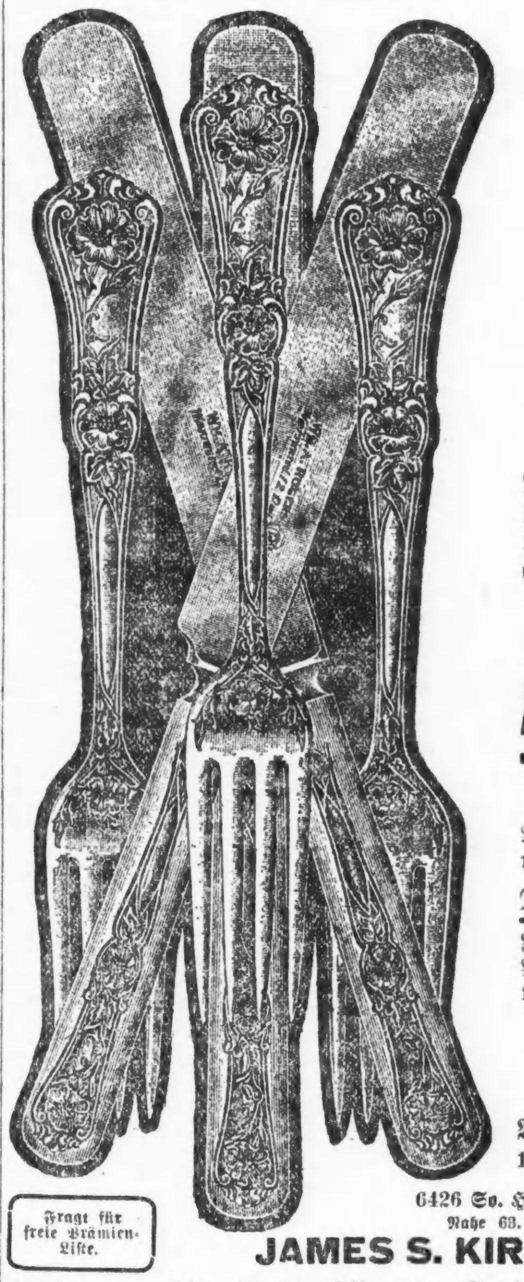
Für **200** Wrappers von **American Family Soap**

Hochfeine Wm. A. Rogers Silberwaaren

Eure Auswahl von

3 Silber-Messern — oder —
3 Silber-Gabeln — oder —
3 Silber-Eßlöffeln — oder —
6 Silber-Teelöffeln

Diese Silberwaare hat dieselben Muster und ist von derselben Qualität wie die, welche Ihr für American Family Soap Wrappers bekommen habt.



Fragt für freie Prämien-Liste.

Für **250** Wrappers von **American Family Soap**

Ein Tischtuch

Ausgezeichnete Qualität, weißer Baumwolle-Damast. Größe ungefähr 64×70 Zoll — gesäumt, fertig für den Gebrauch.

Diese Spezial-Offerte gilt nur für die ersten 20 Tage des April

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken. Diese Prämien werden nur an wirkliche Abnehmer unserer Seifen vergeben.

Zur Beachtung: Wenn Wrappers mit der Post gesandt werden, müssen 10 Cents für jeden Satz Silber und 15 Cents für jedes Tischtuch beigelegt werden, zur Deckung der Verpackungs- und Versandtkosten. Adressirt die Packete Dept. S, 108 E. Austin Avenue, Chicago.

Bringt Wrappers nach dem nächsten Prämienladen:

108 E. Austin Ave., früher Michigan Str. Nahe Rush Straße Brücke. — 1547 Milwaukee Ave. Nahe Noble Straße. — 6426 So. Halsted Str. Nahe 63. Straße. — 1658 Blue Island Ave. Nah: 18. Straße. — 8930 Commercial Ave. Süd Chicago.

JAMES S. KIRK & CO., CHICAGO, U. S. A.

Denkt daran: Diese jährliche Offerte von Spezial-Prämien gilt in diesem Jahre nur für 20 Tage, vom 1. bis 20. April einschließlich, dagegen sind unsere regulären Prämien das ganze Jahr erhältlich.

Spezial-Notiz! Der 20. April ist der letzte Tag, an dem Ihr diese Spezial-Prämien erhalten könnt — dagegen könnt Ihr unsere regulären Prämien während des ganzen Jahres bekommen.

Weinstein Quality Shoes

634 West North Avenue.

Mode und Bequemlichkeit für korpulente Damen.

Die sind fachmännisch konstruirt, damit stark gebaute Damen sie in den neuesten Moden und absolut bequem tragen können. In schwarzem Kid mit Stoff-Oberteil, mit Allover Kid in dunkelbraunem und grauem Kid, höher oder niedriger Absatz, aufw. von **$5.00**

In jedem Schuh ist ein Stahl Arch-Support eingebaut; hält die stärkte Dame, verhütet das Einfallen des Fußbogens. Natürlich haben wir auch alle anderen regulären Fassons — in schwarz oder farbig; hübsche Schuhe; aufwärts das Paar von **$4.00**

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Stradivarius

Durch die edle Qualität ihres Tones nimmt die Stradivarius unter Violinen den höchsten Rang ein. Dieser Ton ist in der echten „Strad"; er fehlt an allen anderen.

Alles was echt ist, besitzt einen Grad von Vorzüglichkeit, der in Nachahmungen nicht zu finden ist.

Man findet das einzig echte Aspirin in

Bayer-Tablets of Aspirin

Aspirin wird in den Ver. Staaten seit mehr als zehn Jahren hergestellt. Zu Ihrem Schutze trägt jedes Aspirin-Paket und jede Tablette — unverändert —

„Das Bayer-Kreuz Ihre Garantie für Echtheit"

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Off.) bietet die Garantie, dass der in diesen Tabletten und Kapseln enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Im Turnerlager.

Wird morgen Abend wieder geöffnet sein und ist eines Besuches wohl wert.

Um auch Nichtturnern eine Gelegenheit zu geben, sich mit eigenen Augen und Ohren davon überzeugen zu können, wie es in einem echten und gerechten Turnerlager zugeht, schlug der Turnverein Vorwärts ein solches in seiner Halle an der 12. Str., nahe Western Ave., auf. Beide Seiten des großen Turn- und Festsaales sind mit weißen Zelten besetzt, und in der Mitte glimmt ein mächtiger Holzstoß, das Lagerfeuer vorstellend. Die Zelte werden natürlich nicht zum nächtlichen Lagern benutzt, denn dafür wohnen die Turner zu dicht bei der Halle, sondern zum Einkauf von allerhand angenehmen und nützlichen Sachen, wie am Spieß gebratene Würste, Spielwaaren für die Jungmannschaften und Zuckerwerk für das weibliche Geschlecht — ein schwächeres gibts bekanntlich nicht unter Turnern. Den Kernpunkt des Turnerlagers, das auch morgen Abend wieder seine Pforten öffnen wird, bilden natürlich die turnerischen Vorführungen der Riegen der Gemeinde.

In dieser Beziehung wurde auch gestern Abend unter Leitung des fähigen Turnlehrers des Vereins Ernst Klaf treffliches geleistet. Angefangen bei der Jugendriege, in der Kinder von 6—11 Jahren turnen — es befindet sich in ihr sogar des Turnlehrers Töchterchen, das nur 4 Lenze zählt — bis zu der Männerklasse des Vereins, klappte alles wie am Schnürchen. Geturnt wurde am Bock von der zweiten Knabenklasse und am Barren von den strammen Burschen, die das 14. Lebensjahr bereits überschritten haben. Besonders gefallen hat aber die von den jungen Mädchen der zweiten Mädchenklasse im Walzertempo getanzte Tyrolienne. Die jungen hübschen Dinger hatten hierzu kleidsame Schwarzwäldertracht angelegt, und jede ihrer Bewegungen verriet Anmut und Kraft. Nach dem Turnen wurde natürlich getanzt, und auch für Erfrischung der Lebensgeister war in jeder Weise bestens vorgesorgt.

Wer das Lager aber gestern Abend nicht besucht hat, der sollte dies morgen Abend nachholen, man verlebt in ihm frohe Stunden und fühlt sich wieder jung unter der frohen Turnerjugend. Für die Veranstaltung ist wacker vorgearbeitet worden, und der Dank des Vereins für das schöne Gelingen des Ganzen gebührt den fleißigen Ausschüssen, von denen der Hauptausschuß aus den Turnern John Blessing, Eduard Ludwig, Karl Wurster, Henry Kraft, Jacob Kraft, Erwin Schroeter, Dr. Otto Warning, Wm. Schaefer und Herbert Zuegel besteht.

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Dienstag schließt die Saison der gemütlichen Familienabende des **Gesangvereins Harmonie** für die Mitglieder nebst Familien in der Lincoln Turnhalle. Das Vergnügungskomite, H. Bauer, B. Knecht, F. E. Link, Ph. Walger und Wm. Ziegler, hat ein reichhaltiges Programm für die Festlichkeit aufgestellt und verspricht den Teilnehmern einen genußreichen Abend. Nach der Unterhaltung findet ein Tanzkränzchen statt. Der Eintrittspreis ist auf 75 Cents für Herren und 50 Cts. für Damen festgestellt, wofür Erfrischungen und ein delikater Imbiß zur freien Verfügung stehen. Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Anfang um 8½ Uhr Abends.

Der **Garden City Unterstützungsverein** hält am Sonntag, dem 21. April, 3 Uhr Nachmittags, eine „Bunco Party" mit Tanz in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ab. Der Verein ist wegen seiner gemütlichen Veranstaltungen gut bekannt, und wer einige heitere Stunden verleben will, ist freundlich zu der Gesellschaft eingeladen. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen H. Bode, M. Weisbecker, A. Markvat, E. Juberg, J. Ulbricht, M. Schaefer, E. Oberdieck, A. Sieberth, A. Spornholz und F. Siebarth, gibt sich alle Mühe, die Freunde und Gäste aufs Beste zu unterhalten, auch ist das Komite gern bereit, diejenigen, welche Bunco noch nicht gespielt haben, das Spiel in wenigen Minuten zu lehren. Für gute Musik und Erfrischungen wird aufs Beste gesorgt werden.

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Morgen Abend, sowie Sonntag Hermann Bahrs Komödie „Der Meister".

Im Bush Temple wird laut Ankündigung der Direktion morgen und Sonntag Abend Hermann Bahrs Komödie „Der Meister", die gegenwärtig mit größtem Erfolge auf der New Yorker englischen Bühne aufgeführt wird, unter der Spielleitung von Direktor Seidemann über die Bretter gehen. Auch in Deutschland hat sich das Werk als Bühnenerfolg bewährt. Die Besetzung ist wie folgt:

Cajus Duhr................Conrad Seidemann
Violet, seine Frau................Else Janssen
Medizinalrat Dr. Melchior Duhr................Jose Danner
Julie, seine Frau................Louise Brückner
Franz Graf Vanin................Richard Leusch
Dr. Kofero................Karl Zander
Dr. Isidor Balsam................Hans Zoder
Ida Nessel................Annie Sanders
Rektor Geheimrat Sirius................James Brückner
Pummerer, der Bürgermeister................Adolf Heine
Waldemar Wieck, Redakteur der „Fahne"................Fredie Ambrogio
Clemens................Curt Benisch

In der Matinee am Sonntag wird der Schwank „Zwei glückliche Tage", am Dienstag Abend „Der Kilometerfresser" wiederholt. Bei dieser Vorstellung werden die Mitglieder des „Schwäbisch-Badischen Frauenverein" zugegen sein. Der darauffolgende Mittwoch bringt den Benefizabend von Hans Zoder, dem beliebten Bonvivant des Ensembles, wann der Heinrich Woltersche Schwank „Der Lebemann" zur Aufführung gelangt. Diese Rolle spielte Herr Zoder mit großem Erfolge bei der Uraufführung des Stückes. Der Benefiziant verspricht einen äußerst amüsanten Abend und darf hoffentlich auf das verdiente volle Haus rechnen. Von Donnerstag, den 11., bis Sonntag, den 14. April, gibts eine große Gesangsposse, „Die schöne Ungarin."

„Morgen — Weißwurst mit Kartoffel Salat."
HOTEL BISMARCK
Anzeige

„Neue Zivilisation".

(Neue Gedankenlehre.)

Jeden Sonntag, Vormittags 10:45 Uhr, versammeln sich Freunde und Gäste der „Neuen Zivilisation" im Masonic Temple, Halle 611, um die Neue Gedankenlehre in deutscher Sprache zu studiren und nach erfolgtem Verständniß praktisch anzuwenden. Die neuen Inspirationen sollen ein klares Bewußtsein vermitteln von den unsichtbaren Gesetzmäßigkeiten, mit welcher der Mensch durch sein Gedanken- und Empfindungsleben in ununterbrochener Beziehung steht. Vortrag am kommenden Sonntag: „Das rechte Denken ist durch das rechte Wissen die Kraft und der Weg zu Gesundheit, Glück und Erfolg unter allen Umständen des Lebens." Vortragende: Ida Bilz.

Olsens Pluralität geringer.

Die Nachprüfung der Wahlergebnisse durch die Wahlbehörde ergab gestern, daß die Pluralität, die der Republikaner Oscar E. Olsen über den Sozialisten W. E. Rodriguez in der 15. Ward erhalten hat, nur 183 Stimmen beträgt. Nach den ursprünglichen Berichten betrug die Pluralität Olsens 266 Stimmen.

Lincoln Skatklub.

In dem monatlichen Turnier des „Lincoln Skatklubs" erzielten die nachgenannten Teilnehmer die besten Leistungen:

Henry Ehlers, 20 gewonnene Spiele; J. Hundrieser, 586 Punkte; L. Niehoff, Eckfteinsolo gegen 5; A. Gauf, 15 gewonnene Spiele; G. Ries, 442 Punkte; S. Hartmann, hohes Spiel von 120; A. Lauer, Eckfteinturne gegen 5.

Befreiung von Ausschlag

Mach dir keine Sorgen wegen Ausschlag oder anderer Hautleiden. Du kannst eine reine, gesunde Haut bekommen durch Gebrauch von ein wenig Zemo, das in jeder Apotheke für 35c oder $1.00 die extra große Flasche zu erhalten ist.

Zemo beseitigt für gewöhnlich Pickeln, Warzen, Drüsen, Ausschlag und Röteln und macht die Haut rein und gesund. Zemo ist eine reine, eindringende, antiseptische Flüssigkeit, weder klebrig noch schmierig und nicht fleckend. Es ist leicht anzuwenden und kostet eine wahre Kleinigkeit für jedes Mal. Es ist stets verläßlich.

The E. W. Rose Co., Cleveland, O.
Anzeige

Ein Jubiläum.

Der Columbia Damenklub feierte gestern sein 25jähriges Bestehen.

Frau Kirchhoff geehrt.

Glänzende gesangliche Darbietungen von Frau Minna Brentano. — Festprolog und anderweitige Deklamationen. — Ernste und heitere Vorträge.

Nachdem sich die außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder des Columbia Damenklubs gestern Nachmittag längere Zeit den Freuden eines vorzüglichen Gabelfrühstücks in der Martine Halle hingegeben hatten, wurden die Anwesenden noch durch gediegene Ansprachen, musikalische Darbietungen und anderweitige Vorträge ein paar Stündchen vortrefflich unterhalten. Der Klub feierte sein 25jähriges Bestehen, und Frau Dr. J. Holinger, die beliebte und höchst gewandte Präsidentin, welche dieses Ehrenamt nun schon im dritten Jahre innehat, wies darauf mit wohlgewählten Worten hin.

Zu Beginn des für die Gelegenheit in Aussicht genommenen reichhaltigen Programms sprach Fräulein Gertrude Hemken einen von Frau Anna Kirchstein eigens verfaßten Prolog. Daran schloß sich ein Klaviersolo von Fräulein Madeleine Ruff, welches höchst beifällig entgegengenommen wurde. Darauf deklamirte Frau Listemann, eine der früheren Präsidentinnen des Klubs, ein von ihr selbst verfaßtes, sehr ansprechendes Gedicht. Sodann stellte die Präsidentin Frau Auguste Kirchhoff vor, eine der Gründerinnen des Klubs, welche nach dem Tode seiner ersten Präsidentin Frau Dr. Bluthardt, 6 Jahre ununterbrochen das Präsidentinamt inne hatte, und unter deren Leitung sich die Vereinigung bedeutend weiter entfaltete.

Frau Kirchhoffs Ansprache.

Frau Kirchhoff, die schon vor längerer Zeit von einem Unfall betroffen worden war, wobei sie einen Beinbruch erlitt, an dem sie immer noch zu leiden hat, gab trotzdem stehend einen ausführlichen, überaus gewandt zusammengestellten Ueberblick über die Geschichte des Klubs von seiner Gründung bis zum gestrigen Tage. Sie flocht hin und wieder recht humoristische Bemerkungen ein, und sprach in einem mehr erzählenden Ton, so daß die Anwesenden ihr vom Anfang bis zum Schluß mit gespanntester Aufmerksamkeit folgten. Aus ihrem Vortrage war zu ersehen, daß der Klub seit seinem Bestehen nicht blos seiner Hauptaufgabe, kulturellen Zwecken zu dienen, vollauf nachgekommen ist, sondern, daß er auch zu Wohltätigkeits- und anderen gemeinnützigen Zwecken stets freudig finanziell beigesteuert hat, wie das ja immer allgemein anerkannt worden ist.

Frau Dr. Holinger dankte der Vortragenden, die nebenbei bemerkt ihre Tante ist, — und die beiden Damen sind hier geboren — für ihre mühevolle Arbeit, die sie sich unterzogen, und ernannte sie dann im Namen sämmtlicher Mitglieder zum Ehrenmitglied des Klubs.

Darauf wurde den Anwesenden ein großer musikalisster Genuß geein großer musikalischer Genuß geboten.

Herrlicher Gesang.

Frau Minna Brentano, ebenfalls bereits Ehrenmitglied des Klubs, sang eine Anzahl Lieder. Sie war vorzüglich bei Stimme, und gestern, wie immer, errang sie riesigen Erfolg. Frau Brentano, die ihre hehre Kunst ja stets nur öffentlich zur Verfügung gestellt hat, wenn es sich um Wohltätigkeit oder Gefälligkeit handelte, ist eben eine Sängerin, die „zu Herzen" zu singen versteht, wie das nur Wenigen gegeben ist. Besonders anerkannt wurde es von der Präsidentin Frau Holinger, daß Frau Brentano, die gerade gestern die Wiederkehr ihres Wiegenfestes im Kreise ihrer Familie feiern konnte, trotzdem ihr Versprechen, bei der Jubiläumsfeier des Klubs zu singen, gehalten hatte. Die beliebte Dame wurde dann auch außer mit Blumengaben durch ein musikalisches „Hoch" geehrt, an dem sich sämmtliche Anwesenden beteiligten. Fräulein Hemken deklamirte außer einigen anderen Sachen auch ein von Herrn Martin Drescher, der gegenwärtig in New York lebt, dem Columbia Damenklub zu Ehren verfaßtes Gedicht, und Frau Emil Eitel gab in gebundener Form einen Vortrag zum Besten, in dem sie in inniger Weise der Verstorbenen des Klubs gedachte.

Geld-Ersparniß bedeutet den Krieg gewinnen

Alle die von uns, die nicht in der Feuerlinie stehen, müssen unser Teil daheim tun. Die Dime-Taschenbank, hier abgebildet, hat ihren Wert bewiesen als eine Beihilfe zum Sparen.

Frei mit neuen Kontos.

Spareinlagen, die an oder vor dem 10. April gemacht werden, bringen vom ersten an 3 Prozent Zinsen.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Str.

3% ON SAVINGS

BANKES' The Best COFFEE 26¢ a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 26c

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu 19c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantirt, 29c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd. 43c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd. 40c

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund 40c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Av.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.
2612 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.
Nordseite:	1818 W. 12. Str.
406 W. Division Str.	3102 W. 22. Str.
720 W. North Ave.	Südseite:
2640 Lincoln Ave.	3032 Wentworth Ave.
3244 Lincoln Ave.	3427 S. Halsted Str.
3413 N. Clark Str.	4729 S. Ashland Ave.

Höhere Gehälter für Lehrerinnen

Man will jeder von ihnen eine Zulage von $100 gewähren.

Nach Angabe von George B. Arnold, dem Vorsitzenden des schulrätlichen Finanzausschusses, wird voraussichtlich jeder an den öffentlichen Schulen tätigen Lehrerin eine Gehaltszulage von $100 gewährt werden. Der ursprüngliche Plan, ihr Gehalt um einen gewissen Prozentsatz zu erhöhen, ist aufgegeben worden. Das Anfangsgehalt wird also statt $675, wie bisher, $775 betragen.

In Bezug auf das Gehalt der Schulvorsteher ist man bisher zu keiner Einigung gelangt. Man plant es um fünf bis zehn Prozent zu erhöhen, will aber zunächst abwarten, wie weit das Geld, das überdies ja erst geborgt werden muß, reichen wird. Auch den Zivildienstangestellten sowie den Maschinisten und den Hochschullehrern will man eine Zulage gewähren, es sind jedoch auch in Bezug auf sie noch keine näheren Bestimmungen getroffen worden. Das Jahresbudget wird in wenigen Wochen dem Schulrat zur Erörterung und Beschlußfassung unterbreitet werden.

Milzbrand oder was?

In Belvidere, Jll., verenden 140 Schafe aus noch unbestimmter Ursache.

Anläßlich des Verendens von 140 Schafen in Belvidere, Jll., verbreitete sich das Gerücht, die Tiere seien dem Milzbrand zum Opfer gefallen, und natürlich wurde behauptet, daß den Schafen die Milzbrandkeime entweder von „J. W. W." oder „deutschen Agenten" beigebracht worden seien. Die zuständige Regierungsbehörde erklärt demgegenüber, daß Lungenentzündung die Todesursache gewesen ist. Die Schafe waren aus Norfolk, Neb., an die Knollin Sheep Co. von Chicago geschickt worden. Dr. Maximilian Herzog und Dr. Meyer D. Moledezky nehmen zur Zeit Prüfungen des Blutes der verendeten Tiere vor und teilen mit, daß sie Keime entdeckt haben, die große Aehnlichkeit mit den Milzbrandkeimen zeigen. Da aber die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist, kann die Todesursache mit Bestimmtheit noch nicht angegeben werden. Der Milzbrand oder Anthrax ist eine der gefürchtetsten Tierkrankheiten.

Verkehrsunfälle.

Der in Diensten der „Chicago Athletic Association" stehende Fahrstuhlführer Fred Gage wurde an Michigan Ave. und 23. Str. von einem von George Hough, Nr. 5009 Grand Boul., bedienten Kraftwagen überfahren. Der Verunglückte erlitt außer Quetschungen einen Bruch der Kniescheibe. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

An Dearborn und Washington Straße trat der 13jährige Laufbursche John Howard, Nr. 2807 Normal Ave., in den Pfad eines von H. H. Bishop, Nr. 5161 Sheridan Road, bedienten Kraftwagens und wurde von diesem überfahren. Er hat schwere Verletzungen erlitten.

Kurz und Neu.

* Der 26jährige Adolph Edwards, Nr. 1518 Wells Straße wohnhaft, stürzte heute aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes Nr. 2426 Wabash Ave. und zog sich innerlich Verletzungen zu.

* Mit Lysol versuchte sich die 22jährige Margaret Wallers, Nr. 922 O. 55. Straße, nachdem sie einen Streit mit ihren Geschwistern gehabt hatte, zu vergiften. Ihr Zustand ist bedenklich.

Keine weiteren Schankscheine.

Stadtverwaltung erhielt angeblich einen Wink aus Washington.

Haltung des Polizeichefs.

Erklärt, er könne Ausstellung von Schankscheinen nicht verweigern, wird aber Angelegenheit dem Stadtrat unterbreiten.

Einem Wink von Washington folgend, macht die Polizeiverwaltung Schwierigkeiten bei der Ausstellung von Schankscheinen für Vereinsfestlichkeiten. Sie lehnt die Ausstellung von Schankscheinen nicht rundweg ab, hat aber den Gesuchstellern und den Vertretern der liberalen Elemente bedeutet, sie sollten während der Dauer des Krieges nicht um Schankscheine nachsuchen. Bestehen die Gesuchsteller aber auf einem Schankschein und ist nichts gegen sie einzuwenden, so will die Polizeiverwaltung vorläufig noch die Genehmigung erteilen. Die Frage bildete den Gegenstand einer längeren Konferenz, die gestern am Spätnachmittag von dem Ausschuß für politische Tätigkeit der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung abgehalten wurde.

Die ganze Angelegenheit kam gestern zu Tage, als ein bekannter hiesiger Turnverein beim Stadteinnehmer um Ausstellung eines Schankscheins nachsuchte und den Bescheid erhielt, die Polizei verweigere die Genehmigung. Eine Anfrage beim amtirenden Polizeichef Alcock ergab, daß wenn gegen die Gesuchsteller nichts einzuwenden sei, die Ausstellung eines Schankscheins vorläufig nicht verweigert werden könne, daß es aber besser sein würde, wenn derartige Gesuche nicht gestellt würden. Der Schankschein an den Turnverein wurde ausgestellt.

Polizeichef Alcock erklärte, Mayor Thompson sei vom hiesigen Untersuchungsbüro des Justizministeriums benachrichtigt worden, die Beamten des Kriegs- und Marineministeriums in Washington hätten darum ersucht, daß die Stadtverwaltung die Ausstellung von Schankscheinen für die Dauer des Krieges einstelle. Der Mayor überwies die Aufforderung an den Polizeichef. Dieser erklärte, er könne ihr nicht Folge leisten, brauche vielmehr dazu einen Befehl vom Stadtrat und Mayor. Er werde die Angelegenheit dem Stadtrat unterbreiten.

Ein anderer städtischer Beamter erklärte, es bleibe nichts übrig, als die Wünsche des Justizministeriums dem Stadtrat zu unterbreiten. Das Justizministerium wünsche, daß Schankscheine während der Dauer des Krieges nicht ausgestellt würden Das sei besser, als die Schankscheinordinanz überhaupt aufzuheben.

Verhalten sich abwartend.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung werden vor der Hand keine Schritte tun in der Angelegenheit. Wenn Polizeichef Alcock dem Stadtrat Bericht erstattet und etwanige Zuschriften von der Bundesregierung vorlegt, werden diese voraussichtlich dem Lizensausschuß überwiesen werden. Das gleiche Schicksal dürften alle Anträge haben, die Schankscheinordinanz abzuschaffen oder während der Dauer des Krieges zu suspendiren.

Führer der Liberalen waren der Ansicht, daß es sich in erster Linie um einen weiteren Vorstoß der Prohibitionisten im Allgemeinen oder der Elemente, die seit Jahren gegen die Schankscheinordinanz gewühlt haben, handle. „Wenn wirklich anständige Vereine geistige Getränke an Soldaten und Seeleute abgeben," erklärte Stadtgerichtsdiener A. J. Cermak, „so sollte dem schleunigst ein Ende gemacht werden. Die Beschwerden gegen die Schankscheine rühren von Leuten her, die seit Jahren einen Kampf gegen die Schankscheinordinanz geführt haben. Es würde meiner Ansicht nach ein Mißgriff sein, wenn die Bundesregierung oder andere Behörden sich jetzt dazu bereit finden ließen, den Prohibitionisten zur Erreichung ihres Zieles zu verhelfen."

Mitglieder der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung erklärten, daß übrigens die Schankscheinordinanz mit Leichtigkeit derart abgeändert werden könnte, daß die Abgabe geistiger Getränke an Soldaten und Seeleute vermieden werden würde. Man brauche der Schankscheinordinanz nur eine Bestimmung einzufügen, welche den Verkauf geistiger Getränke in dem Raum, in dem getanzt wird, verbietet und nur in besonderen Schankräumen oder einem Speisezimmer gestattet, und Soldaten und Seeleuten das Betreten dieser Räume untersagt.

Die schöne Müllerin.

Brandaus Schubert-Singspiel erfährt hier seine Uraufführung am 14. April.

Als Hermann Brandau vor einiger Zeit den Text seines Singspiels „Die schöne Müllerin" dem Musikverleger Hans Bartsch in New York vorlegte, schrieb ihm dieser: „Es kann ein Erfolg werden, wie vor Jahren Falls und Leons „Fideler Bauer". Wer die ersten Proben des Stückes, die jetzt in der Nordseite Turnhalle vor sich gehen, gesehen hat, wird diesem Urteil beipflichten, und die Hoffnung scheint begründet, daß es seine Feuerprobe am 14. April wohl bestehen wird. Daß die Schubert-Musik zum Herzen sprechen wird, darüber ist ja naturgemäß kein Zweifel. Daß aber auch die Art und Weise, wie der verbindende Text aus diesen rein lyrischen Liedern ein dramatisches Bild geschaffen hat, der Musik angemessen ist, dürfte die Erstaufführung erweisen. Heinrich Löwenfeld führt die Spielleitung, Heinrich Riehl wird als Müllerbursche den Löwenanteil am Gesanglichen haben, Angele Crone als schöne Müllerin wieder eine ihrer wirksamen Rollen schaffen, und die übrigen Mitwirkenden, die Damen Elisabeth Gläsner, Marie Lange, Olga von Bodenhausen, Julie Niemann und Ricotta, sowie die Herren Carl Hauffig, Kurt Kupfer, Otto Göricke und Ernst Rheden werden ihr Bestes bieten. Mit einem Schuhplattler wird die „Alpenrose" im Maitanz einen fröhlichen Einschlag in das Stück bringen, das im stimmungsvollen Ausklang sich dem Grundgedanken der Müllerlieder vollkommen anpaßt.

An des Sohnes Grab.

Donald C. Williams jagt sich auf Union Ridge Friedhof Kugel in den Kopf.

Am Grabe seines fünfjährigen Sohnes auf dem Union Ridge Friedhof in Norwood Park erschoß sich gestern Abend der 30 Jahre alte, 3811 N. Hamlin Ave. wohnhafte Versicherungsagent Donald C. Williams. Durch den Schuß wurde ein Friedhofswärter herbeigelockt, der den Selbstmörder quer über das Grab des Kindes ausgestreckt fand.

Wie die Polizei feststellte, hatte Williams kürzlich seinen Vater und, im letzten Juni, sein Söhnchen durch den Tod verloren und war seitdem häufig sehr niedergeschlagen. Er hinterläßt außer seiner Wittwe zwei weitere Söhne im Alter von sieben Jahren, bezw. von fünf Monaten.

In Verwaltung.

Die Schoenhofenaktien von Lillian Stauffenberg und Kurt Wundt.

A. Mitchell Palmer, der Verwalter von Eigentum feindlicher Ausländer, hat die Aktien der „Peter Schoenhofen Brewing Co.", welche Frau Lillian Stauffenberg, geb. Schoenhofen, und dem Sohne von Frau Katharine Wundt, geb. Schoenhofen, gehören, übernommen. Frau Wundt ist im März 1917 in Deutschland gestorben, ihr Tod wurde seinerzeit nichtamtlich gemeldet. Ihr Sohn Kurt befindet sich in englischer Gefangenschaft, wie Herr Peter S. Theurer, Präsident der Braugesellschaft, mitteilt.

Hinter Schloß und Riegel.

Vorigen Samstag verduftete Arthur S. Campbell, Buchhalter in der St. Louiser Zweiganlage der Firma Armour & Co., nachdem er angeblich die „Merchants' Loan & Trust Company Bank" in der Stadt des heiligen Ludwig mit einem gefälschten Check über $500 hineingelegt hatte, nach unbekannten Regionen. Gestern Abend wurde er, als er mit Frl. Elizabeth Corbin, St. Louis, aus dem hiesigen Planters Hotel trat, verhaftet. Seine Begleiterin ist nach längerem Verhör in der Hauptwache wieder in Freiheit gesetzt worden.

Mazola ein reines Salat- und Kochöl, vollständig aus indianischem Corn gemacht, für Shortening, starkes Braten und Salat-Dressing. Spart ein Drittel an diesem speziellen Preise für Samstag — die Quart-Büchse für nur **50c**
Keins kreditirt oder abgeliefert. Siebenter Floor.

Rosen 60,000 frisch geschnittene, zarte, prächtige Rosen für den außergewöhnlichen Samstag-Verkauf. Ophelia, Sunburst, Killarney, Milady, Hoosier Beauty, Cecil Brunner, Nesbit. Auswahl Samstag das Dutzend ..... **12c** Haupt-Floor.
Andere prächtige frisch geschnittene Blumen zu niedrigsten Preisen in Chicago. Keine kreditirt oder abgeliefert.

STATE, JACKSON VAN BUREN
ROTHSCHILD & COMPANY
„S. & H." Stamps frei.

Chocolates, Pfd. 35c
Unsere regul. 45c assortirten Milk-Chocolates, 1 Pfund-Schachtel zu **35c**
Assortirte Cream Caramels, 1 Pfd. Schachtel zu 39c.
Peanut Brittle, Pfd., 21c.
In unserer eigenen Candy-Küche gemacht.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Hauptfloor.

Sieben Möbel-Tage

Beginnen am Montag — Hier sind Samstag-Bargains

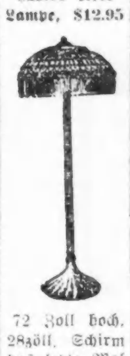
Der Zweck dieser vorzeitigen Offerten ist der, um die Augen des Publikums auf die wundervollen Möbel-Einkaufsgelegenheiten bei Rothschilds' in nächster Woche zu lenken, wo Hunderte Bargains, gerade so gut wie diese, ausgestellt sein werden. Zieht den Vorteil aus diesen, da sie schwerlich bis zu dem Verkaufs-Anfang vorhanden sein werden.

Samstag ist der große Tag für Männer mit ihren Frauen Einkäufe zu besorgen.

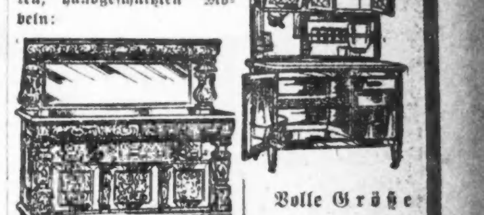
Chicagos populärster ovaler Tisch und hochlehnige Stühle

Diese Ausstattung wird Sonntag angezeigt sein zu einem Preise, der in der Geschichte Chicagos nicht seines gleichen hatte. Kommt und seht sie am Samstag und der Verkäufer wird Euch das Geheimniß offenbaren.

$25.00 Reed Lampe, $12.95



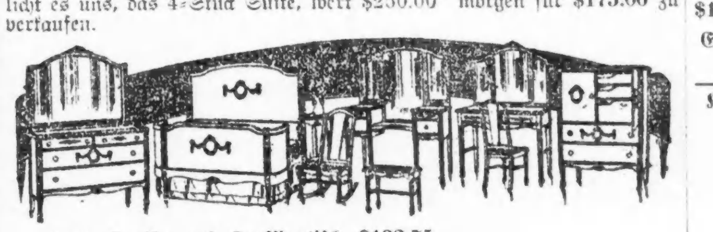
Gute Neuigkeiten für Liebhaber von feinen, dauerhaften, handgeschnitzten Möbeln:



Volle Größe Kombination Kabinet, Porzellan Sliding Oberteil, wert bis $39.50; zu nur **$25**

$250 Vier-Stücke Suite zu $175

Ein gigantischer Einkauf von diesen schönen Louis 16. Möbeln ermöglicht es uns, das 4-Stück Suite, wert $250.00, morgen für $175.00 zu verkaufen.



Bett, Dresser und Dressingtisch, $132.75.
Bett, Dresser und Chifforobe, $135.50.
Bett, Dresser und Vanity Case, $152.50.
Bett, Dresser und Vanity Case und Chifforobe, $191.00.
Bett, Vanity Case und Chifforobe, $132.50.
Bett, Dresser (44-zöll.) und Dressingtisch, $126.25.
Stuhl oder Bench, speziell, $9.75.
Schaukelstuhl oder Nachttisch, $10.50.
Schönes Bow End Bett, tadellos in der Ausführung.
Großer Dresser, 48-zöll., Spiegel 30 bei 30.
Chifforobe für Männer, 36 Zoll breit, 2 große Schubladen, 3 Gleit-Trays, schön verziert, zusammen mit einem reizenden Dressingtisch, 38 Zoll breit, drei Spiegel.
Fein konstruirt aus feinem American Walnut, echtem Mahagoni oder Ivory Enamel. Alle staubdicht eingefaßt am hinteren Teil der Schubladen.

42-zöll. weiß emaill. Tisch mit Porzellan Platte, erste Qualität — $10.00.

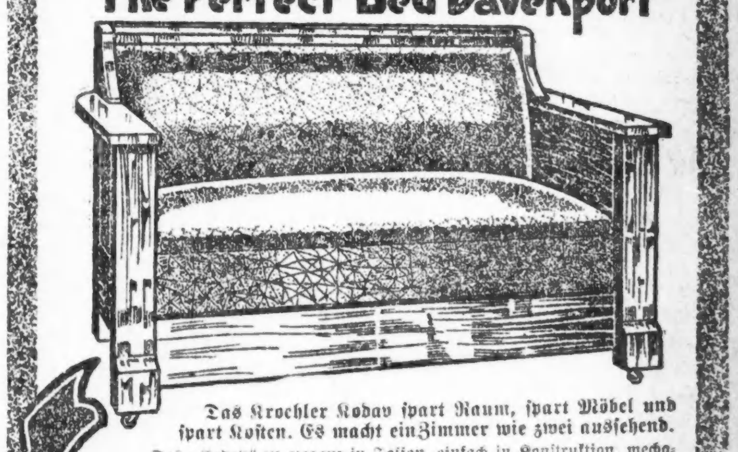
Eine Samstag-Spezialität.
Karpen Bros.' Loose Cushion Tapestry Davenport, $39.75

Nur ein Muster in Tapestry, aber ein gutes. Ein Karpen Davenport zu $39.75 zu kaufen, zeigt, was die „Sieben Möbel-Tage" wirklich bedeuten.

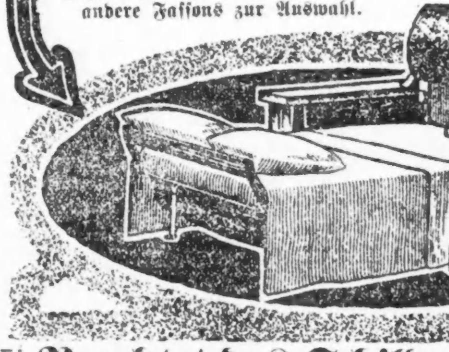
$24.50 Bibliotheks-Tisch, $14.95

Eiche und Mahagoni — 42zöllig, gerade für Samstag.

Kroehler Kodav
The Perfect Bed Davenport



Das Kroehler Kodav spart Raum, spart Möbel und spart Kosten. Es macht ein Zimmer zu zwei nützlichen.



$29.85

Seht unsere Fenster-Auslage. Viele andere Fassons zur Auswahl.

Beachtet das Schild mit dem großen Fisch

L. Fish Furniture Co. Est. 1858

Fünf große Läden

1906–08 Wabash Avenue
Nahe 20. Str.
Offen Montag und Samstag Abends.

1901–1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str.
Offen Diens., Donn. und Sams. Abends.

3036–3038 Lincoln Ave.
Offen Diens., Donn. und Sams. Abends.

654–656 W. North Ave.
Offen Diens., Donn. und Sams. Abends.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy........1 Cent
" per Month........30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year........$3.00
Including "Sonntagpost"........$4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago——Telephon: Franklin 5900——Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost"........3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost"........$4.50

Entered as second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Eine tolle Hetze und ein gutes Wort.

Im Kongreß und außerhalb des Kongresses wird die Unterdrückung aller deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften verlangt. In der Presse und von Rednertribünen aus, in Versammlungen und Ausschüssen wird gegen deutsche Gebräuche und deutsche Namen und die deutsche Sprache und deutschen Gesang gehetzt. Die deutsche Sprache wurde in Amerika gesprochen, ehe die Republik begründet wurde. Die erste amerikanische Bibel wurde in deutscher Sprache gedruckt. Während des Unabhängigkeitskrieges wurde die Sache der Freiheit auf's eifrigste verfochten von Blättern und Zeitschriften in deutscher Sprache. Ebenso war's in 1812, und während des Bürgerkrieges hielt die deutschsprachige Presse Amerikas mit ganz wenigen Ausnahmen (einige südliche Blätter, die wiederum ihrem Landesteil die Treue bewahrten) zu der Sache der Union. Und angefeuert durch ihre Presse, strömten in allen Kriegen Amerikas die Amerikaner deutschen Stammes und deutscher Muttersprache in hellen Haufen zu den Fahnen der Union.

So auch in diesem. Im Verhältniß zu der Gesammtzahl stehen heute als Freiwillige in Heer und Flotte ebenso viele und mehr Amerikaner deutschen Stammes, wie „echte" oder Angloamerikaner. Die Bürger deutschen Stammes und Namens haben sich ebenso willig wie alle anderen der Aushebung und all den anderen Opfer heischenden Kriegsmaßnahmen gefügt. Sie haben ebenso nach Maßgabe ihres Könnens Freiheitsbonds gekauft, wie jede anderen, und werden von der dritten Anleihe wiederum kaufen, und, soweit dies möglich, mehr als zuvor. Denn sie werden die Notwendigkeit der Anleihe und der schnellen Aufnahme und Ueberzeichnung jetzt besser verstehen als zuvor: Dank, zum Teil wenigstens, den Bemühungen der deutschsprachigen Zeitungen, ihren Dar- und Klarlegungen. Die Bürger deutschen Stammes und die amerikanischen Zeitungen deutscher Sprache sind loyal und zeigten sich loyal, ihre Treue hielt stand unter der denkbar schwersten Prüfung. Jetzt sollen aber die deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften unterdrückt werden, soll alles, was deutschen Namens und deutscher Sprache ist, im Lande verpönt sein als unloyal, landesfeindlich und verräterisch!

* * *

Was geschah? Es fanden Wahlen statt in Wisconsin, in Chicago und an anderen Orten. Man hatte diese Wahlen zum Prüfstein der Loyalität der betreffenden Gemeinwesen gemacht. Denn es bewarben sich in ihnen um die Stimmen der Bürger u. a. Männer, die sich gegen den Krieg und für Abschluß eines sofortigen Friedens erklärt hatten, bezw. deren Parteiplatform den Krieg verurteilt und den sofortigen Friedensschluß verlangt. Diese Männer wurden in den Wahlen geschlagen. Diese Partei brachte hier in Chicago keinen einzigen ihrer Kandidaten durch, und war erfolgreich nur in einer Stadt, in Milwaukee, wo sie schon in 1910, vier Jahre vor Ausbruch des europäischen Krieges und sieben Jahre vor dem Eintritt Amerikas in den Krieg, die Herrschaft erlangt hatte. Die deutschsprachige Presse nahm überall Stellung gegen die sozialistische Partei und tat ihr Bestes, den loyalen Kandidaten ein großes Votum zu sichern, weil aber in Milwaukee und in einigen Chicagoer Wards, woselbst die Sozialisten ein größeres Votum erzielten, verhältnißmäßig viele Bürger deutschen Stammes sind, wird die sozialistische Partei als die Partei der Deutschfreunde, Illoyalen und Landesverräter bezeichnet; angenommen, daß die sozialistischen Kandidaten vorzugsweise, wenn nicht ausschließlich, die Stimmen „deutscher" Bürger erhielten, und die deutschsprachige Presse dafür verantwortlich gemacht!

Weil eine Partei, die überall jedes nationale Bestreben bekämpft, überall den Klassenkampf predigt und überall den Krieg zwischen Staaten und Völkern verwirft, hier und dort ein beträchtliches Votum erzielte, wird alles, was deutschen Namens und Stammes ist, in Verruf erklärt und die Unterdrückung der deutschsprachigen Zeitungen, die jene Partei und ihre Kandidaten bekämpften, verlangt. Als ob es nicht andere als Bürger deutschen Stammes geben könnte, die den Krieg beklagen und einen sofortigen Frieden herbeisehnen! Als ob es nicht unter anderen als „deutschen" Bevölkerungselementen Leute gebe oder geben könnte, die mit dem herrschenden Wirtschaftssystem unzufrieden sind und glauben, unter der Verfassung des Landes das Recht zu haben, ihrer Meinung Ausdruck zu geben! Als ob es unter diesen nicht Leute geben könnte, die, gerade weil sie wußten, daß ein starkes sozialistisches Votum den „Deutschen" zur Last gelegt werden würde, sozialistisch stimmten, um so ihren geheimen Wünschen Rechnung zu tragen, ohne daß ihre Loyalität irgendwie in Zweifel gezogen werden oder ihnen sonstwie Schaden oder Gefahr daraus entstehen könnte!

* * *

Man will eine Art Rassenkrieg, den Vernichtungskrieg gegen alles, was deutschen Klanges und deutscher Art ist — in Amerika. Die deutschsprachigen Zeitungen sollen unterdrückt werden. Und wie sie die Deutsche Sprache überhaupt; wie in der Schrift, so im Wort und Gesang. Die freie Republik soll tun, was keine Autokratie vollbringen konnte, keine versuchte, ohne selbst schweren Schaden zu erleiden.

Es wird nicht dahin kommen. Amerika kann und wird nicht solcherweise seiner ganzen Geschichte, seinen Grundsätzen und Idealen in's Gesicht schlagen. Aber die Gefahr ist groß und es wird nur dann gelingen, sie abzuwenden, wenn die Bürger deutschen Stammes, sorgfältig jeden Anstoß vermeiden, stark und offen ihre Treue zu Amerika zu erkennen geben und—die Administration unterstützen in allem, was sie tut und verlangt! Denn Präsident Wilson und seine Ratgeber wollen von dieser Hetze gegen die deutschsprachige Presse, und alles was deutschen Namens, Wesens und Blutes ist, hierzulande, nichts wissen. Das zeigt ihre ganze bisherige Haltung und dafür erhielten wir eben jetzt einen neuen Beweis:

In Washington wurde vorgestern auf der Konferenz von Vertretern der Gouverneure der verschiedenen Staaten bezüglich der Amerikanisirung der Eingewanderten gesagt, dreiunddreißig Millionen der Bevölkerung der Ver. Staaten seien „ausländischen Ursprungs", 13 Millionen seien im Auslande geboren und von diesen könnten 5 Millionen weder Englisch lesen, noch schreiben oder sprechen — und daraufhin wurde die Unterdrückung aller deutschsprachigen Zeitungen für die Dauer des Krieges verlangt und dies Verlangen wurde dem Preßbericht zufolge „begeistert" unterstützt!

Da ergriff der Sekretär des Innern, Herr Franklin K. Lane, das Wort, zu erklären:

„Die Konferenz wurde von meinem Departement einberufen, aber nicht damit sie die Politik des Kongresses festlege. Wir befürworten eine Kampagne der Erziehung, nicht eine Kampagne der Bitterkeit. Wir versuchen, Denjenigen zu helfen, die unglücklich genug sind, nicht zu verstehen, wofür Amerika einsteht . . . Wollen Sie mir sagen, daß es in diesem Lande 11,000,000 Menschen gibt, die von Verrat und Haß gegen die Ver. Staaten angefüllt sind? Ich glaube es nicht. Es ist ein kleiner Bruchteil der Nation, der von Unloyalität angekränkelt ist, **und der ist nicht ausschließlich deutsch**.... Laßt uns vorangehen, **ohne** irgendwie „rot zu sehen", ohne Furcht, daß Amerika von innen oder außen zerstört werden könnte. **Ich will keine Resolution angenommen sehen, die den Mann, der eine deutschsprachige Zeitung liest, als unloyal brandmarkt, denn dieser Mann mag einen Sohn haben,** der in Frankreich kämpfend neben **meinem** Sohne steht. Durch Zwang könnt Ihr keine Amerikaner machen. Wenn wir dem Fremden nicht klar machen können, daß in Amerika ihm selbst und seinem Sohne eine bessere Hoffnung blüht, wenn wir ihm nicht lehren können, gutes Bürgertum anzustreben, dann möchte ich ihn nicht veranlassen Bürger zu werden."

Straßenbahnfahrpreise.

In verschiedenen Gegenden des Landes streben die Straßenbahngesellschaften eine Erhöhung der Fahrpreise an. So beschäftigt sich gegenwärtig die Legislatur des Staates New York mit einer Vorlage, welche die Erhöhung der bisher üblichen Nickelrate auf sechs Cents bezweckt. Daß den großen Transportgesellschaften eine vergrößerte Einnahme willkommen wäre, ist begreiflich. Daß sie die gegenwärtige Zeit für geeignet halten, ihre diesbezüglichen Wünsche durchzusetzen, ist ebenfalls verständlich. Denn eine so günstige Gelegenheit gibt es so bald nicht wieder. Ob ihre Ansprüche aber gerechtfertigt sind, ist eine ganz andere Frage, und diese wird sich nicht ganz allgemein beantworten lassen, sondern vielmehr von Fall zu Fall entschieden werden müssen. Wieviel die New Yorker für ihre Fahrten auf den Straßenbahnen zu bezahlen haben, sollte uns zunächst ziemlich gleichgültig bleiben. Jeder Staat hat für solche Zwecke seine eigene Gesetzgebungsmaschine und die Probleme sind nicht überall die gleichen. Wenn wir hier in Chicago trotzdem ein näheres Interesse an den Preisverteuerungsbestrebungen der New Yorker Gesellschaften nehmen, so geschieht das auch nur deshalb, weil nach einem alten Sprichwort böse Beispiele gute Sitten verderben und die Errungenschaften jener Korporationen andere, die uns näher angehen, vielleicht nicht schlafen lassen, sondern zur Nacheiferung verlocken werden.

Tatsächlich ist auch in Chicago bereits vor geraumer Zeit von ähnlichen Hoffnungen auf Seiten unserer Transportgesellschaften die Rede gewesen. Es erhob sich damals ein allgemeiner Sturm der Entrüstung gegen jede derartige Absicht, und es wurde denn auch bald wieder still. Man hörte nichts weiter darüber. Sollte das fahrende Publikum aber indessen zu der Ansicht gelangt sein, daß die Sache damit begraben sei, so dürfte es sich, wie die Zukunft beweisen wird, geirrt haben. Der Plan wird sicher über kurz oder lang wieder aus der Versenkung auftauchen. Vielleicht wartet man nur ab, bis irgendwo im Lande ein Präzedenzfall vorliegt, um ihn alsdann schleunigst wieder hervorzuholen. Die Annahme der erwähnten Vorlage durch die New Yorker Legislatur könnte leicht einen solchen Präzedenzfall vorstellen. Wir haben uns in Chicago nicht mit dem zu befassen, was im Staate New York geschieht. Aber es ist gut, auf der Hut zu sein und sich nicht unvorbereitet überraschen zu lassen.

Sollte die Frage der Preiserhöhung auch hier wieder aufgerollt werden, so werden sich die maßgebenden Behörden und sonstigen Faktoren nicht mit der Erklärung der Gesellschaften, die Maßnahme seit zur Erhaltung ihrer Betriebsfähigkeit notwendig, begnügen dürfen, sondern sie werden eine sehr gründliche Untersuchung des finanziellen Standes der Straßenbahnen bezw. der Hochbahnen vornehmen und eine ganz genaue Aufstellung des Wertes ihrer Anlagen veranlassen müssen. Und selbst das reicht noch nicht aus. Sie werden sich darüber zu vergewissern haben, wieviel von dem zu verzinsenden Aktienkapital der Transportanstalten wirkliches Anlagekapital darstellt und welcher Bruchteil als sogenanntes „verwässertes" Kapital anzusehen ist. Denn man sollte dem Publikum nicht zumuten, die Kosten solcher Verwässerung zu tragen. Stellt es sich heraus, daß sich das tatsächliche Anlagekapital infolge der gestiegenen Materialpreise, Löhne und sonstigen Betriebskosten trotz guter Wirtschaft nicht mehr gehörig verzinst, dann, aber auch nur dann, sollte man sich auf die Frage der Preiserhöhung näher einlassen. Allgemeiner Auffassung nach zahlt aber das Publikum schon gegenwärtig einen höheren Preis für seine Beförderung, als deren Art und Weise rechtfertigt. Die Klagen über den mangelhaften Betrieb der Bahnen, vorzüglich der Straßenbahnen, über Rücksichtslosigkeit dem Publikum gegenüber und über fehlende Sauberkeit der Wagen wollen nicht verstummen und bilden den Grund dafür, daß die Bürgerschaft nicht in der Stimmung ist, den unzureichenden Dienst noch teurer zu bezahlen.

Bis in die 50er Jahre mußten sich die englischen Soldaten ihre Uniformen, Tornister usw. selbst kaufen. Der Staat lieferte nur Paradefrack, Hose und ein Paar Stiefel.

* * *

Große Abnahme im britischen Viehbestand. Die britischen Marktberichte, welche gerade bei der Ver. Staaten Nahrungsmittelverwaltung eingelaufen sind, ergeben, daß die Zufuhr von Fleisch, einheimischem Vieh entstammend, seit dem 1. Januar nur 55,000,000 Pfund wöchentlich betrug, während der Durchschnitt für den gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1916 sich auf 227,000,000 Pfund belief. Nach Prozenten berechnet, hat das den Märkten zugeführte Schlachtvieh um 65% abgenommen, Schafe um 40%, Schweine um 68%, im Vergleich mit dem gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1916. Es ergibt sich hieraus, daß amerikanische Viehzüchter ihre Produktion dieses Jahr werden beträchtlich vergrößern müssen.

* * *

Für Sammler. Der Marktwert von Reliquien oder abgetragenen Kleidungsstücken großer Männer ist sehr verschieden. So wurde, wie die „Revue hebdomadaire" schreibt, die Toga, die Sato gehört hatte, von Nero für 300,000 Sesterzen gekauft. Eine Jacke von Jean Jacques Rousseau brachte $180 und seine kupferne Uhr $100. Für seinen Barometer, der nur einen sehr geringen Wert besaß, bezahlte ein begeisteter Verehrer $300. Den berühmten Stock Voltairs kaufte ein Doktor aus Paris für $100. Die Sammler von Reliquien würdigen auch Perücken; die von Kant brachte noch $40, obgleich sie ganz zerfressen war, und die gut erhaltene Perücke von Sterne wurde in London sogar für $1000 verkauft. Der Schädel von Descartes wurde in Stockholm für $250 gekauft, und für einen Zahn Newton bezahlte ein englischer Lord sogar $4200.

Du willst des Publikums Geschmack
Durch Geist und Herz verjüngen?
Das heißt, Du willst im schwarzen Frack
Einen steinigen Acker düngen.

Seit Anfang dieser Woche kommen wir jeden Tag eine Stunde früher in's Büro, aber wir warten immer noch auf ein Wort der Anerkennung seitens unseres Bosses, oder doch mindestens eine kleine Gehaltszulage.

Umgekehrt wird ein Schuh daraus.

„Ich hoffe, daß dieses kriegserprobte, tapfere Regiment sich auch in Zukunft seines prinzlichen Befehlshabers würdig erweisen wird", depeschirte der Deutsche Kaiser dem von ihm zum Chef eines Gardegrenadierregiments ernannten Kronprinzen. Weniger anmaßend und erfreulicher hätte es gelautet, wenn er depeschirt hätte: „Ich hoffe, daß der prinzliche Befehlshaber sich auch in Zukunft dieses kriegserprobten, tapferen Regiments würdig erweisen wird."

In England haben die Frauen diesen Ostern eine neue Mode eingeführt. Sie haben sich aus Blech bestehende Hüte herstellen lassen. Zur freudigen Ueberraschung ihrer Gatten, die jetzt alle Konservenbüchsen, Blechkannen und Blecheimer sorgfältig aufbewahren, um ihrer besseren Hälfte den Gang nach einem Putzwaarengeschäft zu ersparen. Die Klempner haben seitdem an ihrer Werkstätte eine Ankündigung angebracht, die besagt: „Hier werden Damenhüte gelötet." Und nicht zu übersehen: die Hüte sind wasserdicht. Wir müssen doch gleich unsere hochverehrte Gattin auf diese neue Mode aufmerksam machen!

Die „New York Tribune" hat Oberst Roosevelts Kandidatur für 1920 angekündigt. Die Zeitung behauptet, daß Roosevelt der einzige Mann ist, der die Partei vom Untergange retten kann. Die Ankündigung erfolgte am ersten April. Soviel Bosheit hätten wir der alten New Yorker Tante gar nicht zugetraut.

Der Stahltrust hat im letzten Jahre rund 432 Millionen Dollar verdient. Davon muß er ungefähr 233 Millionen Steuern zahlen. Es bleibt also noch genug übrig, um seine Großaktionäre vor dem Darben zu bewahren.

In Hackensack, N. J., hat ein wegen Landstreicherei verhafteter Herr erklärt, daß er ein „professioneller Müßiggänger" sei... Von der Sorte gibt es noch mehr, aber nur die wenigsten geben es zu...

Die Abiturientenklasse der Mädchenuniversität Vassar hat zweiundzwanzig Kriegsbräute. Auch sie wollen ihre Pflicht für das Vaterland erfüllen.

Der Deutsche Verein in New York, der seit 1842 besteht und somit der älteste deutsche gesellige Verband in der Metropole des Ostens ist, hat sein Vereinsgebäude am 31. März bis auf Weiteres geschlossen. Am Tage, nachdem obiger Beschluß gefaßt worden war, begaben sich zwei Agenten des Justizdepartements nach dem Klubhause, beschlagnahmten Papiere und befinden sich seitdem im Klubhause. Bundesbeamte lehnen es ab, über die Gründe dieses Vorgehens sich zu äußern.

Jemand, der sie zu kennen scheint, rät der Antisaloonliga, sich fortan Antisaloonlüga zu nennen. Was jedenfalls allgemeine Unterstützung finden wird.

Glück ist ein Hauptwort und Ehe ist ein Hauptwort — aber Eheglück ist ein Zeitwort.

Die Stadt Baltimore wird sich fortan „Groß-Baltimore" nennen. Sie hat ihrem Stadtgebiet 50 Quadratmeilen hinzugefügt und ihre Einwohnerzahl auf dreiviertel Million erhöht. Wagt sich hoffentlich nicht mit Chicago zu vergleichen. Erst am letzten Dienstag wieder haben wir uns Elmwood Park und Norwood Park angegliedert, und wenn wir so fortfahren mit den Angliederungen wie in den letzten paar Jahren, dann werden Milwaukee und St. Louis bald nur noch Vorstädte der Riesenstadt am Michigansee sein.

Im Clevelander Jugendgericht wurden an einem Tage dreißig diebische Knaben vorgeführt. Auch in den Clevelander Schulen wird gegenwärtig ganz Beträchtliches an Hetze geleistet. Der dortigen Jugend und dem dortigen Gemeinwesen würde es zuträglicher sein, wenn die Schulen sich energisch auf ihre Bestimmung als Erziehungsanstalten besinnen und die Hetzereien beiseite lassen wollten. Sonst werden von der Saat, die gegenwärtig ausgestreut wird, Früchte reifen, die eine spätere Zeit mit Schrecken erfüllen werden.

„Laßt es genug sein des grausamen Spiels!"

Immer wieder finden sich hysterische, unwissende oder hetzerische Personen, die „Glaspulver" in Nahrungsmitteln oder Arzneien gefunden haben wollen, das diesen natürlich nur von feindlichen Ausländern beigemischt worden sein kann. Die Bundesregierung hat bereits wiederholt bekanntgegeben, daß keine derartige Beschuldigung sich bisher als begründet erwiesen hat, und auch diese Woche wieder hat das Justizdepartement eine ähnliche Erklärung erlassen. Sie besagt, daß Berichte über angeblich in Konfekt, Brot, Präserven und anderen Nahrungsmitteln gefundenes Glaspulver wohl zum größten Teil dadurch hervorgerufen werden, daß Sand oder Unreinigkeiten in diese gelangt sind. Aus einer von einem Chemisten amtlich vorgenommenen Untersuchung ergibt sich, daß Glas, das hinreichend fein gemahlen ist, beim Kauen kaum entdeckt werden kann und körperlichen Schaden nicht hervorzurufen vermag. Diese Kundgebung sollte schließlich auch das heimtückischste Lästermaul zum Schweigen bringen!

Manchem Beschuldigten bleibt nichts anderes übrig: er muß sich mit Schmutz reinigen.

Der Nörgler.

„Am Pulte hier die Schinderei,
Der Himmel draußen grau wie Blei,
Ein Leben ohne Sonnenschein!"
So stöhnt und klagt ein Schreiberlein.
Die Sonne hört's in Wolkenhöh'n:
„Der Arme! Werd' gleich zu ihm gehn!"
Sie tanzt hinab auf goldnen Füßen
An seinem Schreibtisch ihn zu grüßen.
Da zieht der Mann die Stirne kraus
Und blinzelt über's Glas hinaus.
Den Vorhang zieht er zu empört:
„Verfliztes Licht, das einen stört!"

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends, sowie Sonntag Vormittag.

THE STERN CLOTHING CO.

Stern's ist das Hauptquartier für die besten Kleider.

North Ave. und Larrabee Str.

Eine wirkliche Ersparniß bei Stern's an Frühjahrs-Anzügen!

Habt Ihr Euren Frühjahr-Anzug schon gekauft? Der Mann oder der junge Mann, der auf der Suche nach einem Frühjahr-Anzug ist, kann gerade so gut damit hier anfangen und aufhören. Nirgends sonstwo findet Ihr eine solche Auswahl von solch hochmodernen Entwürfen und Stoffen.

Sterns Anzüge sind gemacht, um Euch Werte, elegante Moden und Dauerhaftigkeit zu geben. Wir sind für Euch bereit.

Eine garantirte Ersparniß von $3 bis $5

Wir stehen zu Eurer Verfügung mit der feinsten Partie Frühjahrkleider, die Ihr je gesehen habt. Sagt uns nur, was Ihr wünscht, und wir haben für Euch jede Größe, Muster und Farbe in Frühjahranzügen. Jeder Stern Anzug ist tadellos geschneidert. Anzüge sind immer reinwollen. Kein Mann kann feinere oder bessere Anzüge erhalten als diese. Zu

$15 $20 $25

Hart, Schaffner & Marx

Anzüge sind alle ganz aus Wolle. Kein Mann kann einen noch feineren Anzug wie diese erhalten zu $25 bis $35.

Frühjahrs-Anzüge für Knaben

Knaben und Müttern werden diese Anzüge gefallen. Dauerhafte Stoffe und moderne Schneiderarbeit. Alle Größen von 6 bis 18 Jahre. Preise $4.95 bis $15. Ein Extrapaar Hosen mit den meisten davon.

Stern's Frühjahrs-Hüte

Diese Hüte sind die allerbesten zu dem Preis: $2.00. Alle neuen Formen und Schattirungen. Ihr spart einen Dollar baares Geld bei Stern's.

Kurz und Neu.

* Sechs Familien mußten heute auf die Straße fliehen, als im Erdgeschoß des dreistöckigen Gebäudes Nr. 3231—3233 Prairie Ave. ein Feuer ausbrach, das einen Schaden von ungefähr $1000 anrichtete.

* Beim Spielen mit einem Revolver schoß sich heute der 12jährige Roy Bleicher, Nr. 7601 Cottage Grove Ave., durch die **linke Hand.** Man schaffte ihn nach dem S. Park Hospital.

Deutsche Kalender 1918

Illustr. Germania Kalender, gebunden....45c
Lahrer hinkende Bote Vetter..........25c

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Str.
nahe N. Wells Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Gattin, Mutter und Tochter

Irma Kolkmeyer

am Donnerstag, den 4. April, im Alter von 25 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 3252 Cullom Ave. nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Kolkmeyer, Gatte. **William jr.**, Sohn. **Fred u. Bertha Boltz**, Eltern. **Bettie Tschappa**, Schwester. **Theodore Kiesow**, Großvater. **Maria Kolkmeyer**, Schwiegermutter. **Albert G. Lang**, Onkel. **Maria Lang**, Tante; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Jakob Weber

nach längerem Leiden am 4. April im Alter von 64 Jahren in Springdale, Ark., gestorben ist. Beerdigung daselbst am Samstag, den 6. April, Nachm. 2 Uhr. Um tiefes Beileid bitten:

Pauline Weber, geb. Trautwein, Gattin. **Fritz Weber**, Sohn, nebst Verwandten.

Der Verstorbene war früher Braumeister, einer der Gründer des Gambrinus Unterstützungsvereins von Chicago und Mitglied des Harugari Ordens.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Carl Roeske

am Donnerstag, den 4. April, im Alter von 69 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3443 N. Hamilton Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman und **Frank Roeske**, Söhne. **Bertha Niebur**, Tochter; nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Adam Hoellerich jr.

(Bruder der verstorb. Lizzie Schrotike) im Alter von 34 Jahren am Donnerstag, den 4. April, gestorben ist. Beerdigung findet am Samstag, den 6. April, statt. Um 3:30 Nachmittags vom Trauerhause, 1152 Troost Ave., Forest Park, nach Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten

Adam und **Katharine Hoellerich**, Eltern. **John, George, Henry** und **Elmer**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Tante

Charlotte Larson Laskowski, geb. Zabo,

im Alter von 83 Jahren nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Laskowski, Gatte. **Emilie Young**, Nichte. **Ernest Boge**, Neffe; **nebst Verwandten und Bekannten.** frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Philip A. Riez

am 4. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1530 Mohawk Str., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Riez, Mutter. **Frau Eliza Stahl, Frau Kate Faß, Ricke Riez** u. **Edward**, Geschwister; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden hiermit zur Nachricht, daß

Paul Risse

am Donnerstag, den 4. April im Grant Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., von Muehlhoefers Leichenkapelle, 1458 Belmont Ave., mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. frsason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Bruder

Edward La Bouy

am Freitag, den 5. April, im Alter von 29 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, Morgens um 8:30, vom Trauerhause, 3116 N. Robey Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, Ecke Southport und Wellington, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mahme La Bouy, Gattin. **Robert La Bouy**, Sohn. **Peter** und **Louis La Bouy**, Brüder. **Maria La Bouy**, Schwester. **Peter** und **Catherine Oberbillig**, Schwiegereltern. **Wilhelm Herzog**, Schwager. **Hattie** und **Catherine La Bouy, Frances Herzog, Lillian** und **Moite Oberbillig**, Schwägerinnen. **Peter** und **Anna Edelbluth**, Kousinen; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Gatte und Vater

Gustav Eschenbach

im Alter von 69 Jahren am Donnerstag, den 4. April 1918 gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 8. April statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2128 S. Wabash Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Anna Eschenbach, Gattin. **Frau Elizabeth Koschke, Frau Anna Nartels, George, John, Charles** und **Alfred Eschenbach**, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Anton Junglas

in seiner Wohnung, 1511 Barry Ave., gestorben ist. Beerdigung am Montag, 9:30 Vorm., von der Kapelle an Belmont und Greenview Ave. nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Elizabeth Junglas. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Henry Gromoll

am 4. April 1918 im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. April, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1427 South 57. Court, Cicero, Ill., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Gromoll, geb. Schaarf, Gattin. **Charles Gromoll** und **Frau Minnie Mueller**, Kinder.

Todesanzeige.

Nordica Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Louisa Frick

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, 2:30 Nachm., von der Kapelle 2449 Lincoln Ave. nach dem Montrose-Friedhof. — Die Mitglieder versammeln sich um 1:30 in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Stamm, Präsidentin.
Franciska Pankont, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Olt

am 5. April im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2242 Ainslie Str. Zeitangabe später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Olt, geb. Jacobs, Gattin. **Mathias, John, Margaret, Susan, Helen, Anna, Rosa, Mary, Barbara** und **Peter**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Behnke

im Alter von 28 Jahren und 18 Tagen am 4. April 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2568 Argyle Str., nach der evang.-luth. St. Philippus-Kirche, Lawrence und Oakley Ave., von da mit Automobilen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und **Henrietta Behnke**, Eltern. **Albert Behnke. Frau Augusta Mueller, Frau Bertha Bonk, Frau Emma Stelling, Otto** und **Henry Behnke**, Geschwister; nebst Schwager, Schwägerinnen, Neffen, Nichten und Verwandten.

Ruhe sanft! frsa

Todesanzeige.

Nord und Nordwest Brickmacher Krankenunterstützungsverein von Chicago.

B K U V

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Charles Roeske

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3443 N. Hamilton Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Vereinshalle.

Rudolph Christoph, Präsident.
Herman Schlichting, Prot. Sekr.

Todesanzeige.

Oesterr.-Ungar. Militär-Krankenunterst.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Kamerad

Mathias Ziri

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1830 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Kirchhof. — Die Mitglieder versammeln sich um 10 Uhr in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Joe Maichel, Präsident.
Joe Dittrich, Sekretär. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Elizabeth Maschke

im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. April, 10 Uhr Vorm., von der Wohnung ihrer Mutter, 2022 N. Kenneth Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred C. Maschke, Gatte. **Florence**, Tochter. **Frau Dorothea Lamm**, Mutter. **Frank J., Marie, Theresa, Sophia** und **George Lamm**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Ungarländischer Nationalitäten Krankenunterstützungsverein. Sektion 1.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Mathias Ziri

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April 1918, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1830 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. — Die Beamten und Mitglieder werden ersucht, um 10 Uhr Vorm in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Anton Schoenherr, Präsident.
Joe Szabo, Sekretär. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Mathias Ziri

im Alter von 41 Jahren am 3. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1830 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Ziri, Gattin. **John, Mathias, Nicholas, Anna, Daniel** und **Elizabeth**, Kinder; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Prinzessin Heinrich Gegenseit. Unterst.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Louisa Fricke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, 2:30 Nachm., von der Kapelle 2440 Lincoln Ave. nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin.
Cecelia Boade, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Charlotte Streiber, geb. Soelke,

im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. April, um 2:30 Nachm., von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave. mit Autos nach Wunders Friedhof.

Alte Jahrgänge deutscher Zeitschriften und Witzblätter

(bis 1890 zurück), sowie gut erhaltene deutsche Bücher werden gesucht von

Koelling & Klappenbach
206 West Randolph Str.

22mzX*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter und Schwiegermutter

Dorathea Bohs, geb. Grützmacher,

am 2. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 3701 Süd Honore Str., nach der St. Andreas-Kirche, 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen:

Hermann Bohs, Gatte. **Ella** und **Frieda Bohs** und **Lillie Irvine**, Kinder. **Robert Irvine**, Schwiegersohn. **Frau Elisabeth Wieschke, Frau Ida Krumdick** und **Frau Emmy Kelly**, Schwestern.

In Christi Wunden schlaf' ich ein,
Die machen mich von Sünden rein;
Ja Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit will ich vor Gott besteh'n,
Wenn ich zum Himmel werd' eingeh'n.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Herman C. Knoke

am 31. März in Los Angeles, Cal., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. April, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 726 Junior Terrace, unter den Auspizien des St. Bernard Commandery Nr. 35, Knights Templar, nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Knoke, Gattin. **Emma Bepp** und **Dora Meyer**, Töchter. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Clara Denning,

Gattin des verstorb. William und Mutter des verstorb. Henry Denning, am 3. April 1918 in ihrer Wohnung, 3124 N. Leavitt Str., entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr Nachm., von Hursens Kapelle, 929 Belmont Ave., mit Autos nach dem Union Ridge Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Tochter:

Frau Bertha Petersen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Franz Voigtlander

am 4. April im Alter von 58 Jahren, 7 Monaten und 26 Tagen entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 8. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1317 Barry Ave., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Voigtlander, geb. Friede, Gattin. **Minnie, Emma Schmit, Frank, Sophia Behm, Carl, Gustav** und **Ernest**, Kinder. **Wilhelmina Friede** und **Augusta Lomlach**, Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und meine liebe Schwester

Louisa Sallefski Frick

im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. April, 2:30 Nachmittags, von der Kapelle 2449 Lincoln Ave. mit Autos nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Frick, Gatte.
William Kube, Bruder. dofr

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner geliebten Gattin

Anna Puhr.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Bolen für die trostreichen Worte am Grabe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Puhr, Gatte, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an unseren teuren Vater

Robert Liesendahl,

welcher heute vor acht Jahren, am 5. April 1910, gestorben ist.

Gott nahm dich heim, es war sein Wille, aber in unseren Herzen lebst du noch.

Von deinen dich liebenden Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere teure Mutter

Augusta Heidorn,

welche heute vor zwei Jahren, am 5. April 1916, gestorben ist.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen.
Ruhe sanft!

Von deinen lieben Kindern.

Western Casket & Undertaking Co.,
Michigan Ave. u. Randolph Str. Central 368.

Zweiggeschäfte in der ganzen Stadt.
Wir besorgen die Beerdigung in jedem Detail.

D. S. Sattler, Präs.

17mz3mtX

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof, Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile westlich von Evanston.

4 Grabplätze mit vollständiger dauernder Pflege, so billig wie.... **$56.75**

Schreibt oder telephonirt wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 703 Marquette Bldg. Tel.: Central 8330.

Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Phone: Evanston 4236.

1ap*,tgl,erfa

Bush Temple Theater

Telephon: Superior 4819.

Sonnabend, den 6., und Sonntag, den 7. April, Abends:

„Der Meister".

von Hermann Bahr.

Sonntag, den 7. April, Matinee 2:45:

„Zwei glückliche Tage".

Dienstag, den 9. April:
Mittwoch, den 10. April: Benefizabend für Hans Zeder:

„Der Lebemann".

frsa

Grosses Konzert

Samstag, den 6. April,

1573 Clybourn Ave., Ecke Halsted

(bei John C. Glaum)

Die berühmten Tyroler „Tutte-lute". — Bergbofs Bockbier noch am Zapf. — Beef a la Mode und echte bayrische Kartoffelknödel werden servirt.

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting und Sewerage

3838 North Hoyne Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7377.

Spart Koop's Stamps

KOOP'S EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Sie sind 5% wert

Frühjahr-Mäntel f. Damen

Neue wollene Serge-Mäntel, mit militärischem Gürtel, großer Kragen, mit seidenem Poplin besetzt, Farben sind Navy und schwarz, speziell zu

9.95

Andere von 7.50 bis 25.00.

Kinder-Mäntel
Aus seidenem Poplin, mit weißen Kragen und Manschetten besetzt; die Farben sind Old Rose, Kopenhagen, Plum und Navy, Größen 2—6, zu
4.45

Damen-Waists
Wir erhielten gerade ein großes Sortiment neuer Voiles, Lawns und Batistes, die allerneuesten Fassons, speziell zu
1.45

Kinder-Kleider
Weiße Kinderkleider — aus feinem Lawn und Nainsook, mit guter Qualität Spitzen und Stickerei besetzt, wert bis 3.50; Auswahl zu
1.95

Spezialitäten

Korsets „Millers" gut bekannte Marke „No rust" Korsets, $1.00 wert, zu **79c**

Canvas Handschuhe Weiße Canvas Handschuhe f. Männer, mit gestricktem Handgelenk, 15c wert, Paar zu **10c**
Nur 3 Paar an jeden Kunden.

Palmolive Seife frei
Wir haben eine Partie der berühmten „Palmolive" Toilet-Supplies eingelegt und um sie in dieser Gegend einzuführen, geben wir 2 Stücke Palmolive-Seife mit jedem 50c Einkauf von Cold Cream oder Shampoo oder 1 Stück frei mit jedem 25c Einkauf Cold Cream oder Talcum Puder.

Dreß-Hemden für Männer
Alle guten „Trade Marke" Sorten: Pongees, Percales, Repp Cords, in den neuesten Frühjahr-Mustern — Werte bis zu $1.50, speziell
95c

Arbeits-Hemden
Blaue Chambray Arbeits-Hemden sind sehr selten, aber wir haben noch eine beschränkte Anzahl vorrätig, Größen 14 bis 17½, welche wir verkaufen für nur
59c

Strumpfwaaren
Lisle Strümpfe für Damen, schwarz oder weiß, eine sehr gute Qualität, alle Größen, das Paar zu
25c
Lisle Socken für Männer,, schwarz, weiß, lohfarbig, grau oder Lavender, alle Größen, das Paar zu
25c

Kleider-Skirts
Wir erhielten gerade eine volle Partie von neuen Frühjahr Skirts, in den neuesten Plaids und Overchecks, dieselben sind äußerst modern; speziell zu nur
5.95

Schuhwaaren
Damen-Slippers — 1, 2 und 4 Strap Gunmetal und Patentleder, hohe und niedrige Absätze, ebenso Colonial Pumps, wert bis $4.00, — speziell das Paar, **2.95**
Männer-Schuhe — Odds und Ends von Schnür- und Knöpf-Dreß- und Arbeits-Schuhe — wert bis $5.00 — die Auswahl zu **2.65**
Schuhe für Knaben — Gunmetal und Patentleder, Größen bis 5½, die Auswahl zu **1.98**
Kinderschuhe — Schwarz oder lohfarbig,, mit weißem Top oder einfache lohfarbige oder schwarze Gunmetal od. Patentleder, genähte Sohlen und Spring-Absätze, Größen 3 bis 8; die Auswahl zu **1.49**

Unterzeug
Union Suits für Damen, aus sehr feiner seidener Lisle, enges od. Umbrella Knie, mit feinen Spitzen besetzt, $2.00 Werte — speziell per Suit zu nur **1.39**
Damen-Leibchen, aus feiner Gauze Lisle, mit breiter Spitzen-Yoke und seidenem Band Tape besetzt — speziell zu nur **29c**

Koop's Tickets mit allen Einkäufen, ausgenommen Mehl und Zucker, gegeben.

Süß gepökelte Spare Ribs — speziell das Pfund für nur	16½c
Fancy frische Pork Butts, Pfund für	24½c
Fancy magere Pork Loins, Pfund für	27½c
Feines Native gerolltes Rib Roast, Pfund,	28½c
Fancy Native Pot Roast — das Pfund für nur	19½c
Swift's Premium rohe Schinken — Pfund für nur	32c

Cakes und Candies

Uneeda Biscuits — 3 Packete für	20c
Ginger Snaps, frisch gemacht, Pfund	11c
Feigen Bar Ends — Pfund	15c
Sortirtes Fudge Candy — Pfund	25c
Cordial Hearts — per Pfund	22c
Peanut Butter Kisses, per Pfund	12c

Geräuchertes Fleisch

Geräucherte magere California Schinken— das Pfund für nur	24½c
Kleine magere geräucherte Butts — Pfund für nur	34c
Swift's Premium gekochter Schinken — auf Bestellung geschnitten, das Pfund zu	48c
Oscar Mayer's polnische Wurst — das Pfund für nur	18½c
Allerbeste Frankfurts, das Pfund	17½c
Bestes kesselausgelassenes Schmalz—speziell das Pfund für nur	30c
Swift's Premium Oleomargarine — in 1 Pfund Prints, zu nur	31c

Weine und Liköre

Dennehys Old Underoof Whiskey, Quart Flasche	1.79
Three Star Kognak Brandy, Flasche	1.49
Reicher, milder Portwein, — Quart Flasche für	39c
Feiner Jamaica Rum, — große Flasche für	1.35
Canton Pure Rye Whiskey, Quart-Flasche für	$1.65
Vinekist, ungegorener Traubensaft, Pint-Flasche für	19c

Vollständig frische Eier, das Dutzend 37c

Santa Claus Seife, — 5 Stücke für	19c
Extra speziell, Santos-Kaffee, per Pfund	17c
Stork Marke rosa Lachs, hohe Büchse, für	17c
Jack Rabbit Handseife, per Büchse zu	7½c
Streichhölzer — Barbers beste und billigste, 12 Schachteln im Packet, für	23c
Aunt Jemima u. Kings Marke Pfannkuchenmehl, Packet für	12½c
Tomato Pulp, — Sea Side Marke, — die Büchse für	7½c
Gelbe Split Erbsen — per Pfund	11c
Lima Bohnen, — per Pfund	15c
Ananas, Rose Dale Marke, Nr. 1 Büchse	10c
Bordens evaporated Milch — hohe Büchsen, — für	12c
Frühe Juni Erbsen, gesiebt, per Büchse	12½c
Zwetschen, Santa Clara, süß und groß, per Pfund	15c
Stollwercks Milch Kakao, per Büchse zu	9c
Salz — Crystal Marke, 4 Pfund Sack	5c

Aus deutschen Kreisen.

Vereinsjubiläum. — Erfolgreiche Vorstellungen. — Sie lassen es beim alten. — Priesterjubiläum. — Grundeigentumsverkauf. — Todesnachrichten.

Milwaukee, Wis. Der 60. Geburtstag der Milwaukee Liedertafel wird in üblicher Weise mit einem Galakonzert unter Leitung ihres Dirigenten Bruno Herling in der Vereinshalle gefeiert. Der Verein, der nach manchem Sturm gegenwärtig in größter Blüte steht, zählt zur Zeit an 60 aktive Sänger.

Cincinnati, O. Das Deutschtum der Stadt dankte seinem Theaterdirektor Otto Ernst Schmid an seinem Benefizabend für seine aufopfernde Tätigkeit im Grand Opera House mit einem ausverkauften Haus. Der Benefiziant hatte für diesen Abend Leo Falls Operette „Der fidele Bauer" auf's Programm gesetzt und die Bühnenleitung selbst übernommen.

Detroit, Mich. An dem Frühjahrs-Schauturnen, das unter Turnlehrer Millers persönlicher Leitung morgen Abend stattfinden soll, betätigen sich sämtliche Turnklassen des Turnvereins.

An den Ehrungen, die der beliebten Künstlerin des hiesigen deutschen Theaters Alma Prügnitz bei ihrem Benefiz zu Teil wurden, nahm auch der Charakter-Komiker Heinrich Löwenfeld aus Chicago teil, der bei seinem Gastspiel an diesem Abend im Publikum den Wunsch rege werden ließ, ihn noch häufiger auf der hiesigen Bühne begrüßen zu können.

Buffalo, N. Y. Trotz seiner verhältnißmäßig geringen Stärke von nur 31 Stimmen verstand es der Schwäbische Sängerbund bei seinem Frühjahrskonzert dennoch auf's Beste unter seinem Dirigenten Edward Lang, Proben edelsten Könnens abzulegen und auch ein Tonvolumen zu erzeugen, wie man es sonst nur bei größeren Vereinen zu erwarten pflegt.

New York, N. Y. John Drischel, in den letzten Jahren Lehrer an der Trinity Schule, der früher viel an deutschen Blättern gearbeitet hatte und auch schriftstellerisch mehrfach hervorgetreten war, einer der letzten der alten Generation von Journalisten, wie er bezeichnet wurde, ist gestorben.

Omaha, Nebr. Richard Egen, seit 21 Jahren Ingenieur in der Storz-Brauerei, ein erprobter Fachmann und Mitglied des Landwehrvereins, ein geborener Westphale, ist gestorben.

St. Louis, Mo. Herman Keisker, der schon in jungen Jahren von Deutschland herüberkam und als Sachverständiger im Wolle- und Pelzgeschäft galt, ist im Alter von nahezu 73 Jahren gestorben.

Die Großloge des „Ancient Order of United Workmen", die letzte Woche hier in Sitzung war, hat sich gegen Abschaffung der deutschen Sprache in den Logensitzungen erklärt und wird auch ihre Verfassung in deutscher Sprache weiterhin drucken lassen.

Gelegentlich des nächsten Gastspiels der Milwaukeer Pabsttheater-Gesellschaft am 14. April wird der Oberspielleiter Franz Kirchner zum ersten Male in dieser Saison hier auftreten. Carl Jacobys Lebensbild „Das Rätsel-Weib" steht auf dem Spielplan.

In der St. Heinrichskirche in Ost St. Louis konnte Pfarrer Wilhelm Cluse, der Generalvikar der Diözese Belleville, Ill., sein goldenes Priesterjubiläum feiern. Derselbe stammt aus Westphalen, kam 1866 nach Amerika und wurde 1905 zum päpstlichen Hausprälaten ernannt.

Portland, Ore. Ein selten großes Trauergefolge erwies der im Alter von nur 49 Jahren verstorbenen Frau Marie Lobsien, geb. Schork, die letzten Ehren. Sie stammte aus Bayern, kam 1887 nach Amerika, und führte hier mit ihrem Gatten im alten Turnhallen-Gebäude eine deutsche Buchhandlung. Sie war eine Frau von seltener Herzensgüte ,die sich durch ungezählte Wohltaten ein dauerndes Gedächtniß gestiftet hat.

Der hiesige Turnverein hat beschlossen, sein Grundeigentum zu verkaufen und mit dem Erlös die Hypothek, die auf dem Deutschen Haus lastet, zu tilgen.

Gegen Lendenschmerzen

Versuche Musterole. Ueberzeuge dich, wie schnell es hilft.

Du brauchst nur gerade Musterole kräftig einzureiben, und meist ist der Schmerz weg — ein köstliches, wohltuendes Behagen tritt an seine Stelle.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, angemacht mit Senföl. Brauche es statt Senfpflaster. Es macht keine Blasen.

Viele Aerzte und Krankenwärter brauchen Musterole und empfehlen es ihren Patienten.

Sie werden dir gern erzählen, welche Dienste es tut gegen Rauhheit der Kehle, Halskatarrh, Krup, Steifheit des Nackens, Asthma, Neuralgie, Kongestion, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Lendenweh, Schmerzen und Reißen in Rücken und Gelenken, Zerrungen, Muskelreißen, Beulen, Geschwülste, Frostschäden an den Füßen, Erkältungen der Brust (verhütet oft Lungenentzündung). Stets zuverlässig.

Krüge zu 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

Briefkasten.

B. B. — Vom 1. Mai ab wird kein feindlicher Ausländer mehr eine städtische Lizens erhalten, sofern er nicht im Besitz des sogen. „ersten Papiers" ist. Dieses Dokument kann er aber jetzt zu irgend einer Zeit erwirken, und zwar auch ein Deutscher.

W. S. — Rechte und Pflichten dieser Beamten hat der Verein in seinen Nebengesetzen festzulegen, und selbstverständlich steht es dem Verein frei, diese Rechte und Pflichten nach Belieben zu bestimmen. Unseres Wissens gibt es aber keinen Verein, der seinem Bummelschatzmeister das Recht verliehen hat, selbständig über das in seiner Kasse befindliche Geld zu verfügen. Darüber behält sich in der Regel der Verein das Beschlußrecht vor.

John R. — Wenn weder Hausherr noch Mieter kündigen aber auch kein neuer Mietsvertrag abgeschlossen wird und der Hausherr die Miete für den ersten Monat nach Ablauf des alten Mietsvertrages annimmt, so ist dieser automatisch auf ein weiteres Jahr erneuert.

Anton W. — In Michigan ist die Heirat zwischen Geschwisterkindern nicht verboten.

M. H. — Die Post befördert Briefe dorthin, sie unterstehen aber der Zensur.

Frau A. W. — Marengo, Ill., hat 1936 Einwohner und liegt in einem Farmdistrikt. Es gibt dort zwei Gurkenfabriken, eine Ofenfabrik, eine Fabrik von Eisenwaaren und eine Konservenfabrik. Wenn Sie weitere Auskunft wünschen, so schreiben Sie an den Herausgeber der dort erscheinenden Zeitung „Republican-News".

W. L. — Sie müßten schon versuchen, Einsicht in die Listen der registrirten feindlichen Ausländer zu erlangen, wenn Sie sonst keinen Anhaltspunkt über den Verbleib Ihres Bruders besitzen. Wenden Sie sich an die Polizei oder an Bundesmarschall Bradley im Bundesgebäude.

Nelly K. — Sie müssen die Rechnung bezahlen, da Sie den Arzt um seinen fachmännischen Rat ersucht haben. Daß ein anderer Arzt später ihr Ohr ohne Operation heilte, entbindet Sie nicht von der Zahlungspflicht.

Tägliche Leserin. — Eine solche Anzeige können Sie nur der Polizei erstatten. Wenn die Ihres Bezirks sich nicht darum kümmert, so wenden Sie sich direkt an den stellvertretenden Polizeichef Alcock in der Stadthalle.

Ein Abonnent. — Es ist nicht bekannt gegeben worden ob und welche Verfügungen die deutsche Regierung in dieser Hinsicht getroffen hat. Sie müssen eben bis nach dem Kriege warten.

Jakob Z., Nord Dakota. — Mit mineralogischen Untersuchungen befaßt sich der „Briefkasten" nicht. Wenden Sie sich an einen „Assayer". Lohnen dürfte sich dies kaum, denn unserer Ansicht nach ist dies ganz gewöhnlicher und wertloser Glimmer.

Leser. — Als eine solche Zeitung empfehlen wir Ihnen „Der Deutsche Farmer", der in St. Paul, Minnesota erscheint und auch in Nebraska und Kansas weit verbreitet ist.

Alb. F. — Ein Hektometer ist 100 Meter.

A. B. — Selbstverständlich können Sie zu Ihrem Sohne ziehen, wenn Sie dies wollen.

Frank M. — Darüber steht uns keine Statistik zu Gebote.

E. R. — Ohne Paß wird Sie keine Dampfergesellschaft als Passagier annehmen, und Pässe werden vom Staatsdepartement nur an amerikanische Bürger und nur bei der dringlichsten Veranlassung ausgestellt. Sie werden Ihre Reise also wohl verschieben müssen.

M. T. H. — Die Bundesregierung hat verschiedene Male feierlich erklärt, daß sie dies nicht tun werde. Eine weitere Bürgschaft können wir Ihnen nicht anführen.

Wm. F. — Gewiß können jetzt auch feindliche Ausländer das sog. „erste Papier" erwirken.

Leserin. — Beschweren Sie sich bei dem stellvertretenden Polizeichef Alcock in der Stadthalle.

C. H. — Irgend ein Althändler wird Ihnen das Papier abkaufen. — Benjamin Franklin war ein nordamerikanischer Staatsmann und Schriftsteller, der auch den Blitzableiter und den elektrischen Drachen erfand. Er errichtete 1728 eine Buchdruckerei in Verbindung mit einer Buchhandlung, und darauf hat jenes Bild zweifellos Bezug.

Ch. R. — Wir können Ihnen selbstverständlich nur ganz im Allgemeinen Auskunft über die landwirtschaftlichen Verhältnisse und Möglichkeiten im Staate Oregon erteilen. Durch das Kaskadenplateau wird der Staat Oregon in zwei Teile zerlegt, die inbezug auf Klima gänzlich unterschiedlich sind. Westlich von den Kaskaden haben wir in Oregon ein regenreiches Klima mit einem Jahresregenfall, der von durchschnittlich 40 Zoll in den inneren Tälern bis zu 100 Zoll in den Küstenstrichen beträgt. Dabei regnet es nicht etwa gelegentlich und dann tropisch in heftigen Strömen, sondern das Land ist reich an langanhaltenden „Landregen". Die Regenzeit dauert mit Unterbrechungen von Oktober bis Mai. Schnee gibt es nur wenig, da der Winter offene Witterung bringt, sodaß Gras das ganze Jahr hindurch zur Verfügung steht. Auch das Pflügen kann praktisch in jedem Monat im Jahre ausgeführt werden. Im Sommer fällt nur wenig Regen, doch wird es auch nicht ungewöhnlich heiß, wie ebensowenig die Wintermonate große Kälte bringen. Die Vegetationszeit dauert etwa neun Monate. Im Gegensatz zu diesem westlichen Teile Oregons ist die östliche Hälfte des Staates mehr regenarm. Hier beträgt der Jahresregenfall nur von 10 bis 20 Zoll; die Niederschläge sind in der Hauptsache nur im Frühjahr und Herbst zu verzeichnen. Die Temperatur ist hier auch im Sommer höher und im Winter niedriger als im westlichen Oregon, doch mildert der hohen Trockengehalt der Luft die schroffen Temperaturübergänge erheblich.

Die Topographie Oregons ist sehr unterschiedlich. Das Land erhebt sich vom Meeresspiegel entlang der Küste des Stillen Ozeans bis zu mehr als 9000 Fuß über dem Meeresspiegel auf den Gipfeln der Kaskaden. Entlang der Küste, die rauh und gezackt ist, finden sich vielfach Täler und höhere Ebenen von großer Fruchtbarkeit und hohem Kulturwert. Im übrigen ist die Küstenhochebene Oregons, die direkt am Meere beginnt, bewaldet und für Ackerbauzwecke ungeeignet. Zwischen der Küstenhochebene und dem Kaskadengebirge liegt aber ein breites Binnental, durch das sich der Willamettefluß ergießt. Die Kaskaden selbst sind größtenteils bewaldet und für Ackerbauzwecke nicht geeignet. Diese topographischen Bildungen, in die sich zahlreiche kleinere, sehr fruchtbare Täler allerdings einschieben, bilden das westliche, regenreiche Oregon. Der östliche Teil Oregons liegt in der Hauptsache innerhalb der Hochebene die zwischen den Gebirgen zum Columbiafluß hin ihre Gewässer entsendet. Dies ist also das Gebiet, das Sie besonders interessirt. Hier giebt es viele Täler mit künstlicher Bewässerung, deren Boden aus Lehm oder sandigem Leim besteht. Diese Böden haben sich in der Hauptsache aus vulkanischen Aschen und Basaltausflüssen gebildet, doch findet man auch weite Strecken, auf denen sich der Boden aus den Ablagerungen einer vorzeitlichen See gebildet hat.

Im westlichen Oregon besteht der Boden im allgemeinen aus grauem oder schwarzem Lehm, ist sehr tiefgründig und fruchtbar und zum Anbau aller Kulturpflanzen geeignet, die das Klima vertragen. In Betracht kommen alle Getreidearten, alle Gräser einschließlich Luzerne und Wicken, alle Obst- und Beerenarten und Gemüse. Viehzucht und Milchwirtschaft sind hier sehr lohnend. Im östlichen Oregon besteht der Boden im allgemeinen, wie schon gesagt, aus den Bestandteilen von Basalt- oder Lavaablagerungen und ist infolgedessen von sehr hoher Fruchtbarkeit. Bei künstlicher Bewässerung erzeugt er enorme Ernten von Getreide, Luzerne und anderen Gräsern, Obst und Gemüse. Ohne künstliche Bewässerung muß hier das Land nach den Methoden der Trockenfarmerei bewirtschaftet werden, und dann ist Getreidebau vorwiegend; es werden dabei Erträge von 15 bis zu 45 Bushels Weizen vom Acre erzielt. Viehzucht und Milchwirtschaft sind im östlichen Oregon im allgemeinen nicht sehr verbreitet, dagegen bilden die Küsten-Counties Oregons in dieser Hinsicht ein zweites Holland.

Der Landpreis ist in Oregon sehr stark gestiegen und hat sich im Verlauf der letzten 25 Jahre praktisch verdreifacht. Wenden Sie sich wegen weiterer Auskunft in lokalen Einzelheiten vertrauensvoll (in englischer Sprache) an den „State Board of Immigration Commissioners" in Portland, Oregon. Sie werden zuverlässige und wertvolle Auskunft bekommen.

H. H. in Chicago, Illinois. — Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, daß sich die Insekten am zahlreichsten in Boden, der nur selten oder gar nicht kultivirt und bearbeitet wird, vermehren. Dort überwintern sie in der Nähe der Pflanzen, die ihnen Nahrung liefern, ungestört und erscheinen aus der nicht vernichteten Brut natürlich mit jedem Jahre zahlreicher. Auf vernachlässigten Farmen und in wenig gepflegten Obstgärten findet man deshalb auch immer den Boden mit Insekten förmlich angefüllt. Das gilt auch für die vernachlässigte oder nur wenig gepflegte „Yard" beim Hause. Durch sorgfältiges Entfernen und Verbrennen aller Pflanzenüberreste in jedem Herbst, durch sofortiges Verbrennen alles Holzes, das beim Ausputzen der Bäume zu Boden fällt, durch das Einsammeln abgefallener und verdorbener Früchte, durch Pflügen im Herbst bezw. Bearbeitung mit dem Spaten, wo nur eine kleine Fläche in Betracht kommt, wird der Vermehrung der schädlichen Insekten am wirksamsten vorgebeugt. Denn es wird dadurch ja die Brut bezw. das Winterquartier der Schädlinge vernichtet. Durch rechtzeitiges Kultiviren und Pflügen wird der Insektenplage am wirksamsten Einhalt geboten. Sind im Boden aber viele schädliche Insekten, so dürfen nur absolut gesunde, sehr kräftige Pflanzen gesetzt werden, weil diese eine hohe, natürliche Widerstandskraft gegen die Angriffe der Insekten besitzen. Der Schaden wird auf diese Weise also jedenfalls reduzirt, denn es ist selbstverständlich, daß durch Krankheiten oder andere ungünstige Einflüsse schon geschwächte Pflanzen unter den Angriffen schädlicher Insekten verhältnißmäßig viel mehr leiden und leichter zugrundegehen. Alles, was dazu dient, das Wachstum der Kulturpflanzen zu kräftigen und zu fördern, z. B. richtige Bodenbearbeitung und richtige Düngung, muß also auch als ein vorbeugendes Mittel gegen durch Insekten angerichtete Schäden bewertet werden. Außerdem ist im Garten oder auf dem Felde immer für einen regelrechten Fruchtwechsel zu sorgen; denn dadurch, daß wir Jahre lang immer und immer wieder dieselbe Pflanze auf demselben Boden ziehen, schaffen wir den speziellen Schädlingen dieser Pflanze aus dem Insektenreiche die günstigsten Vorbedingungen für eine rapide Vermehrung, und so ist es zu erklären, daß hierzulande bei dem einseitigen Raubbau die Insektenplagen auf den Feldern und Gärten verhältnißmäßig viel größer und bösartiger sind, als man es in den alten Kulturländern Europas mit der sorgfältig entwickelten und betriebenen Pflanzenkultur überhaupt kennt. Der Fruchtwechsel muß so gestaltet sein, daß die schädlichen Insekten von einem auf das andere Jahr an demselben Orte nicht die ihnen besonders zusagenden Nährpflanzen finden. Es empfiehlt sich, auf mit schädlichen Insekten stark verseuchten Böden möglichst zeitig im Frühjahr das Land herzurichten und zu bepflanzen, damit die Pflanzen schon kräftig entwickelt sind, wenn die Angriffe seitens der Insekten auf sie beginnen. Eine kräftige Düngung zeitig im Frühjahr wird auch nicht wenig dazu beitragen, das Ungeziefer im Boden zu vernichten. Befolgen Sie in Zukunft die allgemeinen Winke, die wir vorstehend gaben, es wird sich dann bald eine erhebliche Minderung der Insekten in Ihrem Hausgarten ausweisen. Ueber die Maßnahmen zur Bekämpfung einzelner Insekten haben wir wiederholt schon ausführlich in besonderen Artikeln Auskunft erteilt; hier im Briefkasten können wir Raummangels wegen nicht näher darauf eingehen, werden aber später in der Saison in unserer Abteilung für Gartenbau noch besonders wieder darauf zurückkommen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Str., Zimmer Nr. 1444, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

O. M. — Es bleibt Ihnen nichts Anderes übrig als eine Klage auf Schadenersatz oder Verhaftung wegen Diebstahls. Weiter können Sie nichts tun.

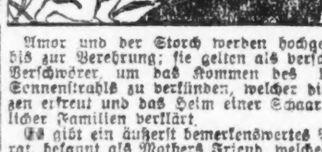
Frau H. B. — Auch eine Mittelsperson oder ein feindlicher Ausländer kann, wenn er einen Klagegrund hat, klagbar werden. Trotzdem aber haben einige Richter gegenteilige Entscheidungen abgegeben.

J. F. — Ein vor zehn Jahren ausgefertigter „joint tenancy deed" ist heute giltig.

— Wieder drei Fliegeroffiziere auf dem Ellingtonflugfelde u Houston, Tex., umgekommen! Ein vierter verletzt. Zu den Umgekommenen gehörte auch Leutnant R. F. Ives von Chicago.

Storch und Amor listige Verschwörer

Viele neue Heime werden einen kleinen Sonnenstrahl besitzen, der es verklärt.



Amor und der Storch werden hochgehalten bis zur Verehrung; sie gelten als verschmitzte Verschwörer, um das Kommen des kleinen Sonnenstrahls zu verkünden, welcher die Herzen erfreut und das Heim einer Schaar glücklicher Familien verklärt.

Es gibt ein äußerst bemerkenswertes Präparat, bekannt als Mothers Friend, welches seit über einem halben Jahrhundert von Frauen vor der Ankunft des Storches gebraucht wurde. Dies ist ein durchdringendes, äußerliches Mittel für Unterleib und Brust. Durch täglichen Gebrauch während der ganzen Wartezeit werden Spannungen und Dehnungen behoben. Die Muskeln werden elastisch und schmiegsam gemacht, so daß sie sich, wenn das Baby ankommt, leicht ausdehnen, und Schmerz und Gefahr in der Krisis ist natürlicher Weise geringer.

Auch die Nerven werden dann nicht heimgesucht von den gewöhnlichen zerrüttenden Spannungen und viele Plagen, wie Nervösität, Uebelkeit, Wehen und reißende Schmerzen sind unter den Unbehaglichkeiten und schwächenden Leiden, denen erfahrene Frauen ihren Aussagen nach infolge Gebrauchs des altehrwürdigen Heilmittels Mothers Friend vollständig entgangen sind.

Tausende von Frauen haben Mothers Friend angewendet und wissen aus Erfahrung, daß es eines der größten Hilfsmittel zu gesunder, glücklicher Mutterschaft ist.

Schreibt an die Bradfield Regulator Co., B-626 Lamar Bldg., Atlanta, Ga., um ihr „Motherhood Book". Durch das Lesen dieses kleinen Buches wird ein Reichtum von Lehren und Behaglichkeit erworben. Es ist einfach geschrieben, gerade das, was jede Frau zu wissen wünscht. Kauft heute eine Flasche Mothers Friend vom Apotheker und schützt Euch damit gegen Schmerzen und Unbehagen.

Anzeige

Deutschlands Kriegs-Ernährung.

(Aus der „Neuen Zürcher Zeitung".)

II.

Berlin, 7. Januar.

Gehen wir nun ein wenig auf die „Bewirtschaftung der wichtigsten Lebensmittel" ein. Zunächst das Getreide. Alles in Deutschland wachsende Getreide ist von Reichs wegen beschlagnahmt. Die Landwirte dürfen nur eine vorgeschriebene Menge zur Ernährung für sich und ihre Wirtschaftsangehörigen (Selbstversorger) sowie zur Aussaat zurückbehalten. Im übrigen wird das Getreide teils von der Reichsgetreidestelle, teils von „Kommunalverbänden" aufgekauft. Doch dürfen letztere nur so viel aufkaufen, als rationsweise auf ihre Bevölkerungszahl entfällt. Alles was in einem Kommunalverband über den rationirten Bedarf hinaus gewachsen ist, erwirbt die Reichsgetreidestelle, um aus den Ueberschußgebieten die Unterschußgebiete zu befriedigen. Einen Teil des erworbenen Getreides läßt die Reichsgetreidestelle in Mehl und sonstige Mühlenfabrikate verarbeiten, zu welchem Zweck sie zwischen 8—900 Mühlen verschiedener Größe beschäftigt. Zugleich haben die Müller als verantwortliche Sachverständige das Reichsgetreide einzuspeichern und pfleglich zu behandeln. Ausmahlen dürfen sie nur zu den von der Reichsgetreidestelle bestimmten Zeiten und in bestimmten Mengen. Für jeden Schaden der ihnen zugeführten Vorräte sind sie, ohne Rücksicht auf Verschulden, haftbar. Sie erhalten Lagergeld und Mahllohn, sind also Lagerhalter und Lohnmüller. Handelsmüllerei dürfen sie nicht treiben. Für Selbstversorger und selbstwirtschaftliche Kommunalverbände arbeiten ungefähr 20,000 Kleinmüller.

Die Verbrauchsregelung von Mehl und Brot liegt den Kommunalverbänden ob, die sich dabei streng nach den Bestimmungen der Reichsgetreidestelle richten müssen. Die Ueberwachung des Verbrauchs bei der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung geschieht durch die Brotkarte, bei der landwirtschaftlichen (den Selbstversorgern) durch die Mehlkarte, ohne deren Vorweisung kein Müller für einen Selbstversorger mahlen darf. Grieß, Graupen, Teigwaaren, Roggenkaffee usw. werden behördlich verteilt. Vorratsspeicher mit Getreide, Mehl, Mühlenfabrikaten usw. sind so über das Reich verteilt, daß bei plötzlichen Transportschwierigkeiten keine ernste Stockung in den Lieferungen eintreten kann. Auch die Geschäftsabteilung der Reichsgetreidestelle darf ihr Geschäftskapital nur mit 5 Prozent verzinsen, Ueberschüsse darüber hinaus fallen dem Reich für Kriegshinterbliebene zu. Mühlen, Lagerräume und bei den Landwirten zunächst auf Lager verbliebenes Getreide unterliegen beständiger scharfer Kontrolle.

Die Reichsstelle zur Bewirtschaftung der Kartoffel befaßt sich nicht mit dem Ankauf, sondern mit der Feststellung und der Verteilung der Kartoffelernte zwischen den einzelnen Ueberschuß- und Unterschußbezirken unter Zulassung eines behördlich kontrollirten Handels. Da Transport und Aufbewahrung der Kartoffel besondere Schwierigkeiten mit sich bringen, muß sie überwiegend bei den Erzeugern lange eingelagert bleiben, wodurch sie ein beständiges Sorgenkind ist, teils wegen der rechtzeitigen Lieferung an die Verbraucher, teils wegen der Ueberwachung gegen unerlaubte Verfütterung beim Erzeuger. Die Ausdehnung der Kartoffeltrocknereien zur Erzeugung haltbarer Präparate hat gewaltig zugenommen; ihre Leistungsfähigkeit ist von Anfangs 11½ auf jetzt 37 Millionen Zentner gewachsen. Aehnliches geschah übrigens mit den Dörranlagen für Futtermittel, Gemüse und Kohlrüben, mit deren Dörrung sich die in ihrem Gewerbe eingeschränkten Brauereien befassen, sofern sie über Heizmaterial verfügen.

Zur Bewirtschaftung des Fleisches werden vierteljährlich sämmtliche Viehbestände gezählt, wonach die Reichsfleischstelle einen Umlageplan aufstellt, wieviel Schlachtvieh jeder Bundesstaat in den nächsten drei Monaten aufzubringen hat, um die Normalration von 250 Gramm pro Kopf und Woche innehalten zu können. Bisher ist es gelungen, den Durchschnittsbestand des Rindviehs, wie er im Frieden war, annähernd aufrechtzuerhalten, während die Bestände in Schweinen wiederholt stark gelichtet wurden und zurzeit neuer Verminderung unterworfen sind. Das Schwein ist als Allesfresser ein zu arger Konkurrent im Verzehr menschlicher Nahrungsmittel. Auch läßt es sich in bessern Zeiten wieder schneller nutzbar aufziehen, so heißt es denn für diesen Winter zum grunzenden Borstvieh: „Fort mit dir in die Räucherkammer und in den Wurstkessel, deine Uhr ist abgelaufen!" Während des Friedens bevorzugte das deutsche Volk den Verzehr von Schweinefleisch, jetzt ist es vornehmlich mit Rindfleisch rationirt, soweit Fleischnahrung in Betracht kommt. Auch bei der Fleischbeschaffung ist der Handel nicht ausgeschaltet, aber unter behördlicher Aufsicht straff organisirt. Im Uebrigen läßt sich folgende „Fleischpolitik" erkennen: Zuerst vermehrte Abschlachtung der Schweine bis auf Schonung des notwendigsten Zuchtviehbestandes. Dagegen beschränkte Schlachtung von Rindvieh, um eine Rinder-Notreserve zu behalten, auf die zur Aufhöhung der Fleischration zurückgegriffen werden kann, wenn Brot und Kartoffel unerwartet knapp werden. Daneben möglichst Schonung von Zugvieh und Milchkühen. Dementsprechend verblieb der Rindviehbestand noch recht hoch. Die Schlachtungen geschehen unter Aufsicht, die Verteilung des Fleisches nach einer „Kundenliste" und gegen Fleischkarte. Die Wurstbereitung erfolgt möglichst in Zentralwurstereien unter sorgfältiger Ueberwachung, daß nichts Brauchbares verloren geht. Die Knochen werden zwecks Speisefetterzeugung gesammelt. Der Pferdebestand ist bis auf den notwendigen Bedarf für Heer und Arbeitsgebrauch herabgesetzt worden. Allgemeine Richtschnur für die Landwirtschaft: Kein Maul darf unnütz gefüttert, kein Horn, kein Schwanz, keine Borste darf ungenützt umkommen. Im Uebrigen lieber rechtzeitig schlachten, um bei dem allgemein knappen Futterbestand den Rest besser zu ernähren.

Ein besonderes Augenmerk in der Ernährungsfrage erfordert die Bekämpfung der Kargheit an Speisefett, und die Reichsfettstelle hat damit eine der mühsamsten Aufgaben. Ihr fällt zugleich die „Bewirtschaftung der Milch" zu, mit der nur noch Kinder und Kranke versorgt werden sollen. Die Milchproduzenten haben möglichst ihre Erzeugnisse an Molkereien abzuliefern, wo die Butter- und Käsefabrikation rationeller zu gestalten und zu überwachen ist. Sogen. selbstgemachte „Bauernbutter" darf nur an bestimmte Aufkäufer geliefert werden, um den namentlich mit Butter lukrativen Schleichhandel zu erschweren. Damit man nicht heimlich aus verhehlter Milch sich Butter bereite, ist z. B. auch der Verkauf von Handbuttermaschinen von amtlichen Bezugscheinen abhängig gemacht worden. Ausländische Butter und Speisefette gehen durch die Zentraleinkaufsstelle für Auslandwaare in beständig gesunkener Menge. Meist von Schulkindern wurden im vergangenen Jahr etwa 4 Millionen Kilogramm Obstkerne gesammelt, aus denen 200 Tonnen Speiseöl gewonnen wurde. Woraus zu ersehen, wie sorgfältig gehaust wurde.

Auch bei der Einsammlung von Eiern waren Schulkinder unter Leitung ihrer Lehrer besonders tätig. Oeffentlich bestellte Aufkäufer haben wöchentlich jeden Geflügelhalter zu besuchen, um die ihm nach Zahl seiner Hühner auferlegte Abgabe von Eiern zu erfassen. Privathandel mit Eiern ist untersagt. Für eiersammelnde Schulkinder wurden vielfach von Amts wegen kleine Prämien in Sparbüchern angelegt. Von jedem Legehuhn sind jährlich dreißig Eier zur Allgemeinverteilung gegen amtlich festgesetzte lokale Preise abzuliefern. Als Durchschnittsverbrauch werden jährlich pro Kopf 26 Eier angenommen; was mehr hereinkommt, wird in erster Linie für Kranke und Lazarette reservirt. Mit Eiern wird ebenfalls ein schwunghafter Schleichhandel und viel stiller Selbstverbrauch getrieben, „von dem niemand nichts weiß." Denn ein halbes Ei pro Kopf und Woche — lieber hält man heimlich einige Hühner in Keller, Küche oder Boden und schindet irgendwo Futter für sie, ebenso wie Karnickel, die selbst in sogenannten bessern Familien jetzt fast beliebter wurden wie ehedem der Kanarienvogel.

Obst und Gemüse sind unter gewissen Beschränkungen, die sich auf Preisregelung und Kontrolle der Lieferungsverträge beziehen, dem freien Handel überlassen geblieben. Doch wurde der Privatbezug gelegentlich durch Beschlagnahmen für das Heer oder zwecks vorsorgender Konservenbereitung durchbrochen. Fünf Millionen Zentner Obst wurden z. B. im letzten Herbst für Marmelade erfaßt, die unter kommunaler Kontrolle nun allmählich zur Verteilung gelangen, um als Brotaufstrich statt Fett zu dienen. Mit Zucker, der der Kartenpflicht unterliegt, scheint es im laufenden Jahre besser zu stehen, die letzte Zuckerrübenernte soll keine üble gewesen sein; außerdem versüßt das Sacharin uns das Leben erheblich.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Frühjahr-Gelegenheit für Männer und junge Männer

Die ausgezeichnete Stellung dieses Ladens in allem, was Kleider, Schuhe, Hüte und Ausstattungswaaren für Männer und junge Leute betrifft, anschaulich zum Ausdruck bringend, ist diese Gelegenheit des sofortigen Interesses unserer Freunde und Kunden wert.

Die neuen Frühjahr- und Sommer-Kleider werden in einer reichhaltigen Auswahl von Mustern und Moden gezeigt — und in Qualitäten, die besondere Erwähnung verdienen, denn dies ist eine Saison, in der größte Sorgfalt nötig war in der Zusammenstellung von Waaren in allen Zweigen, besonders in Männerkleidern, um unseren strikten Anforderungen zu entsprechen.

Wir offeriren diese neuen Waaren, fest überzeugt, daß sie Männern und jungen Leuten gefallen werden, die vor allem Anderen zuerst auf Qualität bestehen, und es daher doppelt zu schätzen wissen, wenn ihnen Qualität verbunden mit mäßigem Preis offerirt wird.

Men's Store Eingang,
State Straße nahe Monroe

CARSON PIRIE SCOTT AND COMPANY

Weinstein Quality Shoes

634 West North Avenue.

Dies ist eines unserer neuen Frühjahrmodelle für junge Männer, fesch aussehend und bequem passend.

Dunkel mahagonifarbiges und schwarzes Calf und Vici Kid, das Paar zu........ **$6.00**

Wir haben fast jede Fasson, auf verschiedenen Leisten gemacht, für Leute, die gerne weiche, weite, bequem passende Schuhe haben möchten, in schwarz oder dunkel-lohfarbig,

$4, $4.50, $5, $5.50 und aufw.

Gute Knabenschuhe in lohfarbig und schwarz, zu sehr mäßigen Preisen zu haben.

Der Laden der „Qualität" Schuhe.

Nur noch neun Tage.

Silberbesteck und Tafeltücher für „American Family Soap Wrappers."

Wie aus einer Anzeige an anderer Stelle des Blattes hervorgeht, ist in diesem Jahre die jährliche Spezial-Verteilung freier Prämien für Umschläge der berühmten „American Family Soap" auf 20 Tage beschränkt worden. Sie hat am 1. April begonnen und endigt am Samstag, dem 20. April. Jedermann, der diese wertvollen Umschläge aufbewahrt hat, sollte ungesäumt an ihren Umtausch denken, er kann aus der Anzeige ersehen, wo und wie er dieses bewerkstelligen kann. Die freien Prämien bestehen in diesem Jahre aus silbernen Messern, Gabeln und Löffeln, echtem Fabrikat der berühmten Firma Wm. A. Rogers, sowie aus Tafeltüchern ,die gegen eine bestimmte Anzahl „Wrappers" kostenfrei eingetauscht werden können, aber nur bis einschließlich Samstag, den 20. April.

— Bei kleinen Geistern zeig' dich nie in Komplimenten träge! Der dünnste Haarwuchs, wie bekannt, erheischt die meiste Pflege.

Leset die „Sonntagpost"

Rote Bohnen

Kidney Style — rosa Rose Brand, regulär 15c (nur 6 Büchsen an jeden Kunden) —

2 Büchsen, 15c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Aepfel

Aepfel, feinste Varietäten für den Tafelgebrauch — (nur einen Korb an jeden Kunden; keine abgeliefert), der Korb zu

39c

Frühjahrs-Kleider für Männer und Knaben; die besten Werte

Frühjahr-Anzüge für Männer und junge Männer, aus Kammgarnen, Cheviots und Cassimeres gemacht — in lohfarbig, braun und grau, in Streifen, Karrirungen und Mischungen — hochfeine Anzüge, welche vorzüglich passen, Größen 33 bis 48, für reguläre, korpulente und schlanke Männer, $15.00 Werte, zu **$11.97**

„Double Texture" Rubberized Regenröcke für Männer — dunkelgraue und lohfarbige Schattirungen, alle Nähte Cemented u. Strapped; Größen 34 bis 46 — wert bis $9.50, zu **$5.97**

Fancy Tweed Ueberzieher für junge Männer, reinwollene Stoffe; viele mit Satin Aermelfutter; Größen 33 bis 37; regulär $10.00 wert — spez. zu **$6.97**

Trench Anzüge für Knaben, mit extra Paar ganz gefütterten Knickerbocker-Hosen Coats mit Schnalle an Gürtel und schlitzte Taschen, die Hosen haben Uhrtasche, vorzügliche dauerhafte Stoffe in Streifen und Mischungen, Größen 7 bis 17 Jahre $7.00 Werte — speziell zu **$5.47**

Ueberzieher für Knaben, Größen 8 bis 16 Jahre, und Knaben-Reefers, Größen 2½ bis 8 Jahre, aus verschiedenen Stoffen in neuen Frühjahr-Schattirungen gemacht; Samstag zu **$2.97**

Männersachen

Blaue Chambray Arbeitshemden f. Männer, aus hellblauem Amoskeag und dunkelblauem Bell Chambray, viele mit befestigtem Kragen, volle Größen; doppelt gesteppt, Größen 14 bis 17 (nur sechs an jeden Kunden) — zu nur **75c**

50c seidene Halstrachten für Männer — Four-in-Hand Fassons — aus Seide und Satin gemacht — in den neuesten Mustern; die Auswahl, 29c

50c President Fasson Hosenträger für Männer, mit Corded Slide Enden gemacht, breites elastisches Web — speziell, Paar zu nur **25c**

Mädchen-Kleider, Mäntel

Tub-Kleider für Mädchen — aus Ginghams, Linenes, Chambrays u. Percales gemacht; in einfachen Farben, Streifen, Karrirungen, Plaids u. Kombinationen, pleated Skirts mit fancy Taschen, breitem Gürtel; Kragen und Manschetten mit abstechenden Farben besetzt; in rosa, blau, lohfarbig etc., Größen 6 bis 14, gut $1.50 wert — spez. zu .. **97c**

Mäntel für Mädchen, einer wie abgebildet; aus Serge, Shepherd Checks gebrochenen Plaids und Mischungen gemacht, Gürtel und volle Flared Modelle, Top Kragen aus Seide in abstechenden Farben. Größen 6 bis 14 Jahre, reg. $6.50; zu nur **$4.97**

Putzwaaren

Garnirte Hüte für Damen — eine vorzügliche Auswahl von „straight" Sailor, gerollte Krempen und Poke-Effekte, in dem neuen polirten Stroh, eingefaßt mit Georgette Crepe in „Self" und abstechenden Farben — mit Feder-Ornamenten, beaded Novelties, Blumen u. s. w. garnirt, $3.50 und $4.00 Hüte, zu **1.87**

Ungarnirte Hüte für Kinder — Hanf und fancy **Stroh**, in Fassons, die besonders kleidsam für die Kleinen sind, schwarz und farbig, die Auswahl zu nur **33c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Männerschuhe und Oxfords zu $1.97

Männer-Schuhe und Oxfords, gemacht aus Patent Coltskin, Kidskin u. Gunmetal Kalbleder, in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Moden, alle Größen von 6 bis 11, doch nicht in allen Moden, $2.50 und $3.50 **Werte,** speziell das Paar zu **$1.97**

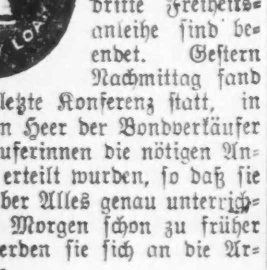
Ankle Strap Mary Jane Pumps für Mädchen und Kinder, gemacht aus Patent Coltskin und Gunmetal Kalbleder, in Größen von 8½ bis zu 11 zu nur $1.97; in Größen von 11½ bis zu 2 das Paar zu **$2.17**

Alles bereit!

Kampagne für dritte Freiheitsanleihe wird morgen beginnen.

Proklamation des Mayors.

Bevölkerung aufgefordert, sich möglichst zahlreich an den patriotischen Kundgebungen zu beteiligen. — Die große Parade.



Die Vorbereitungen zu der morgen beginnenden Kampagne für die dritte Freiheitsanleihe sind beendet. Gestern Nachmittag fand noch eine letzte Konferenz statt, in welcher dem Heer der Bondverkäufer und Verkäuferinnen die nötigen Anweisungen erteilt wurden, so daß sie jetzt also über Alles genau unterrichtet sind. Morgen schon zu früher Stunde werden sie sich an die Arbeit machen.

Bürgermeister Thompson hat eine Proklamation erlassen, in welcher er auf die doppelte Bedeutung des morgigen Tages — er ist bekanntlich auch der Jahrestag des Eintritts der Vereinigten Staaten in den Krieg — hinweist und die Bevölkerung auffordert, am Nachmittag so weit als möglich die geschäftliche Tätigkeit einzustellen und an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, damit Chicago bei dieser Gelegenheit zeige, daß es in Bezug auf wahren Patriotismus hinter keiner anderen Stadt des Landes zurücksteht.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind in den verschiedenen Stadtteilen Verkaufsplätze eingerichtet worden, sodaß man die Bonds also in seiner Nachbarschaft, fast ohne jeden Zeitverlust, erstehen kann. Nachstehende Liste gibt genaue Auskunft darüber:

Schleifebezirk.

Capper & Capper, Michigan Avenue und Monroe Str.
A. G. Spaulding & Co., 211 S. State Str.
Nr. 29 S. La Salle Str. (Hauptquartier).
Conway-Gebäude, Clark und Washington Str.

Nordseite.

1120 N. Clark Str.
1546 Larrabee Str.
North Ave. und Larrabee Str.
2810 N. Clark Str.
Klee Bros., Ecke Belmont und Ashland Ave. und Lincoln Ave.
F. E. Lackowski, 2537 N. Kedzie Str.
Ralph Pray, 426 N. Parkside Ave.
Chopin Theater, Milwaukee Avenue und Division Str.

Südseite.

2133 S. Michigan Ave.
3252 Indiana Ave.
2603 S. Halsted Str.
63. Str. und Woodlawn Ave.
Nordostecke 92. Str. und Exchange Avenue.
11201 S. Michigan Ave.
5423 S. Halsted Str.
Kontos Bros., 807 W. 63. Str.
Hills Cafeteria, Südwestecke 63. Str. und Woodlawn Ave.
327 Ost Garfield Blvd.

Westseite.

F. H. Rebders Laden, Nordwestecke 43. Str. und Grand Ave.
2040 W. 35. Str.
1647 Blue Island Ave.
1808 S. Ashland Ave.
3116 W. Madison Str.
3347 W. 26. Str.
725 W. Madison Str.
12. Str. Allerhandsladen, 12. und Halsted Str.
Leonard Bros., 2003 Irving Park Blvd.
4173 Irving Park Blvd.
Transportables Gebäude, Nordostecke 47. Str. und Ashland Ave.
3531 W. 12. Str.
Südostecke 48. und W. Madison Str.
Schubert & Amberg, 4145 West North Ave.

Die große Parade.

Nicht weniger als 15,000 Personen werden an der großen Parade teilnehmen, welche sich morgen Nachmittag zwei Uhr vom Grant Park aus in Bewegung setzen und durch den Hauptgeschäftsteil der Stadt marschiren wird. Wie bereits gestern mitgeteilt wurde, schlägt sie den folgenden Weg ein: Michigan Ave. bis Monroe Str., an Monroe Str. westlich bis State Str., an State Str. südlich bis Jackson Boul., an Jackson Boul. westlich bis La Salle Str., an La Salle Str. nördlich bis Madison Str., an Madison Str. östlich bis State Str., an State Str. nördlich bis Randolph Str., an Randolph Str. östlich bis Michigan Ave., an Michigan Ave. nördlich über die Rush Str. Brücke bis zur Ohio Str., an der Ohio Str. östlich bis zum Lake Shore Drive und dann nördlich nach Billy Sundays Tabernakel, in dem eine Massenversammlung stattfinden wird.

Vor dem Kunstgebäude werden Generalmajor Thomas H. Barry und Frau sowie Kapitän Wm. Moffett und Frau den Zug Revue passiren lassen. Südlich von dem Gebäude wird ein besonderer Platz für die Kinder, welche sich die Parade anzusehen wünschen, reservirt werden, auch wird man jedem von ihnen eine amerikanische Flagge zum Geschenk machen.

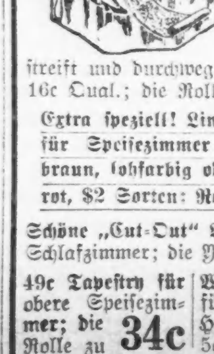
In einer in den Räumlichkeiten der Chicago Association of Commerce abgehaltenen Konferenz beschlossen die Vertreter von 27 Vereinigungen, deren Mitglieder zu einer möglichst zahlreichen Beteiligung an den morgigen Kundgebungen aufzufordern.

Sekretär Daniels' Besuch.

Wie Kapitän Moffett, der Kommandeur der Flottenschule in Great Lakes, bekannt gibt, wird Flottensekretär Daniels am Mittwoch, dem 10. April, um die Mittagsstunde in Chicago eintreffen und sich dann direkt nach der besagten Anstalt hinausbegeben, wo hierauf die größte Parade stattfinden soll, welche je dort abgehalten wurde. Am Abend wird er in der Massenversammlung, welche der Freiheitsanleiheausschuß des Viehhofbezirks nach dem Amphitheater einberief, der Hauptredner sein.

Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten



Mischungen, Jasper und Gras Effekte, Tapestry und andere erstklassige Parlor Tapeten, wt. bis 25c; Rolle zu.. **17c**

Satin-Streifen, gestreift und durchweg geblümt, 16c Qual.; die Rolle zu...... **9c**

Extra speziell! Lincrusta Walton für Speisezimmer und Hallen; braun, lohfarbig oder rot, $2 Sorten: Rolle $1.19

Schöne „Cut-Out" Borten für Schlafzimmer; die Yard zu.... **3c**

49c Tapestry für obere Speisezimmer; die Rolle zu 34c

Wand-Tapeten für Zimmer und Hallen, 5c Sorte, 3½c

Tragisches Ende.

Von der Fliegerschule, welche zum Truppenausbildungslager bei Houston, Texas, gehört, kommt die Trauerkunde, daß Leutnant Joseph F. Ives, ein früherer Chicagoer Polizist, bei einem Uebungsfluge mit seinem Flugzeug zu Boden stürzte und dabei seinen Tod fand. Er war erst vorigen Montag zum Leutnant befördert worden. Der Verstorbene wohnte zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester in dem Hause Nr. 6008 Prairie Ave.

Dem Bundesnahrungsmittelkontrolleur Herbert C. Hoover ist gemeldet worden, daß deutsche Farmer in Illinois sich weigern, ihre Weizenvorräte auf den Markt zu bringen, damit sie nicht den Alliirten zugeführt werden können. Es wird sofort eine Untersuchung eingeleitet werden.

Die Kohlenlieferungen.

Der staatliche Heizmaterialienverwalter John E. Williams hat die Bedingungen bekannt gegeben, unter welchen das Publikum bis zum 1. April 1919 Hartkohlen kaufen kann. Denjenigen Kunden, welche nicht mehr als vier Tonnen benötigen, werden diese ohne Weiteres geliefert werden, alle übrigen haben sich aber einstweilen auch mit vier Tonnen zufrieden zu geben. Was den Rest ihrer Bestellung anbetrifft, so wird später darüber entschieden werden. Wahrscheinlich werden sie mindestens ein Drittel Weichkohlen mit in den Kauf nehmen müssen.

Wieder flott.

„Eastland", jetzt „Wilmette", wird nach dem Atlantik abfahren.

Der Unglücksdampfer „Eastland", der am 24. Juli 1915 an der Clark Str.-Brücke umschlug, wobei fast 900 Menschen ihr Leben einbüßten, ist in ein U. S. Kanonenboot umgewandelt und „Wilmette" getauft worden. Er wird in nächster Zeit nach dem atlantischen Ozean abgehen. Die Umwandlung ist in den Docks der Chicago Shipbuilding Co. im Calumetfluß an 101. Str. vorgenommen worden. Da der nunmehrige „Wilmette" zu lang ist, um durch die Schleusen des Wellandkanals fahren zu können, wird man ihm in Buffalo bei seiner Fahrt nach dem Osten den Bug abnehmen, um ihn nach der Fahrt durch die Schleusen wieder anzufügen. Der „Wilmette" wird Dienst als Begleitschiff von nach Frankreich fahrenden Transportdampfern tun und ist mit vierzölligen Kanonen und Fliegerabwehrgeschützen bewaffnet. Seine Kohlenfassungskraft beträgt 300 Tonnen; er kann 4000 Meilen mit einer Geschwindigkeit von 12 Meilen in der Stunde zurücklegen.

„Der „Eastland" wurde nach der Katastrophe von der Illinoiser Flottenmiliz angekauft und später, im vorigen Herbst, für $270,000 von der Bundesregierung.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

Kedzie Ave., 1106–12, Backsteinstall, J. Wienstein, $12,000.
Federal Str., S., 5300, 1stöck. Backstein Um- und Anbau, National Rag Co., $9,200.
State Str., S., 1819–23, 1stöck. Backsteinfabrik, W. E. Gehring, $15,000.
Bishop Str., 7737, 1stöck. Backstein Wohnhaus, E. Brandel, $5500.
Yates Ave., 7220–22, 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, H. C. Anderson, $20,000.
Weed Str., 1041–49, 1–5stöck. Backstein Lagerhaus u. Mühle, Armour Grain Co., $85,000.
Colfax Ave., 7942, 2stöck. Backstein Flatgebäude, John Carlson, $5000.
37. Str., W., 1013–23, 1stöck. Backsteinfabrikgebäude, Joslyn Mfg. Co., $30,000.

— Darum. — „Von der Milch bekommt man einen weißen Teint." — „Ja, weil viel Borax drin ist."

Gebt Acht auf die kleinen Pimpels; sie sind eine Warnung der Natur.

Häßliche und entstellende Signale von schlechtem Blut.

Schließt Eure Augen nicht vor der Warnung, welche die Natur gibt, wenn häßliche Pimpel auf Eurem Gesicht oder an anderen Teilen des Körpers erscheinen.

Nicht nur sind diese Pimpel und Flecken entstellend, sondern sie führen auch zu ernsthaften Hautkrankheiten, die sich ausbreiten und äußerst störende Reizungen und Schmerzen verursachen. Manchmal sind sie die Vorläufer von Eczema, Beulen, Geschwüren, schuppigen Ausschlägen und anderen Störungen, die wie Feuerflammen brennen und bei Euch ein Gefühl hervorbringen, als wenn Eure Haut in Brand stände.

Wenn diese Symptome sich an irgend einem Teile des Körpers zeigen, tut sogleich Schritte, um diese Störungen aus Eurem Blute zu entfernen. Und das eine Mittel, welches als Blutreiniger nicht seinesgleichen hat, ist S. S. S., das reinvegetabilische Arzneimittel, das seit über fünfzig Jahren im Markte ist. Es wird überall in den Apotheken verkauft.

Wenn Ihr von Hautkrankheit in irgend einer Form befallen seid, erwartet nicht durch Waschmittel, Einreibungen, Salben oder andere lokale Mittel geheilt zu werden, da es diesen nicht möglich ist, bis zur Quelle des Leidens vorzudringen, die im Blut ist. Beginnt heute mit dem Einnehmen von S. S. S. und schreibt eine ausführliche Geschichte Eures Falles an unseren ärztlichen Hauptberater, der Euch spezielle Anweisungen kostenfrei geben wird. Schreibt sogleich an Swift Specific Company, 441 Swift Laboratory, Atlanta, Ga. Anzeige.

(Für die „Abendpost".)

Unser Hausgarten in 1918.

XXIV.

Von F. F. Matenaers.

Spargelsamen sollten wir uns nur von einem als durchaus zuverlässig bekannten Samenhändler oder, noch besser, von einem Nachbarn beschaffen, der eine passende Spargelsorte erprobt und in sorgfältiger Weise Samen derselben gesammelt hat. Wer aber bereits ein Spargelbeet, das einen guten Spargel unter den gegebenen Verhältnissen liefert, im richtigen Alter für die Samenerzeugung (acht bis zwölf Jahre alt) hat, der sollte von den eigenen Spargelpflanzen den notwendigen Samen gewinnen. Bei der Heranzucht von Spargelpflanzen aus Samen haben wir den einen Vorteil, daß uns immer noch ein ganzes Jahr, bis sich die jungen Spargelpflanzen entwickelt haben, zur Verfugung steht, um das zur Neuanlage der Spargelkultur bestimmte Land in die richtige krümelige Bodenbeschaffenheit zu bringen. Auch bekommt man, wenn man selbst die Spargelpflänzchen heranzieht, einen größeren Vorrat, aus dem man die besten und kräftigsten Pflanzen aussuchen kann. Wenn wir also früher sagten, daß das Kaufen junger Spargelpflanzen für den Durchschnittsgartenliebhaber ganz bestimmte Vorteile gewährt, so bietet aber doch auch die Heranzucht der jungen Pflanzen aus Samen ganz bestimmte Vorteile, vorausgesetzt, man zieht sich die jungen Pflanzen von Samen in der richtigen Weise heran, die von einem guten, ertragsreichen Spargelbeete stammen. Dagegen übernimmt man immer ein großes Risiko, wenn man den Spargelsamen im offenen Markte kauft. Nur wer sich nicht selbst der Mühe und Umständlichkeit unterziehen will, Spargelsamen heranzuziehen, aber auch Pflanzen nicht kaufen will, sollte den Samen von einem als zuverlässig bekannten Händler kaufen, ohne nach dem billigsten Samen aus der ersten besten Quelle zu greifen. Guter Spargelsamen ist immer Geld wert, schlechter dagegen bedeutet unter allen Umständen beträchtlichen Schaden und Verlust.

Der Spargel gedeiht auf den meisten Bodenarten; auf zähen, tonigen Böden liefert er große Erträge; im allgemeinen aber sollte man nach Möglichkeit einen leichten, sandigen Boden von guter Fruchtbarkeit zur Spargelkultur wählen, weil derartiger Boden den frühesten Spargel liefert und sich am leichtesten kultiviren läßt; insbesondere für den Handelsgärtner, der Spargel für den Markt zieht, aber sind früher Ertrag und leichte Bearbeitung des Spargelfeldes wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Boden, der unter stauender Nässe leidet, sodaß also nach jedem stärkeren Regenfalle das Wasser sich auf der Oberfläche ansammelt, oder Boden mit einem sehr hohen Grundwasserstande, derart, daß die Spargelpflanzen sozusagen im Grundwasser liegen, eignet sich natürlich nicht zur Spargelkultur. Ist solcher Boden seiner Zusammensetzung nach sonst zur Spargelkultur geeignet, so kann er selbstverständlich durch eine passende unterirdische Drainage auch brauchbar gemacht werden. Der Boden des Spargelbeetes sollte frei von Wurzeln, Steinen und anderen Hindernissen sein, die mit dem schnellen und geraden Wachstum der Spargelröhren nicht im Einklang stehen.

Obstbäume und andere Bäume, sowie hohe Sträucher dürfen nicht in der Nähe des Spargelbeetes stehen, weil sie dasselbe zu sehr beschatten und mit ihren Wurzeln durchdringen würden. Ueberhaupt muß das Spargelbeet frei und der vollen Sonnenbestrahlung ausgesetzt liegen. Gut ist es aber, wenn das Beet gegen Norden oder Osten zu durch eine Hecke oder durch Bäume oder durch ein Gebäude gegen kalte Winde geschützt ist. Auf einem in diesem Sinne passend gelegenen Abhange würde sich also sehr vorteilhaft ein Spargelbeet anlegen lassen. Es ist sehr wichtig, daß das Spargelbeet frei von Unkraut ist; darauf sollte man bei der Auswahl noch mehr als auf große Fruchtbarkeit des Bodens achten, denn letztere läßt sich ja durch eine kräftige Düngung und passende Bodenbearbeitung schnell und verhältnißmäßig einfach beschaffen. Es ist gut, das Spargelbeet zwei oder drei Jahre lang vor der Bepflanzung mit Spargeln mit einer Hackfrucht zu bestellen, um dadurch das Unkraut gründlich und dauernd zu vernichten.

Wählt man für die Anlage eines Spargelbeetes einen leichten, sandigen Lehmboden aus, so sollte derselbe spät im Herbst oder Anfang Winter tief gepflügt werden; dabei ist die Untergrundslockerung nicht zu übersehen, sondern man sollte den Boden unter Benutzung eines Untergrundpfluges bis zu 15 Zoll tief gründlich durcharbeiten und lockern. Bei einem kleineren Landstücke, das mit dem Spaten bearbeitet wird, ist in der bekannten Weise zu rigolen. Nachdem dann das Feld mit der Egge oder das Beet mit dem Rechen bearbeitet ist, sollte breitwürfig über dasselbe eine gute Schicht eines Kompostdüngers aus gut verrottetem Pferde-, Kuh- oder Schafmist oder gut verrotteter Stalldünger gestreut werden, den man unter dem Einflusse der Witterung bis zeitig im Frühjahr liegen läßt, d. h. so lange, bis der Boden wieder bearbeitet werden kann. Dann wird der Dünger untergepflügt, die Oberfläche des Landes wieder sorgfältig mit dem Rechen oder der Egge bearbeitet und die feine, krümelige Struktur wiederhergestellt. Zeitig im Frühjahr, sobald der Boden genügend abgetrocknet ist, um den Pflug wieder zu tragen und in feiner, krümeliger Beschaffenheit aufzubrechen, werden hiernach bei der Feldkultur mit einem großen Pfluge in einem Abstande von vier bis sechs Fuß die Furchen geöffnet, in denen die Spargelpflanzen ausgesetzt werden. Man muß so oft mit dem Pfluge dieselbe Strecke ziehen, bis die Furche acht bis zwölf Zoll tief ist. Lockerer Boden, der sich in solcher Weise mit dem Pfluge nicht werfen läßt, sollte mit einer breiten Schaufel aus der Furche herausgeworfen werden. Bei der Gartenkultur sind die Pflanzreihen überhaupt mit dem Spaten auszuwerfen. Auf den Boden der ausgeworfenen Furchen nun werden die jungen Spargelpflanzen ausgesetzt, und zwar, je nach der Ansicht und dem Gutdünken des Züchters, mit einem Abstande von anderthalb bis zu fünf Fuß.

Die Spargelreihen sollten sich immer von Norden nach Süden erstrecken, so daß das volle Sonnenlicht in dieselben fallen kann. Verlaufen sie von Osten nach Westen, so beschatten sich die Rücken der einzelnen Reihen zeitig im Frühjahr, wenn die Sonne noch niedrig am Himmel steht, gegenseitig, während später in der Saison sich die einzelnen Pflanzenreihen vollständig gegenseitig beschatten. Die Folge im ersten Falle ist, daß der Spargel sich erst später im Frühjahr entwickelt, und im zweiten Falle, daß die Spargelpflanzen sich dauernd an der besten Entwicklung gegenseitig verhindern. Natürlich ist bei der Bestimmung des Verlaufes der Reihen die Topographie des Geländes zu berücksichtigen, die es bisweilen unmöglich macht, die Reihen von Norden nach Süden verlaufen zu lassen; aber auch in solchen Fällen ist es immer noch besser, den Reihen eine Richtung von Südosten nach dem Nordwesten oder vom Nordosten nach dem Südwesten zu geben, als sie direkt von Westen nach Osten verlaufen zu lassen. Die richtige Bestimmung des Verlaufes der Reihen ist besonders wichtig bei der Kultur des weißen Spargels. Denn wenn weißer Spargel gezogen wird, so sollte immer zeitig im Frühjahr um die Zeit, wann etwa mit dem Stechen des Spargels begonnen werden kann, über den Reihen ein Erdrücken angehäufelt werden, um schöne lange Röhren weißer Spargel zu erzielen; und diese Erdrücken über den einzelnen Reihen müssen alle acht bis zehn Tage erneuert werden, da sie sehr leicht entweder von der Sonne eingetrocknet oder von niedergehendem Regen fortgewaschen werden. Sie würden sich aber beim Verlauf der Spargelreihen von Osten nach Westen im zeitigen Frühjahr so stark beschatten, daß dadurch die Entwicklung des Spargels in unerwünschter und verlustbringender Weise verzögert werden müßte. Für denjenigen, der grünen Spargel zieht, ist die Anhäufelung und Anlegung dieser Erdrücken über den einzelnen Spargelreihen natürlich nicht notwendig.

Um das Unkraut niederzuhalten, wird es in den meisten Fällen notwendig sein, zwischen den Pflanzenreihen die Spargelkultur, schon im Frühjahr beginnend, mit der Hacke zu bearbeiten. Bei der Feldkultur kann das vorteilhaft sehr oft mit dem einspännigen Kultivator ausgeführt werden. Nachdem die Spargelernte beendigt ist, sollte man bei der Feldkultur mit einer ausgezackten Scheiben- oder Telleregge zweimal quer über die Spargelreihen ziehen, um den Boden wieder gründlich zu lockern und das jetzt zahlreiche Unkraut gründlich zu vernichten, das andernfalls gar leicht den Wurzelstöcken der Spargelpflanzen im Boden nachteilig werden mag. Wenn dabei auch noch einzelne Spargelröhren, die sich immer noch entwickeln, vernichtet werden, so bedeutet das weiter gar nichts. Auch bei der Gartenkultur ist das Spargelbeet nach Beendigung der Spargelernte in entsprechender Weise zu behandeln.

Die später in der Saison sich entwickelnden Spargelbüsche müssen abgeschnitten werden, sobald die Spargelbeeren an denselben eine volle, rote Farbe bekommen haben; die Pflanzen sind dann genügend ausgereift, so daß die oberirdischen Teile fortgenommen werden können, ohne daß die Wurzelstöcke im Boden darunter zu leiden haben. Läßt man die Spargelsträucher mit den reifenden Beeren noch länger stehen, so erfolgt außerdem die Reife sogar noch auf Kosten der Wurzelstöcke im Boden, und endlich läuft man dann auch Gefahr, daß aus den aufspringenden, reifen Spargelbeeren zahlreiche Samen herausfallen, die nun wieder neue Spargelpflänzchen unkrautartig im Boden entwickeln. Alle abgeschnittenen Spargelsträucher sollten sofort sorgfältig auf einen Haufen gebracht und verbrannt werden, damit sie nicht als Unterschlupf für schädliche Insekten oder als Krankheitsherde dienen können. Wurde der Boden nicht schon direkt nach Beendigung der Spargelernte wieder eingeebnet, geeggt oder mit dem Rechen bearbeitet und in Form der Kopfdüngung mit Stallmist gedüngt, so ist nunmehr dazu nochmals die geeignete Zeit.

Bell System

Der Frühling bringt viele Umzüge sowohl in Geschäfts- wie in Wohnungsbezirken. Telephon-Subskribenten sollten uns, wenn sie zwischen dem 15. April und dem 15. Mai umziehen, wenigstens

Dreißig Tage

vorher davon Kenntniß geben.

Ruft auf Commercial Department

Official 100

(Kostenfrei)

W.S.S. War Savings Stamps issued by the United States Government

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1504-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Samstag, den 6. April.

Spezielles in Fleisch

Hinterviertel milchgemäst. Kalbfleisch, das Pfund... **19½c**
Hinterviertel Hammelfleisch, das Pfund zu...... **22c**
Pork Loin Roast, das Pfund . 25½c
Frische Spareribs, das Pfund . 15½c
Small Pork Schulter Roast, per Pfund...... **23½c**
Frische Pork Tenderloins, das Pfund zu......... **34c**
Native Round Steak, Pfund.... 22c
Rolled Roast Beef, Pfund.... 24½c
Zartes Pot Roast, Pfund.... 18½c
Frischgemachtes Hamburger Steak, 2 Pfund für **33c**
Brisket Corned Beef, Pfund . 15½c
Armours Star Speck, Pfd.... 43½c
Swifts Premium Speck, Pfd.. 43½c
Armours Star Schinken, Pfd. 31½c
Swifts Premium Schinken,.. 31½c
Compound Schmalz, zwei Pfund für......... **49c**
Frankfurterwurst, polnische Wurst, Knoblauchwurst, Bratwurst, zwei Pfund für........ **39c**

Spezielles in Groceries

Setzzwiebeln, gelb, das Pfd.... 15c
Setzzwiebeln, Silverskin, das Pfund............ **20c**
Beste Creamery Butter, Pfd... 45c

Spezielles in Groceries

Backpulver, Edelweiß Marke, 1-Pfd. Büchsen.... **23c**
Kartoffeln, weiße, das Peck zu.. 25c
Frische Eier, das Dutzend...... 36c
Zwetschen, kleine Sorte, Pfd... 11c
Frisch gemahl. Rolled Oats, 5 Pfund für........... **38c**
Gelbes Kornmehl, 5 Pfund für.. 35c
Priscilla Fruchtpräserven, 21-Unz. Jars.......... **29c**
Butterine — Troco — Marigold — King Nut — und Armours Glendale Butterine — Pfund-Prints zu........ **31c**

Wir führen eine große, vollständige Auswahl von D. M. Ferry's Blumen- und Gemüsesamen.

Basement „Specials"

Inverted Gaslichter, halb frost. Globe, 25c Wert, spez. **49c**
3 Qrt. schwed. Granite Kaffeekannen, 69c Wert, spez... **48c**
6 Qt. grau emaill. Berlin-Kessel, 49c Wert, speziell.. **29c**
Schwarz lackirte Briefkästen, 23c Wert, speziell zu...... **15c**
6-zöll. ganz stählernes Buttermesser, 25c Wert, Yd. **15c**
Stählerne Spielwagen, angestrichen, 18c Wert, spez..... **8c**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Einst Palast, jetzt Hotel. — Geschäftshaus an Cottage Grove Ave. verkauft.

Das 23 Zimmer enthaltende palastartige Gebäude 16 bis 20 Ost Ontario Straße, welches Henry Field mit einem Kostenaufwand von $100,000 seiner Zeit errichtet und das einst als eines der sehenswürdigsten Gebäude der Stadt gegolten hat, ist nebst Grund, 65 bei 109 Fuß, von dem Anwalt David S. Wegg, welcher dort seit zwanzig Jahren gewohnt hat, zu $35,000 an Frau Leonore H. Meyer verkauft worden; diese will dort ein Hotel betreiben.

Schon wieder ist das 96 Wohnungen enthaltende Zinshaus Monroe, an der Kenwood Ave., südlich von der 55. Straße, Grund 150 bei 175 Fuß, verkauft worden, nämlich zu $265,000 von John Winson, Peoria, an die Beaconsfield Hotel Co. Es war kurz vor der Weltausstellung gebaut worden.

Das mit $25,500 belastete Geschäftshaus auf der Ostseite der Cottage Grove Ave., 163 Fuß nördlich von der 65. Straße, Grund 100 bei 114 Fuß, ist zu $33,500 von Abraham Schreyer an Harry Wessen verkauft worden.

Die Bundesregierung hat das früher von der Great Lakes Transit Co. benutzte Land an der Rush Straße, Austin Ave. und dem Fluß, 100,000 Geviertfuß, von der New Yorker Zentralbahn und in Waukegan zwölf Gebäude zu Speicherzwecken für Wagen und Geschirr von der Corn Products Co. auf ein Jahr, mit dem Vorrecht der Verlängerung, gepachtet.

Der Architekt Henry J. Schlacks hat von der Greenebaum Sons Bank and Trust Co. $140,000 zu sechs Prozent Zinsen auf zwei bis sechs Jahre geliehen gegen Hypothek auf den sechsstöckigen Zinshausneubau 4240 bis 4302 Sheridan Road, „Buena Terrace" genannt.

Leset die „Sonntagpost"

Spring Opening Display

Beginnend mit dem 3. April, werden wir eine Sonder-Ausstellung der neuesten Lampen, Lampenschirme und aller Arten elektrischer Haushalt-Geräte veranstalten. Als etwas Besonderes offeriren wir

Diese prächtige Rohrlampe, nur $10

Wir weisen ferner auf die folgenden elektrischen Hilfsmittel hin, welche, wenn der Sommer herankommt, soviel dazu beitragen, die Haushaltarbeiten zu vereinfachen:

Federal Waschmaschinen, Bügelmaschinen, Kaffee-Percolators, Toasters, Bratroste,

Diese und viele andere elektrische Geräte werden in anziehender Weise während unserer Frühjahr-Eröffnung, vom 3. bis zum 13. April, vorgeführt werden.

ELECTRIC SHOP
72 West Adams Strasse

Austin — 5646 W. Lake Str.
Logan Square — 3127 Logan Boulevard
Broadway — 4523 Broadway
South Chicago — 9163 Süd Chicago Avenue

Alle 'Phones Randolph 1280
Wir geben Federal Stamps.

McJunkin Advertising Company, Chicago

Nachrichten aus der alten Welt.

Auslese aus europäischen Zeitungen.

Deutsche Wahlreform.

Berlin. Aus dem Entwurf des Gesetzes über die Zusammensetzung des Reichstages und die Verhältnißwahl in großen Reichstagswahlkreisen, der am 16. Febr. die Zustimmung des Bundesrats fand und nunmehr dem Reichstage zugeht, werden die folgenden Bestimmungen allgemeines Interesse finden: Die Mitgliederzahl des Reichstages wird auf 441 erhöht. Die Stadtgebiete Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., München, Dresden und das Hamburgische Staatsgebiet bilden je einen Wahlkreis. Außerdem werden Proportionalwahlkreise gebildet für Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Duisburg, Hannover, Leipzig und Stuttgart; ferner gilt das Verhältnißwahlverfahren für die Wahlkreise Niederbarnim, Teltow, Königshütte, Hindenburg, Kiel, Recklinghausen, Bochum, Dortmund, Nürnberg, Chemnitz, Mannheim und Bremen. — Berlin wählt 10, Teltow 7, Hamburg 5, Bochum und Leipzig je 4, Köln, Breslau, Duisburg, Dortmund, Essen, Niederbarnim, München, Dresden je 3 Abgeordnete, die übrigen genannten Kreise je 2. Diese Teilreform der Wahlkreiseinteilung geht von dem Gedanken aus, daß einerseits einem jeden Bundesstaat und in Preußen jeder Provinz der Besitzstand gewahrt bleibt, andererseits Gebiete, wo seit 1869 eine unverhältnißmäßig große Vermehrung der Bevölkerung eintrat, mehr Abgeordnete als bisher erhalten.

Aus Berlin.

Die Groß-Berliner Gemeinden planen den kommunalen Zuschlag zur staatlichen Einkommensteuer für das neue Verwaltungsjahr (1. April 1918—19) von 170 auf 190 Prozent zu erhöhen. Die Mahnung zur Zahlung wird künftig nicht mehr persönlich, sondern durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Im Friedrich Wilhelmst. Theater erlebte die Operette „Das Dreimäderlhaus" mit Julia Culp als Ehrengast die 700ste Aufführung.

Prof. Gustav Bellermann, früher Oberlehrer am Königstädtischen Realgymnasium, ist 80 Jahre alt gestorben.

An Baarunterstützungen von Kriegerfamilien hat der Berliner Magistrat bisher 395.6 Millionen Mark ausgegeben.

Die Berliner Aerztekammer hat eine Erhöhung der Gebühren um 100 Prozent beschlossen.

In Lichtenberg liefert die städtische Kriegsküche nahrhafte und schmackhafte Mahlzeiten von fahrenden Küchen zu 50 Pfennig pro Portion.

Um Strom und damit Kohlen zu sparen, sind in Berlin die Straßenbahnhaltestellen weiter verringert und gewisse Umwege auf Außenstrecken ausgeschaltet worden. Auch der Sonntagsverkehr wurde beschränkt.

Die kommende Vermögensteuer.

Dem „Berliner Tageblatt" wird aus Dresden unterm 6. Februar gemeldet: In der hiesigen Presse ist eine Meldung über eine kommende Vermögensabgabe verbreitet, die schon eine ziemlich bestimmte Gestalt angenommen haben soll. Danach soll die Abgabe auf eine Reihe von Jahren verteilt werden und über eine Höhe von durchschnittlich 10% nicht hinausgehen. Von zuständiger Stelle in Dresden wird mitgeteilt, daß die Frage allerdings bei der letzten Anwesenheit der Bundesstaaten-Finanzminister in Berlin erörtert worden sei. Auch über die Höhe und den etwaigen Zeitpunkt, wann sie erhoben werden könnte, wurde gesprochen, doch waren die Besprechungen darüber durchaus unverbindlich, und irgendein Beschluß ist nicht gefaßt worden.

Mahnung zur Höflichkeit.

Wir lesen im „Berliner Tageblatt" vom 7. Februar: Immer häufiger wird, so schreibt uns der Verband Berliner Spezialgeschäfte, in der Oeffentlichkeit über die zunehmende Unhöflichkeit und Rücksichtslosigkeit des Verkaufspersonals in offenen Ladengeschäften dem Publikum gegenüber geklagt. In vielen Fällen beschränken sich diese Klagen nicht auf das Verhalten des Personals, sondern sie richten sich ebenfalls gegen die Geschäftsinhaber. Diese Tatsachen geben daher den berufenen Vertretungen der maßgebenden Berliner Detailgeschäfte Veranlassung, ihrem lebhaften Bedauern für diese unerfreuliche Folge der kriegswirtschaftlichen Notwendigkeiten Ausdruck zu verleihen. Es wird den Verkäufern — Geschäftsinhabern wie Angestellten — dringend empfohlen, das kaufende Publikum unterschiedslos mit Höflichkeit und Zuvorkommenheit zu behandeln. Das Publikum aber möge nicht vergessen, mit welch erschwerenden Umständen heutzutage die Verkaufstätigkeit bei nahezu sämtlichen Gebrauchsartikeln verbunden ist, und es sollte daher auch seinerseits für die schwierige und undankbare Arbeit des Verkäufers Verständniß zeigen.

Ueber preußisches Wahlrecht.

Ueber das preußische Wahlrecht gibt die „Münchener Post" folgende artige Aufklärung:

„Das preußische Wahlrecht war tatsächlich über alle Maßen schlecht, so schlecht, daß sich die große Masse des Volkes (durchschnittlich mehr als 75 Prozent) schämte, überhaupt zur Wahl zu gehen und lieber zu Hause blieb. Seit einem halben Jahrhundert gehen in Preußen nur zwischen 16 und 35 Prozent der Wähler zur Urne. Die Regierung schämte sich offenbar, die Zahlen der Wahlbeteiligung zu veröffentlichen, denn von 1866 bis 1893 fehlt jede amtliche Statistik. Es gab Kreise wie Wolfhagen, Wenner, Wiedenbrück, in denen nur vier Prozent zur Wahl gingen. Im Jahre 1903 kamen in 687 Wahlbezirken die Wahlen wegen Mangel an Beteiligung überhaupt nicht zustande. Für die Einführung und Beibehaltung der indirekten Wahl wurde von den Konservativen als Begründung angeführt, daß der Mann des Volkes noch nicht genügend reif und politisch geschult sei, um den „richtigen" Abgeordneten zu finden, daß er dagegen imstande sei, Vertrauensmänner (Wahlmänner) zu bezeichnen, die dann statt seiner den Abgeordneten wählen . . .

Nach dem preußischen Wahlrecht muß jeder Wähler zu Protokoll (§ 21) angeben, wen er wählt. Damit ist der Wahlbeeinflussung Tür und Tor geöffnet . . . . .

Nicht selten wurden in Fabriken, Bergwerken, auf Rittergütern die Arbeiter und Angestellten zur Wahl geführt und die Stimmabgabe beaufsichtigt. Mancher, der nicht den gewünschten Mann wählte, durfte sein Päcklein schnüren.

Ein ganz unerhörter Druck wurde auf die Beamten ausgeübt. Von unzähligen Beispielen sollen nur einige hier angeführt werden. Der Minister des Innern, Herr von Westphal, sagte einmal im Abgeordnetenhaus, wer den von der Regierung empfohlenen Kandidaten nicht wählen wolle, der möge sein Amt niederlegen. Der Regierungspräsident von Minden, Herr Peters, drohte mit strenger Ahndung nach den Bestimmungen des Disziplinargesetzes; den Beamten, Lehrern und Bürgermeistern wurden die Kandidaten oft vorgeschrieben, die sie zu wählen hatten, im Weigerungsfalle wurde mit Entlassung gedroht. Der Landrat des Hirschberger Kreises, von Graevenitz, entzog fünf Bergführern die Führerkonzession, weil sie statt eines Konservativen einen Liberalen gewählt hatten. Direktor Drygalski von der Berliner Stadtvogtei erklärte: „Der Befehl der Minister sei auch der des Polizeipräsidenten und sein eigener. Wer sich einfallen ließe, Demokraten oder sogenannte Fortschrittler zu wählen, werde auf der Stelle vom Dienste entlassen." . . . .

Diese Wahlform mußte auf der einen Seite grenzenlose Anmaßung, tyrannische Herrschsucht, brutale Knechtung und Unterdrückung jeder freien Meinungsäußerung, auf der anderen Seite Heuchelei, Unehrlichkeit, Ueberzeugungslosigkeit, Knechts- und Sklavengeist erzeugen.

Wozu „Die Freie Zeitung" (Bern) bemerkt:

„So war es und so wird es vermutlich bleiben. Hier hilft keine äußerliche Reform. Sie ist so nutzlos und trifft so wenig den Kern des Uebels, wie wenn man mit Aspirin-Tabletten Paralyse heilen wollte. So bleibt nur die Wahlniederlage oder Sturz der Junkerklasse, der sonst keine „Reform" beikommen kann."

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kleine Kriegsdepeschen.

Kampfflieger ausgezeichnet.

Amsterdam, 5. April. Wie aus Berlin berichtet wird, hat der Kaiser den bekannten deutschen Flieger Rittmeister Baron v. Richthofen durch Verleihung des Roten Adlerordens mit Krone und Schwertern ausgezeichnet.

Noch mehr Deutschenhetze.

Joplin, Mo., 5. April. Ein sogenanntes Vigilanzkomite begab sich gestern Abend nach dem Vereinsgebäude des Joplin Liederkranz und des Joplin Turnvereins Germania und überschmierte die über den Türen befindlichen Namen der beiden Vereinigungen mit schwarzer Farbe. Die „Vigilanten" hinterließen die Warnung, daß die Namen nicht wieder angebracht werden dürften.

Deutscher Pastor unter Aufruhrsklage.

Menominee, 5. April. Pastor C. H. Auerswald von der hiesigen deutsch-lutherischen Kirche wurde gestern Abend unter der Beschuldigung verräterische Bemerkungen gemacht zu haben, verhaftet. Er soll sich unter Anderem wie folgt geäußert haben: Die Soldaten auf der Tuscania erklärten, sie würden den Kaiser fangen, oder zur Hölle fahren, und er glaube, sie seien dort angelangt. Ferner soll Pastor Auerswald gesagt haben, die Ver. Staaten hätten sich nicht in den Krieg einmischen sollen, und sie besäßen nicht das Recht, Soldaten nach dem Auslande zu schicken, um dort zu kämpfen. Der Pastor ist schon viermal wegen ähnlicher Bemerkungen in Haft genommen worden.

Großfeuer in Kansas City.

Kansas City, Mo., 5. April. Durch das Feuer, welches hier gestern Abend in einem großen Möbelwaaren-Hause ausbrach, dessen Flammen durch starken Wind noch mehr angefacht, sich nach außen hin verbreiteten, sind 18 große Geschäftsgebäude zerstört und einige andere schwer beschädigt worden. Anfangs glaubte man an Brandstiftung, aber später stellte sich das als unbegründet heraus. Eine hiesige Morgenzeitung schätzte den Sachschaden auf $2,500,000, ist aber noch nicht zu bestimmen, ob diese Summe sich als annähernd richtig erweisen wird.

Kurz und Neu.

* Als der Schlosser William Iverson, 2435 North Ave., gegen zwei Uhr heute Morgen etwas angeheitert nach Hause kam, geriet er versehentlich in ein Nebenhaus und fiel dort mit lautem Gepolter die Treppe hinunter, wobei er sich Verletzungen am Kopf zuzog. Obendrein wurde er noch eingelocht.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO
Etablirt 1857.

Das Sparkonto des beharrlichen Sparers, sei es groß oder klein, ist immer willkommen und geschätzt in The Merchants Loan and Trust Company Bank. Hier habt Ihr die Genugtuung, zu wissen, daß Eure Ersparnisse sicher sind, daß Ihr höflich und bereitwillig bedient werdet.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank an oder vor Samstag, den 6. April gemacht werden, ziehen 3 Proz. Zinsen vom 1. April an.

Kapital u. Ueberschuß $11,000,000
112 West Adams Str.

Mord und Selbstmord.

Frau Cora Carpenter wird das Opfer ihres Kostgängers George Townes.

In ihrer Wohnung 1755 West Madison Straße wurde heute früh die 50 Jahre alte Frau Cora Carpenter tot aufgefunden. Die Leiche wies mehrere Schnittwunden am Hals sowie am Oberkörper auf und lag quer über dem Bett im Zimmer des 55 Jahre alten Druckers George Townes, des Kostgängers der Frau Auch Townes war tot und lag mit einer tiefen Schnittwunde am Halse in einer Blutlache auf dem Fußboden, ein blutbeflecktes Rasirmesser lag in Greifweite neben ihm. Anscheinend hat er die Frau und dann sich selbst umgebracht.

Die Leichen wurden von Frau Amy Unger, einer Tochter der Frau Carpenter, gefunden, die in einem Allerhandladen beschäftigt ist und bei ihrer Mutter wohnte. Sie erwachte kurz nach sechs Uhr Morgens und fand zu ihrer Ueberraschung das Bett der Mutter, die mit ihr das Schlafzimmer teilte, leer. Sie suchte, als Frau Carpenter nach 15 Minuten noch nicht zurückgekehrt war, die Wohnung ab, konnte sie aber weder im Badezimmer, noch in der Küche finden. Schließlich holte sie einen Stuhl, der es ihr ermöglichte, durch ein Oberlicht in das Zimmer von Townes hineinzusehen. Was sie da sah, ließ ihr das Blut in den Adern erstarren: auf dem blutbesudelten Bett lag die nur mit einem Nachthemd bekleidete Leiche der Mutter, auf dem Fußboden Townes in einer großen Blutlache. Sie weckte Harry Shepard, einen anderen Zimmerherrn, und dieser benachrichtigte die Polizei, die auch binnen Kurzem zur Stelle war und die verschlossene Zimmertür erbrach.

Frau Unger und Shepard wurden bis auf den für heute Nachmittag angesetzten Koronersinquest in Zeugenhaft genommen, und die Tochter wurde einem eingehenden Verhör unterzogen. Nach ihrer Angabe wohnte Townes, der angeblich bereits viermal verheiratet war und von seiner jetzigen Frau, die in der Nachbarschaft von Robey und Van Buren Str. wohnt, getrennt lebte, seit etwa 1½ Jahren bei ihrer Mutter. Er war stets mit Miete und Kostgeld im Rückstande, sodaß Frau Carpenter ihn des öfteren dringend mahnen mußte. Auch verfolgte er die Frau mit Liebesanträgen und war sehr eifersüchtig, obgleich, so behauptet wenigstens die Tochter, sie sich gar nichts aus ihm machte und ihm das auch wiederholt deutlich zu verstehen gegeben hatte.

Die Polizei ist der Ansicht, daß Townes die Frau, als sie auf dem Wege nach dem Badezimmer an seiner Tür vorbeikam, packte, sie gewaltsam in sein Schlafzimmer zerrte, die Tür hinter sich abschloß und daß er dann, nach einem Streite oder in einem Anfall von Eifersucht, sie und dann sich selbst umbrachte.

Brutales Raubgelichter.

Jakob Weineck vor seiner Wohnung überfallen und mißhandelt.

Vor seiner Wohnung, Nr. 4557 S. Washtenaw Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde Jacob Weineck von zwei Männern und einem halbwüchsigen Burschen überfallen, niedergeschlagen, brutal mißhandelt und um etwa $36 beraubt. Die Täter haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Thomas McGinnis, Nr. 3041 Canal Str., fiel vor dem Hause Nr. 424 W. 31. Str. unter die Räuber. Er büßte $40 ein.

In der Gasse neben der Handelskammer wurde der Versicherungsmakler George P. Shepard, ein Gast des Fort Dearborn Hotels, von einem Strolch niedergeschlagen und um eine Diamant-Kravattennadel im Werte von $750 beraubt. Der Raubgeselle entkam und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Zeugenverhör beginnt.

Verteidiger verspricht mit allerlei Enthüllungen aufzuwarten.

Das Zeugenverhör im Prozesse gegen Frau Doris Eisenbrand, die angeklagt ist, ihren Gatten, den Zahnarzt Dr. Georg W. Eisenbrand, in dessen Sprechzimmer im Republic Gebäude erschossen zu haben, nahm heute Nachmittag um vier Uhr vor Richter McGoorty seinen Anfang, nachdem die Geschworenenbank voll besetzt war. Frau Eisenbrand wird von Staatssenator James J. Barbour verteidigt, der allerlei Enthüllungen aus dem Privatleben des erschossenen Zahnarztes in Aussicht stellt. Die Staatsanwaltschaft wird durch die Hilfsstaatsanwälte Jas. O'Brien und Justin McCarthy vertreten.

* Während er im Hause 2208 Adams Straße mit Tapezierarbeiten beschäftigt war, fiel der 65 Jahre alte Joseph Burgeß, 33 Süd Desplaines Straße, von der Leiter. Er liegt mit gebrochener rechter Kniescheibe im County Hospital.

* In Oak Park vergiftete sich aus bisher unbekannter Ursache der 46 Jahre alte, 324 N. Elmwood Ave. dort wohnhafte Pierce Underwood.

* Dr. A. S. Murdock von Lacrosse, Ind., starb im West Side Hospital an Verletzungen, die er sich kürzlich bei einem Kraftwagenunfall in der Nähe seines Wohnortes zuzog.

* Seit längerer Zeit arbeitslos, machte der 42jährige Albert Lison einen Selbstmordversuch, indem er versuchte, sich mit einem Rasirmesser die Kehle zu durchschneiden, brachte sich aber nur eine leichte Wunde bei.

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

Established by E. J. Lehmann in 1875

THE FAIR

Telephone Private Exchange Three

State, Adams and Dearborn Streets

Reine Wolle=100 Prozent und kein Kompromiss

Reine Wolle — und nicht teilweise Baumwolle—ist immer noch der Kirschbaum Standard in Stoffen.

Kein Stoff findet jemals seinen Weg in einen von diesen Anzüge bis die gründlichste Textil-Untersuchung, die bekannt ist, seine absolute ganzwollene Echtheit erprobt. Wir machen morgen eine Spezialität von einer ausgezeichneten Auslage von

"Kirschbaum" Kleidern

In einer vollständigen Auswahl von Modellen, zu

$25, $30, $35, $40 und $45

Außer der Tatsache, daß sie aus reinwollenen Stoffen gemacht sind, findet Ihr in ihnen jene Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit, welche nur ehrliche Schneiderarbeit — innen und außen — einem Kleid verleihen kann. Und weil wir die Zuverlässigkeit ihrer Herstellung kennen, garantiren wir sowohl wie die Fabrikanten absolute Zufriedenstellung.

Seht die Anzüge, die wir Samstag offeriren zu $25

Es ist eine bemerkenswerte Ausstellung von guten Stoffen, hübschen Mustern und guter Schneiderarbeit. Unter diesen Anzügen findet Ihr all die berühmten „Yungfelo" Modelle, wie auch die Modelle für Männer von konservativen Ideen, wie sie in „The American", „The Wall Street" und „The Fifth Avenue" zum Ausdruck gebracht werden. Wollt Ihr den besten Anzugwert, den Ihr für Geld kaufen könnt, wählt Euren Frühjahranzug aus diesen Anzügen zu............... $25

Spezielle Werte in Frühjahr-Anzügen

Wir setzen unseren Verkauf fort in angebrochenen Partien von Frühjahr- und Sommer-Anzügen für Männer u. junge Männer.

Anzüge zu $15 — **Hier sind Anzüge in jeder Größe und jedem** Modell von den hellen Checks und Plaids bis zu den konservativen Streifen und dunklen Mustern. Ihr findet viele $18 und $20 Werte in diesem Verkauf zu.................... $15

Anzüge zu $20 — **Seht die $25 und $30 viertel Seide gefütterten Tweeds in braun und grau.** Seht die $25 doppeltknöpfigen Cassimere-Anzüge, auch Anzüge in sehr feinen blauen Serges, Worsteds und anderen gewünschten Stoffen. Es sind mehr als 200 Anzüge in dieser Partie, die $25 und $30 Werte sind, zu... $20

Jünglings-Anzüge: **Ein Tisch voller Anzüge für Jüng**linge und junge Männer, die gute $15 Werte bilden. Hier ist jede Größe bis zu 40, in netten dunklen Mustern; ebenso hellen und mittleren Schattirungen. Eine Gelegenheit für den Knaben, einen Bargain für seinen ersten langen Hosenanzug zu erhalten, zu.. $12

Frühjahr-Top Coats und Regenröcke

Vier große „Specials" am Samstag

Special Nr. 1. 94 Frühjahrlleberzieher, die $12.95 wert sind; in Tweeds und Coverts; auch 346 garantirte Regenmäntel, in Tan und Grau; alle Größen zur Auswahl — Samstag zu.......... 7.00

Special Nr. 2. **Wir haben angebro**chene Partien Tweed und Covert Ueberzieher — viertel Seide gefütterte Ueberzieher, Mackinette Regenmäntel — Muster, herabgesetzt, 1 u. 2 einer Sorte, für Straße od. Motoring, $20 wert, $12

Special Nr. 3. „Kenyon" Ueberzieher und Regenröcke. Die Ueberröcke sind mit Gürtel-Rücken, Trench- und einfache Modelle; helle und dunkle Tweeds und Mischungen u. einfache Farben; auch hübsche Schattirungen und Farben in garantirten Regenröcken—alle Größen u. fehlerlos passende Kleidungsstücke; Werte bis zu $25, zu $15

Special Nr. 4. **Hübsche** Frühjahr-Ueberzieher, in einfachen Farben u. Tweeds. Einige sind reguläre $30 Werte. Sie sind ein Viertel mit Seide gefüttert, in einer großen Auswahl von Farben — speziell zu 17.50

Verkauf von Knabenanzügen

Wir sicherten uns eine Partie Norfolk-Anzüge zu einer großen Preisherabsetzung; es ist ein großes Sortiment Muster in Cheviots und Cassimeres, nicht alle Größen in jedem Muster,, aber alle Größen in der Partie, von 8 bis 18 Jahre. Aehnliche Anzüge kosteten von $5.50 bis $7.85. — Diese Partie Samstag zu 4.85

Für Knaben-Dreßgebrauch empfehlen wir einen Marvel jr. Anzug, in neuesten Frühjahr-Schattirungen- Trench- od. einf. Modelle, Schlitz- oder gerade Taschen, einige mit 1 od. 2 Paar Hosen, Größen 8—18 Jahre; spez. Werte, zu 7.85
Andere rangiren von $10 bis $20.

Waschanzüge für Knaben; echtfarb. Waschstoffe, hübsche Fasson, in einer Auswahl von hübschen Farben-Kombinationen; einige leicht vom Anfassen beschmutzt; Größen 2½—7 Jahre. Viele Mütter werden mehrere zu diesem Preise kaufen Samstag.. 1.29

Knaben-Blusen in gestreiften Percales und Madras; alle mit Novelty militärischen Kragen und offenen Manschetten; Standard-Fabrikate; Größen 6-16 Jahre, spezielle Werte zu 75c

2. Floor

Zwei große Partien von Männer-Beinkleidern

Spezieller Einkauf von 2,000 Paar Hosen für Männer und Jünglinge, in jeder Fasson und Größe, hunderte von Mustern, in gestreiften Worsteds, Cassimeres und Cheviots, ebenfalls Hosen aus hochfeinen Suitings gemacht — Jede Größe ist hier vorhanden, und die Werte rangiren aufwärts bis zu $5. Die Auswahl zu 2.95

Verkauf von „Kingly" Hosen, einschließlich blauer reinw. Serge, gestreiften Worsteds, Cassimeres und Cheviots, viele neue Fassons für Jünglinge wie auch Männer. Hier findet Ihr die best gemachten „Kingly" Hosen u. als spez. Samstag-Ereigniß haben wir angebrochene Partien von Sorten, die reg. bis zu $6 markirt waren, eingeschlossen. Speziell zu nur 4.45

Verkauf von $2 Sorten in Khaki-Hosen für Männer und Jünglinge, zu 1.50

Verkauf aller unserer feinsten Corduroy-Hosen f. Männer u. Jünglinge —alle Größen, zu... $5

Verkauf von Lee Union Alls für Männer u. Jünglinge, Khaki und andere Fassons, zu $3

Verkauf angebrochener Partien von fancy und waschbaren Westen; $3 Werte, zu $1

Frühjahr-Anzug nach Maß gemacht, 24.85

Ihr könnt wählen aus hunderten von Mustern in Velours, Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Kammgarnen, ebenso reinwollenen blauen Serges. Es sind Checks, Plaids, Streifen und einfache Farben. Wir glauben nicht, daß andere Kundenschneider diese Anzüge unter $35 dupliziren können. Wir garantiren ein perfektes Passen und vollständige Zufriedenheit in jeder Hinsicht. Keine extra Kosten für Anprobiren. Größen 46 bis 50 zehn Prozent extra. Extra Paar Hosen zu $7 markirt. Anzug nach Maß zu 24.85

Dankend abgelehnt.

Altenheimkonzert findet nicht statt, Eintrittsgelder werden zurückgezahlt.

Die Vereinigten Männerchöre haben das Anerbieten der „American Choral Society", mit einem Konzert in englischer Sprache für das abgesagte Konzert zum Besten des Deutschen Altenheims in die Bresche zu springen, mit Dank abgelehnt, da die für das Konzert abg[illegible]enen Kontrakte bereits gelöst waren. Man hofft, das die Käufer von Eintrittskarten den gezahlten Betrag schenkungsweise dem Altenheim überlassen und ihn nicht zurückfordern werden. Wer aber sein Geld zurück haben möchte, möge sich an Frau John Hetzel, 434 Briar Place, wenden.

Nicht ungewöhnlich.

Jury spricht des Mordversuches angeklagte Frau nach zehn Minuten frei.

Nur zehn Minuten brauchten gestern die Geschworenen des Richters Zeman, um einen freisprechenden Wahrspruch in dem Prozeß gegen Frau Emily Brunswick zu fällen, die des Mordversuches auf ihren Gatten Dr. Edmund Brunswick angeklagt war. Frau Brunswick gab auf dem Zeugenstande zu, daß sie ihren Gatten in den Rücken geschossen hat, behauptete aber, in Notwehr gehandelt zu haben, denn Brunswick habe versucht, ihren Bruder zu erwürgen. Dr. Brunswick hatte den Bruder der Angeklagten aus dem Hause gewiesen, und als dieser nicht gehen wollte, ihn mit Gewalt entfernen wollen.

Kurz und Neu.

* Vor dem Hause 742 Süd Canal Straße glitt der 52 Jahre alte, 1028 Circle Avenue, Forest Park, wohnhafte Joseph Moran aus und brach den linken Fuß. Er fand Aufnahme im Countyhospital.

* Detektives der Hauptwache verhafteten heute sieben Männer und eine Frau, die unter dem Verdacht stehen, Anzüge im Werte von $9000 von einem Kraftwagen der Firma Laman & Co. gestohlen zu haben.

Speziell niedrige Fleischpreise.

Zarte Short Steaks — das Pfund verkauft zu.................... 19½c

Nr. 1 Beef Tenderloins, das Pfund..............	22½c	Nr. 1 California Schinken, das Pfund zu...........	23½c
Feines Kalbfleisch, Keule oder Lende, Pfund.......	22½c	Feinste Schmor- und Brathühner, per Pfund.......	32½c
Frisch geschnitt. Rindsleber, das Pfund zu............	10½c	Frischgelegte Eier, das Pfund zu............	34c
Veal Chops, das Pfund zu...........	22½c	Speck, durchschn. ¾ Pfund schwere Streifen, zu....	33½c
Frische Spare Ribs, das Pfund zu..........	16½c	Home cured geräucherte Butts, das Pfund zu......	28½c
Frische Neck Bones, das Pfund zu..............	5½c	Frische Leberwurst, das Pfund für..........	15½c

Schwarz & Petersen
WHOLESALE MARKET
3235 NORD ASHLAND AVENUE
Nicht an Lincoln Avenue

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater — Heute geschlossen.
Auditorium. — Harry Lauder.
Blackstone. — „The Riviera Girl."
Cohan's Grand. — „Lilac Time".
Colonial. — „Hitchy Koo".
Cort. — „The Naughty Wife".
Garrick. — „Over the Top".
Illinois. — Herr und Frau Coburn.
La Salle. — „Leave It to Jane".
Olympic. — „Some Little Girl".
Playhouse. — Margaret Anglin.
Powers'. — „The Music Master".
Princeß. — „The Gay Lord Quex".
Studebaker. — „Maytime".
Woods'. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzacher, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Schuhmacher verlangt. Channelers, Gem Operators, Sole Sorters, Assemblers, Side Lasters, Upper Trimmers, Nummer 5 Maschine Operators, Buzzel Heel Trimmers, Insole Tack Pullers, Welt Trimmers, Goodyear Stitchers, Puller-over Operators und Fittingroom Arbeiter.

Gute Arbeitsverhältnisse. Monatlicher Bonus verteilt.
Selz, Schwab & Co.,
514 W. Superior Str. frson

Wagen-Jungen verlangt, über 16 Jahre alt: Lohn $9 die Woche. Nachzufragen in unserer Zweig-Ablieferungsstation, Jefferson Park, gegenüber dem Northwestern Bahnhof.
Wieboldt's.

Porters,
Müssen gute Referenzen haben.
$15 für den Anfang.
11 Stunden Arbeit.
Halben Tag Samstag.
Permanent das ganze Jahr hindurch.
Philipsborn,
900 West Van Buren Straße. dofrsa

Janitor,
Mann als erster arbeitender Porter zu fungiren, erfahren mit Werkzeug; guter Anfangslohn; permanente Stelle.
Philipsborn,
900 West Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Lumber Tally Mann, einer, der die Leitung einer Lumber Yard übernehmen kann. Garden City Wrecking Co., Loomis und 47. Straße. frsa

Verlangt: Guter Saloon Porter. 1931 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: 2 Gartenarbeiter, 840 Forest Ave., Oak Park. Lake Str. Hochbahn bis Wisconsin Str. Nach 5 Uhr Abends.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher. 23 So. Wells Str.

Verlangt: Bartender. 530 S. Halsted Str.

Verlangt: Janitor Helper. Sehr Janitor. — 5314 Winthrope Ave.

Verlangt: Mann im „Vending" Zimmer. — Zu erfragen: 1025 West Erie Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls. Guter Lohn. Sofort vorzusprechen. — 1724 Sherman Ave., Evanston. frsa

Verlangt: Guter Mann in Bäckerei; Union-Lohn und Union-Stunden. 1030 Blue Island Avenue.

Verlangt: Guter Topfmann sofort. Palinsky, Florist, 2865 Palmer Str. frsason

Verlangt: Männer mit Carpenter-Werkzeug, an Refrigerators zu arbeiten. Bromana Bros., 857 Fulton Str. 3ap1wX

Verlangt: Farmarbeiter. 815 W. Randolph Straße.

Verlangt: Gauge-Macher: guter Lohn und ausgezeichnete Arbeitsverhältnisse. Krasberg Mfg. Co., 536 Lake Shore Drive. frsason

Verlangt: Carpenter und zwei Porters. Fragt nach Rudolph, Bismarck Garten, Halsted und Grace Str.

Verlangt: Floor Mann für Garage. Tagarbeit, verheiratet: 40 bis 50 Jahre alt: nur zwischen 6 und 8 Uhr Abends vorzusprechen. 3722 Southport Ave.

Verlangt: Porter und Bartender, guter Lohn. 426 Sherman Straße. frsa

Verlangt: Männer um an Männergürteln zu arbeiten: Erfahrung nicht nötig. The Modern Belt Mfg. Co., 773 West Van Buren St.

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit im Kohlenhof. $3 per Tag; stetige Arbeit für gute Männer. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. frsason

Verlangt: Drei Maschinisten. 1446 Redfield Str. dofrsa

Verlangt: Ingenieur, einer mit Erfahrung in Kühlanlagen und an Kesseln. Erfahrung anzugeben. Adr.: M 1174 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Alter Mann für Porterarbeit. 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton, Frank's Buffet. dofr

Verlangt: Ein Porter in Saloon und Lunch Room. Frank Probst, 7938 Madison Straße, Forest Park. dofrsa

Verlangt: Arbeiter für Edgewater Coal Co. Stetige Arbeit. 5627 Broadway. Phone Edgewater 135. 4ap1wX

Verlangt: Mann für Farmarbeit (nahe Chicago); einer der mit Pferden umgehen kann. Zu erfragen: 1421 Wieland, nahe Schiller Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Guter Drechbank-Arbeiter. Reichel & Drews, 559 West Lake Str. dofrsa

Verlangt: Farmarbeiter nach Dakota; Lohn $40 bis $50 nebst Beköstigung. 552 North Avenue, Zimmer 207. 4ap1wX

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, $10 wöchentlich. Maschinerie: 8 Stunden. M. & B., 507 Jackson Boulevard. dofr

Verlangt: Uhrmacher, um amerikanische und schweizer Werke zu repariren; guter Lohn. Alter & Co., 165 W. Madison Str. 1ap1wX

Verlangt: 20 Männer für Gartenarbeit: kommt fertig zur Arbeit. Gloede, 1405 Central Str., Evanston. midofr

Verlangt: Presser an Damen-Kleidern in Färberei; stetige Beschäftigung. 4222 W. Madison Straße. midofr

Verlangt: Union Maschinist, Drehbank- und Planer-Arbeiter. Klafiner & Hecht Co., 500 S. Throop Straße. mi—sa

Verlangt: Tüchtiger Rockschneider an Damenarbeit. Wm. Wendorf, Illinois Hall Bldg., Ecke West Madison Str. und Ogden Ave. midofrsa

Verlangt: Ein Kellner im Restaurant. 3432 West 12. Straße. midofr

Verlangt: Blacksmith Finishers an Wagenarbeit. 525 West 39. Str. midofr

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit das ganze Jahr. Referenzen verlangt. 5456 South Ashland Ave. midofr

Verlangt: Aelterer Mann auf Farm behilflich zu sein; gute Heimat und Lohn der Arbeit gemäß. Chas. Richter, Bellwood. Tel.: 940 M. 30mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Kohlen- und Baumaterial-Yard; stetige Arbeit und guter Lohn für nüchterne und zuverlässige Männer. 3135 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Schuhmacher, stetig; guter Lohn; Union-Stunden. Lindee, 7110 Cottage Grove Ave. Telephon Stewart 315. midofr

Verlangt: Butcher; 32½ Cents die Stunde, 10 Stunden täglich. Acme Packing Co., 2226 S. La Salle Str. midofr

Verlangt: Starker Junge für Drehbankarbeit. William Frank Co., 227 W. Austin Ave. midofr

Verlangt: Holzarbeiter. Erstklassige Maschinen-Operators für alle Maschinen und Cabinetmakers. Gute Löhne. Sprecht vor: H. Feltes, Supt., 1745 Diversey Parkway. dofr

Verlangt: Hausmann. Nachzufragen beim Housekeeper. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Mann, um elektrischen Passagier-Fahrstuhl zu bedienen; muß Erfahrung haben. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str.

Verlangt: Butcher, Dampfstopfer. 1803 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman, erfahrener Presser. 2100 Lincoln Park West, Ecke Garfield, Hotel, Eingang hinten, 10. Floor.

Verlangt: Erstklassiger Lunchman. Empfehlungen. Marx' Beer Tunnel, Ecke Madison und Dearborn Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit im Blumenladen und Grünhaus. 2852 Fullerton Avenue. frsason

Verlangt: Junge, um in zahnärztlichem Laboratorium zu arbeiten, $6 zum Anfang. 1217 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. 1444 Fullerton Avenue.

Verlangt: Schneider und Presser an Reparaturen. 309 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Painters. 2534 Cullom Ave., 2. Flat, 6 Uhr Abends.

Verlangt: Sofort, erfahrener Janitorhelfer, $35 bis $40 den Monat, Kost und Zimmer. Zu erfragen: 4457 Magnolia Ave., beim Janitor. frsa

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1915 So. Halsted Str.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 412 Wabash Avenue.

Verlangt: Junge für Apotheke. 3118 Nord Clark Str.

Verlangt: Reinlicher Mann als Porter. Kein Bartender. Muß Mittags am Tisch aufwarten können. $12 und Essen. Gute Behandlung. 469 W. Chicago Ave.

Verlangt: Painter und Helfer. 2702 Magnolia Ave. frsa

Verlangt: Guter reinlicher Bäcker für Aushilfe und Samstags. 1125 Thorndale Ave.

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue. dofrsa

Verlangt: Guter Blacksmith Helper. 2530 Cottage Grove Ave. frsason

Verlangt: Männer um Kohlen mit Schubkarren einzulegen, bei der Tonne. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. frsason

Verlangt: Porter für Saloon. 344 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Saloonporter. Wm. Kalms, Saloon, 3200 Lincoln Ave., Ecke Belmont.

Verlangt: Junge in Bäckerei; muß Erfahrung haben. 2724 Chicago Ave.

Verlangt: Tinner, stetige Arbeit. 29 West Lake Str. frsason

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, an Brot. 2158 West Chicago Avenue.

Verlangt: Stallmann, die Pferde zu besorgen. 943 Edgecomb Place, nahe Broadway. 1ap*X

Verlangt: Verheirateter Mann einspännigen Kohlenwagen zu fahren; guter Platz für richtigen Mann. 1248 Wrightwood Ave. midofr

Verlangt: Männer für Shop Arbeit. Zu erfragen: 645 West Oak Str. midofrsa

Verlangt: Guter, erfahrener Bartender, stetige Arbeit und guter Lohn. 832 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung an Brot; Tagarbeit; Lohn $16. 1118 Center-Straße. dofr

Verlangt: Mann im Stall zu arbeiten; stetige Beschäftigung. 9001 Baltimore Ave., South Chicago. do—son

Verlangt: Erfahrener Helfer in Strangfärberei. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Ave. dofr

Verlangt: Tinner. 45c die Stunde. — 1608 North Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer. — 4642 Lake Park Ave. dofrsa

Verlangt: Starker junger Mann das Grocerygeschäft zu lernen. Freemons, 418 W. North Ave. dofr

Verlangt: Saloonporter. 1600 W. Division Str. dofr

Verlangt: Assistent Engineer, mit Lizens. Muß stetig sein. Theo Hoffmann & Son, 310 S. Peoria Str. dofr

Verlangt: 5 Bäcker. 1850 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Verheirateter Mann, Pferde zu putzen im Leihstall. $55 monatlich und 4 Zimmer. 3421 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Knabe, Finisherhelfer, Carpentergehilfen und Tischler. Automatic Lathe Holzdrechsler, der auch Holz auf der Drehbank bearbeiten kann. 1340 Fullerton Ave. 1ap1wX

Verlangt: Mehrere kräftige Männer für allgemeine Arbeit in Fabrik. Art Marble Co., 2608 Fleurnoy Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Mann zum waschen. Bender's Laundry, 33 Ost 35. Str. 2ap1wX

Verlangt: Ein guter Schneider. 1424 Webster Ave., Ecke Clybourn Ave. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Zwei junge Bäcker suchen Stelle an Brod und Cakes. Telephon: Haymarket 4954. mi—son

Gesucht: Janitor sucht Stelle; 24 Flatgebäude oder größer. Adr.: P 1836 Abendpost. 3ap1wX

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Wir gebrauchen immer noch mehrere Familien, um auf unseren Zuckerrübenfarmen in Wisconsin zu arbeiten. Freie Fahrt, freies Brennmaterial, freie Wohnungen und Garten, $24.00 per Acre. Laßt uns Euch sagen, wie Ihr mehrere hundert Dollars während einer Saison sparen könnt. Fabrik-Vertreter in 1646 Larrabee Str. Offen Abends und Sonntag den ganzen Tag. Telephon: Diversey 2567. Menominee River Sugar Company. di—so

Verlangt: Ehepaare
Minnesota Sugar Co.
Alle Familien mit Contract müssen Sonntag, 7. April, bei mir vorsprechen, um den Tag der Abreise festzusetzen. Bringen Sie Ihre Freunde, wir brauchen noch 25 Familien. Eingang durch Barber Shop, um 1 Uhr Mittags. Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Familien, um Zuckerrüben in Michigan zu ziehen! Lohn $24 der Acker; Reise Haus und Garten frei. Nachzufragen bei Al. Weber, 1642 Orchard Str., und Mr. F. J. Klump, Saginaw, Mich. Michigan Sugar Co. di—fa

Verlangt: Zimmermädchen und Janitor. Anzufragen: Vernon Hotel, 4233 Wabash Ave. 2ap1wX

Verlangt: Familien für Zuckerrübenarbeit; $24 per Acker; freie Fahrt und Wohnung. Continental Sugar Co., Toledo, Ohio. Anfragen bei John Pavovitz, 1345 West 18. Straße. 21mz—6apX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Korsets, Brassieres und Garters. Anfängerinnen werden gute Löhne gezahlt. Wie auch Frauen für Heimarbeit an Garters. Sprecht vor: 729 N. Morgan, Ecke Milwaukee, Carpenter und Morgan Str.

Kabo Corset Company. 4ap1wX

Verlangt: Junge Frauen, welche zu Hause Erfahrung an Nähmaschinen haben, für Arbeit in Schuhfabrik.

Gute Arbeitsverhältnisse. Monatlicher Bonus verteilt.
Selz, Schwab & Co.,
514 W. Superior Str. frson

Verlangt: Frauen für leichte Fabrik-Arbeit. Gute Löhne. Mueller Bros., 2641 W. Polk Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, 18 Jahre oder älter, in unserem Etching Departement: ausgezeichnete Gelegenheit für solche, welche willens sind zu lernen. Pickard, 4853 Ravenswood Ave.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei zu arbeiten; sofort vorzusprechen. Evanston Home Bakery, 1724 Sherman Ave., Evanston.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt für leichte Arbeit in Schuhfabrik. Wir können intelligente Mädchen lernen. Guter Lohn für den Anfang und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Florsheim Shoe Co., 541 W. Adams Straße. frsonmo

Verlangt: Mädchen an Männergürteln zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. The Modern Belt Mfg. Co., 773 West Van Buren Str.

Verlangt: 25 Mädchen, erfahrene Operators an Skirts: stetige Arbeit. Sobel Garment Co., 2007 W. Division Straße. midofr

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Buchbinderei-Arbeit; Erfahrung nicht nötig. Callaghan Co., 401 E. Ohio Str. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte mechanische Arbeit. Guter Lohn zum Anfang. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Aves. do—sa

Verlangt: Mädchen an Blusen und für feine Näharbeit. Josephine Reichert. 2570 North Clark Str. do—son

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. 5415 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Handarbeit und Häkeln, entweder zu Hause oder am Platz. 305 So. La Salle Str., Zimmer 412. — Phone Wabash 1447. do—son

Verlangt: Gute Rahmensticker innen an Monogrammarbeit, nach Hause gegeben. Weiner, 2256 N. Clark Str., Phone Lincoln 8963. frson

Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern. 1232 No. Paulina Str., 2. Floor. 2ap1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen in Färberei. 217 W. Division Str. midofr

Verlangt: Mädchen zum Pressen in Färberei; stetige Arbeit. 4222 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Lehrmädchen, muß 16 Jahre alt sein, keine Erfahrung nötig. Bender's Laundry, 33 Ost 35. Str. 3ap1wX

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Coats und Hosen. John Botz, 434 Süd Wabash Avenue, 4. Floor. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Gutes, starkes, zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 5 in der Familie; keine Wäsche. Apartment. — Lohn $9 bis $10. Phone Lake View 6631. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 827 Sunnyside Avenue. Phone: Sunnyside 5063. frsa

Verlangt: Waschfrau, stetige Stelle. 307 So. Elmwood Ave., Oak Park. Telephon: Oak Park 3571. frsa

Verlangt: 2 Frauen und Mädchen um Geschirr zu waschen und Schruppen. Arbeitsstunden von 8 bis 4; keine Sonntagsarbeit. — Zu erfragen: 16 No. Wabash Ave., 6. Floor. frsa

Verlangt: Ein Zimmermädchen. 130 So. Canal Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen verlangt. — Phone Edgewater 1157.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Wolf, 5318 South Park Ave., 3. Apartment. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, um Bäckerladen zu tenden und Hausarbeit zu verrichten, unter 16 Jahren. 2155 West 22. Str.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; kleine Familie; sehr angenehmes Heim; guter Lohn. Zu erfragen: 5012 Woodlawn Ave., 2. Flat, oder Telephon: Kenwood 1022. frsason

Verlangt: Frau um in Privatfamilie zu waschen und reinzumachen. Eine die in der Nachbarschaft wohnt, vorgezogen. Nachzufragen: 1619 S. Central Park Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Restaurant; muß etwas vom Kochen verstehen. Phone: Albany 4075. 3307 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; 2 Erwachsene; Kind 3½ Jahre alt. Samstag Vormittag vorzusprechen, auch Sonntag Nachmittag. 4548 Grand Blvd., 1. Apartment. Phone: Kenwood 5317.

Verlangt: Junges Mädchen bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. Hochbaum, 2001 No. Sawyer Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Verantwortliche, arbeitende Haushälterin in guter Familie; Erwachsene. Tag über beschäftigt. 4129 Kenmore Ave. Phone: Lakeview 5902.

Verlangt: Aeltere Frau bei Wittwe mit 3 Kindern, wo die Frau schaffen gehen will; Jemand, der mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. 721 Garfield Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; sechs Zimmer. Phone: Edgewater 2862. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau unter 40 Jahren, für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne waschen. 5316 South Park Ave., 1. Flat. frsason

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung zweier kleiner Kinder. $4. 1063 North Shore Ave., 1. Apt., drei Blocks von Loyola Hochbahnstation. Tel.: Rogers Park 6451. frsason

Verlangt: Zwei Mädchen um in einem türkischen Badehaus mitzuhelfen; $15 wöchentlich, Zimmer und Verpflegung; werden angelernt. 3921 Indiana Ave. frsason

Verlangt: Wäscherin. Gordon, 3400 W. 12. Straße, 2. Fl. Phone: Garfield 5579.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Von 8:30 bis 4. 842 Lill Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um auf Kinder zu achten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen, $4 oder $4.50 wöchentlich. 1730 Bryn Mawr Ave. Phone: Ravenswood 6934. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1757 West 18. Str. dofr

Verlangt: Mädchen zur Hilfe der Mutter oder junge Dame um Nachmittags auf einen 5jährigen Jungen zu achten. 1757 West 18. Str., Phone: Canal 4148. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 130 N. Menard Str., Austin. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei der Beaufsichtigung von einem Kind behilflich zu sein; kleine Familie; gutes Heim: Kronenberger, 4752 Molden Straße. Telephon: Sunnyside 5423. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen für modernes Country Heim eines Chicagoer; $50 Meilen von Chicago; $10 wöchentlich. Adr.: Z 1575 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen in der Küche mitzuhelfen. Keine Sonntagsarbeit. N. Maahl, 205 West Madison Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit im Restaurant; guter Lohn. 1528 No. Clark Str., Ecke Germania Place. dofrsa

Verlangt: Mädchen, auf ein kleines Mädchen zu achten und etwas leichte Hausarbeit zu besorgen. Mrs. Stein, 1333 North Shore Ave., 3. Apt. Tel. Rogers Park 5568. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, kleine Familie, muß Englisch sprechen. Referenzen. Tel. Wellington 2302. 728 Waveland Ave., 1. Apt.

Verlangt: Haushälterin für das Sommerheim zweier Herren, nahe Winnetka, keine Wäsche, um Frühstück und Abendessen zu bereiten. Adr.: M. 1181, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6648 Ridge Ave., Rogers Park. mi—son

Verlangt: In Glencoe, ein verläßliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen (Thor Waschmaschine); muß auch gut einfach kochen können; gutes Heim; Lohn $10; Referenzen erforderlich. Adr.: P 1842 Abendpost. midofr

Verlangt: Gutes älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4409 Fullerton Ave. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Hausarbeit; kann kochen, waschen und bügeln; geht Abends heim (oder kurze Stunden). M. T., 2248 Lewis Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1512 Washburn Ave.

Gesucht: Junge Wittfrau sucht Stelle als Haushälterin. 311 Goethe Str., 3. Floor.

Gesucht: Nehme Privatfamilien-Wäsche ins Haus. 1861 Fremont Str., hinten. dofr

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle als Haushälterin; brieflich. 2711 Osgood Str. dofrsa

Gesucht: Aeltliche Frau wünscht leichte Hausarbeit, zwei in Familie. 6355 S. Robey Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin auf der Farm. Adr. M 737 Abendpost. dofr

Gesucht: Verständiges Mädchen sucht Platz auf größerer Farm für Arbeit mehr im Freien. Adr.: M 744 Abendpost. frsason

Gesucht: Krankenpflegerin, Christian Science Studentin, wünscht Beschäftigung: $15 die Woche. Phone: Calumet 797. 2ap1wX

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner Familie; kann kochen; gute Empfehlungen. S. B., 2948 Nagle Ave. Phone: Columbus 9753. dofrsa

Gesucht: Geübte Näherin sucht einfache Näharbeit und auch Kleider zu machen. Adr.: 1962 Fremont Str., 1. Flat, hinten. midofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 27mz1mtX

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 20ja*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 19ja*X

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 4mz,momifr*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painting, Paperhanging und Calsomining sehr billig ausgeführt; Arbeit garantirt. Arnd. Phone: Wellington 1755, nach 6 Abends. 31mz1wX

Piano-Stimmen, Repariren. Telephon: Albany 8362. 5ap1wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 31jl,difrson.1ja

Painting, Papering, Calsomining, sehr billig; Arbeit garantirt. Phone: Humboldt 6774. Hoff. 2ap1wX

Painting, Papering, Calsomining. Erster Klasse Arbeit garantirt. Leo Weber, 2133 N. Clark Str. Phone: Diversey 3158. 12mz1mtX

Erstklassiges Painting, Paperhanging und Decorating-Arbeiten zu billigsten Preisen, Arbeit garantirt. Schmidt, 3340 N. Ashland Ave. Telephon: Graceland 8690. 9mz1mtX

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 460 Milwaukee Ave., 461 No. Halsted Straße. Zweig-Office und Verkaufsräume in 2709 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialien in Quantitäten. Tel.: Haym. 1018. 27mz,3mtX

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Straße. 21fb*X

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete freundliche sechs Zimmerwohnungen; $10 und $15. 1912 Bissell Str., nahe Hochbahn. frsa

Zu vermieten: Sieben Zimmer Flat, modern, Dampfheizung, zweistöck. Brickhaus, Nordseite; gute Lage und Verbindungen. 814 George Str. Tel.: Graceland 5252. frsason

Zu vermieten: 5 Zimmer-Wohnung, nahe North Ave. und Hochbahn. 1627 Hancock Str.

Zu vermieten: 4412 No. Troy Str., kleiner Laden für Candy und Ice Cream; neben großer katholischer Kirche und Schule; $20. Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave. frsa

Zu vermieten: Vier Zimmer und Bad; Ofen; neu, groß, hell und angenehm. Vorzusprechen: 3034 Ellis Ave. ap5,8,10,12

Zu vermieten: Schöne, helle Wohnung, $7.50; drei Zimmer. 1904 Otto Str. 5ap1wX

Zu vermieten: $11, hübsches 4 Zimmer Flat, nahe Lincoln Ave. 1828 Melrose Straße.

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, Ofenheizung; $20. 2619 N. Rockwell Str. frsa

Zu vermieten: 5 Zimmer dampfgeheiztes Flat, 5324 Lawrence Avenue, Ecke Milwaukee. dofr

Zu vermieten: Ein helles Flat, vier Zimmer und Bad, $18; auch Laden, wo seit vier Jahren erfolgreich Fleischhandlung betrieben wurde. Schlüssel 3485 Nord Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer; Bad, Gas; 2. Flat, $14; an Erwachsene; nach 6 Uhr Abds. 3809 Kimball Ave. dofr

Zu vermieten: 4 helle reine Zimmer, $10. 2762 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: 2 und 6 Zimmer Flats. 944 Concord Place. midofr

Zu vermieten: Eck-Laden und Flat, Nordseite; beste Lage für Butcher; zwischen zwei Groceries und Bäckerei. Adr.: M 1170 Abendpost. mdofrsa

Vermiete 4 Zimmer, $12; 5 Zimmer-Wohnung in Cottage, $18. 1323 George Str. 2ap1wX

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; privat. $2. 2018 No. Halsted Str., 3. Floor. frsa

Zu vermieten: Schönes helles Frontzimmer an Freunde oder Ehepaar. Auch ein anderes Zimmer. Neue Apartments. Bei deutschen Leuten. 3551 No. Western Ave.

Zu vermieten: Freundliche, möblirte Zimmer; gute Fahrgelegenheit; Hoch- und Straßenbahn; elektr. Licht, Bad und Dampfheizung. 2130 Fremont Straße. 5ap1wX

Zu vermieten: 2 saubere, möblirte Zimmer für Haushaltung, mit Bad, $3.50. 1746 Sedgwick Straße.

Frau wünscht gute Boarders. 634 North Avenue. 5ap11wX

Zu vermieten: Frontzimmer, separater Eingang. 1606 Halsted Str., Ecke North Ave. Frau Schultz.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung, nahe Hochbahn, $2.50. 1515 Larrabee Straße.

Deutsch-ungarische Frau wünscht ein Mädchen oder Frau in Room, ein Kind nicht ausgeschlossen. 648 Willow Str., 2. Flat, Front. frsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer an Frau oder Mädchen. 1652 N. Irving Ave., 2. Flat.

Junger Mann findet gutes Zimmer und Board, mit Freunden-Anschluß, bei reinlichen Leuten. Krüger, 2035 Mohawk Str.

Wittfrau wünscht Roomers. 1349 West Jackson Blvd. frson

Zu vermieten: Gut möblirtes Zimmer für 1.50 und 2.00 die Woche; heißes Wasser und Bad. 1359 West Adams Str. frsa

Zu vermieten: Helles, frisch möblirtes Bettzimmer bei deutsch-ungarischer Frau, nahe Douglas Hochbahn. 4339 West 22. Straße.

Zu vermieten: 5 Zimmer möblirtes Flat. — Telephon: Wellington 7823. 3127 N. Ashland Avenue. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer; Telephon, Bad, nahe Lincoln Park; $2.50. 2437 Orchard Str. frsa

Zu vermieten: Großes, helles, reines, möblirtes Zimmer mit Board. Bad, $7. Nahe Hochbahn. Gute Carverbindung. Telephon: Privatfamilie, 921 Webster Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer an Arbeiter; heißes Wasser; $1.50 aufwärts. 307 North Avenue. Phone: Lincoln 6726. dofrsa

Neu eingerichtete Zimmer zu vermieten, heißes Wasser, Dampfheizung; geben auch Frühstück; deutsch und polnisch sprechende Leute. — 28 W. Illinois Str. 15mz,frsondi1mt

Vermiete Haushaltungszimmer oder Roomer, privat. 2701 W. Lake Str. mifrsa

Zu vermieten: Freundliches Zimmer an netten Herrn, Bad und elektr. Licht, $2.50. Nachzufragen 1611 Irving Park Blvd. 2ap1wX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 West Lake Straße. 30mz1wX

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $1.50 bis $4 die Woche. 600 N. Clark Straße. 19mz1m*X

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geschäftsmann, Wittwer, 50, sucht Zimmer, wenn möglich mit Kost, in gutem Haus ohne Kinder. Adr.: M 736 Abendpost.

Suche 2 oder 3 leere Zimmer. Antwortet sofort mit Preisangabe. Adr.: M. 745, Abendpost. dofr

Würde eine 3- bis 4-Zimmer Wohnung mit Bad und Gas oder kleines Haus mieten, wenn nahe Halsted und North Ave. Adr.: P 1832 Abendpost. 31mz1wX

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittmann, ungarisch-jüdisch, 39 Jahre alt (3 Kinder: 11, 7, 3 Jahre), sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe ohne Anhang, die Liebe zu Kindern hat, zwecks Heirat; habe Vermögen. Adr.: N 2336 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutsch-amerikanische Wittwe sucht die Bekanntschaft eines ehrbaren Mannes im Alter von vierzig Jahren zwecks Heirat; ehrlich Gesinnte sollen sich melden. — Adr.: N 2334 Abendpost.

Heiratsgesuch: Alleinstehende Frau ohne Anhang, Anfang der 50ger Jahre, mit eigenem Heim, wünscht mit einem ehrbaren Manne im selben Alter bekannt zu werden zwecks Heirat. Briefe in deutsch oder englisch. Schwindler verbeten. Adr.: Z 1153 Abendpost.

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

In jeder wichtigen Rechtsangelegenheit wendet Sie sich vertrauensvoll an Louis J. Gottlieb, Deutsch-Ungarischen Advokaten. Office: Zimmer 505, Chamber of Commerce Bldg., 133 W. Washington Str. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm. Telephone Main 1609, 1572 N. Halsted Str. Offen täglich von 4 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. Telephone, Diversey 3134. 5ap*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 Nord Dearborn Straße, Cunard Gebäude, Zimmer 810. Telephon: Randolph 3598. 10mz3mtX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen: Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 1mz*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dez*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Haushalt, Küchenofen, Betten, Tische, Stühle, Kommoden, Samstag von 2 bis 5 Uhr. 2119 No. Halsted Str.

Zu verkaufen: Feines Leder Sopha, für Parlor oder Office. Bargain. Stahl, 6322 Magnolia Ave.

Zu verkaufen: 1 Eichen Dresser, 3 Betten, vollständig. 709 Diversey Parkway, 3. Flat.

Zu verkaufen: Gasherde, Eiskiste, Pooltische und Bettzimmermöbel; billig. 639 Wellington Ave. Phone: Graceland 7023.

Zu verkaufen: Dresser, Couch, Tische, Schaukelstuhl, 2 Mandolinen, kl. Bett mit Spring und Matratze; nach 6 Uhr Abends. 228 Flomont Str., 2. Flat, vorn.

Gebaut wie eine Kanone, elegante Leder-Parlor- und Eßzimmerstühle, Bibliothektisch, Bilder, zu einem Bargain. Brandt, 3710 N. Claremont Ave., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Elegantes 3 Stück Mahagoni Parlor Set, echtes spanisches Leder; billig. — 1206 Nord La Salle Straße.

Zu verkaufen: Ein lederner Couch und ein fast neuer Kinderwagen. 612 Garfield Ave. dofr

Zu verkaufen: Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtung, nur $32. Miete bis zum 18. bezahlt. J. Krallinger, 1549 Orchard Str., hinten. dofr

Allerlei Möbel, Kochofen, Rug, Geschirr, andere Sachen, billig; muß verreisen. 1558 Milwaukee Ave., 2. Floor, hinten. dofr

Zu verkaufen: 8 Zimmer Wohnungs-Einrichtung, 4 Boarders mit zu übernehmen. Billig. $20 Miete. 2424 Racine Ave., nahe Fullerton Ave., 2. Flat. dofr

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel., Lincoln 1377. 15mzX*

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Henry Silberhorn „up-to-date" 102-Noten „Half Triple" Concertina, so gut wie neu. Vorzusprechen Abends nach 7 Uhr. 2236 N. Kedvale Ave., nahe Fullerton Ave. 11mz*X

$50 kaufen eine wohlerhaltene, schöne Orgel mit ausgezeichnetem Ton; $175 wert; sehr zweckmäßig für kleine Kirche, Schule oder Haus. Auch ein schöner Ausziehtisch und ein einschläfriges Bett, sehr billig. 2238 West 21. Str., 2. Floor, hinten.

$65 kaufen nur wenig gebrauchtes Bryant Piano. 1961 N. Halsted Straße. 3ap1wX

$265 kaufen fast neues $600 Player Piano. 1961 N. Halsted Str. 3ap1wX

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. 1956 Larrabee Straße. 2ap1wX

Steinway Upright Piano, $90 Baar. 1715 N. Francisco Ave., 2. Flat, hinten. 2ap1wX

Nur $95 für ein schönes Cabinet Grand Chickering Upright Piano; $5 monatlich, bei Groß, 5081 Broadway. 31mz2wX

$215 kaufen mein $850 Spieler Piano, 1918 Style, nur 10 Wochen im Gebrauch; verschleudere ebenfalls meine $200 Victrola u. Records für $55. Sofort. 1922 S. Kedzie Ave., Residenz. 7mz1mtX

Victrola Columbia Sprechmaschinen als Bargains. Records in allen Sprachen. Größte Auswahl. Offen Abends, auch Sonntags. — 829 W. North Ave. 11dz*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gläser, Cash Register, Ceiling Fan, weißes Geschirr, guter Wachthund. 1764 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Schöne halbe Lot für vier Gräber auf Wunder's Friedhof für $65. T. Herris, Tel. Lake View 4870. do—son

Zu verkaufen: Bruteier von auserlesenen weißen Whandotts und Buttercups; 15 für $2.00. 3744 No. Marshfield Ave. dofrsa

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—sa

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 10 Pferde und Mähren, passend für Farm oder Stadt: wiegen von 1200 bis 1600; auch ein Doppel-Dray Gespann, 5 und 6 Jahre alt, auch Doppelgeschirre. 1912 No. Western Ave., nahe Milwaukee. dfr

Verkaufe billig, 6 junge Mähren, eine tragend. Farmwagen, Geschirre. 731 W. Lake Str. 30mz1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Reinrassiger Boston Bull Terrier, Männchen, Ohren gestutzt, stubenrein, 1 Jahr alt, billig. 639 Wellington Ave. Phone: Graceland 7023. frson

Zu verkaufen: Bessere Sorte Colly, 5 Monate alt. 2946 Sheffield Ave., hinten. frsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer-Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mai*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir verkaufen Männer- und junge Männer-Anzüge und Ueberzieher auf Abzahlung. Aeußerst gute Werte zu $20, $25, $30. Unser Bestreben ist, Euch zufriedenzustellen. Zahlt $1.00 die Woche und tragt die Kleider. Hyman & Co., 215 N. Clark Straße, an Lake Straße. 9mz,X*

Männerkleider-Bargains: Neue nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher, jetzt $13 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 4ap*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständ. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufspreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. *X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gut stehender Geschäftsmann sucht Darlehen von $2000 zur Vergrößerung des Geschäfts; gute Sicherheit und hohe Zinsen garantirt. Adr.: N 2325 Abendpost. frsason

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28jn*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 25fb*X

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. R. Goodman, 1140 Conway Bldg., 111 Washington Straße. Telephon: Franklin 3524. 12ja*X

Patentanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ausländer in diesem Lande genießen denselben Patentschutz und dieselben Rechte wie Bürger dieses Landes. Freie Auskunft erteilt: Robt. Klotz, U. S. Pat. Anwalt, 139 N. Clark Str., Z. 1705 11jn,frsondi*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gut zahlender Lunch Room in Fabrikgegend, $150 monatlicher Reingewinn; billig, wenn sofort genommen; Sonntags geschlossen; Eigentümer 1116 West Randolph Str. frsason

Zu verkaufen: Feines Geschäft (Tailor und Cleaner), einziges in Nachbarschaft; nahe „L" Station und Ball Park; sehr billig; oder Laden zu vermieten. Zu erfragen: 949 oder 936 Addison Str. frsado

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 148 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: Barbier-Geschäft, Wohnung dabei, billig. 1947 Larrabee Str. frsafo

Zu verkaufen: Blechschmiede. Vorzusprechen 6 Uhr Abends, 1947 Larrabee Str. frsafo

Zu verkaufen: Leichte Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notiongeschäft; gute Ecke; Nordseite, mit Wohnung, billig. Adr.: M 739 Abendpost. frsason

16 Zimmer Rooming Haus in Tausch für leere Lot oder 1 Acker in Illinois. Adr.: M 742 Abendpost. frson

Zu verkaufen: 3 Stuhl Barbiergeschäft; Nordseite; Lease; Wohnzimmer. Adr.: M 740 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Billig, gute Bäckerei. Retailgeschäft; billige Miete. Phone: Belmont 926. frsa

Frau muß sofort 10-Zimmer Roominghaus verkaufen; spottbillig; Miete $29; Alles besetzt. 1349 West Jackson Blvd. frson

Zu verkaufen: Kleiner Lunch Room, wo nur Sandwiches, Pie, Kaffee und Chile verkauft wird; keine Hilfe nötig; billige Miete. 916 West Jackson Blvd.

11 Zimmer Haus, hübsch möblirt, Dampfheizung. Miete $50, Einkommen $125. 1206 No. LaSalle Str.

Zu verkaufen: Gute Schuh-Reparaturwerkstatt in deutscher Nachbarschaft; muß in den Krieg. 4339 No. Western Ave. frsason

Schönes 11-Zimmer Roominghaus, vorzügliche Geschäftsecke, preiswert verkäuflich. Ständig voll mit bestem Ertrag. 801 North La Salle Str. 4ap1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 232 Root Str. difr

Zu verkaufen: Delikatessenladen, nahe Transfer-Ecke; feine Lage. 1543 E. 75. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Saloon, alter Platz, verlasse Stadt. 1251 N. Paulina Str. do—sa

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 3 Stühle, auf leichte Abzahlung; moderner Store; oder zu vermieten. 911 So. Oak Park Ave., nahe Harrison Str. Telephon: Oak Park 80. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, Restaurant in Verbindung, 10 Zimmer nmöblirt, guter Stock, billige Miete; $60 Tageseinnahme; wegen anderem Geschäft billig; keine Agenten. Adresse: M 662, Abendpost. ap4—16

Zu verkaufen: Saloon mit eigener Lease, Lizens und Fixtures. Adr. M 1177 Abendpost. dofr

Verkaufe eine gut eingerichtete Bäckerei, muß der Armee beitreten. Keine Agenten. John Schaeffer, 1509 Larrabee Str. do—son

Zu verkaufen: Gute Branch Bäckerei mit wöchentlichem Einkommen von $300. Nachzufragen 2503 Chicago Ave. do—son

Verkaufe Roominghaus, 26 Zimmer, sehr billig; schöne Porch; Preis $350. 697 Milwaukee Avenue. didofr

Zu verkaufen: Billig, Saloon, mit Tanz- und Logenhalle; altetablirter Platz. 1021 E. 75. Straße. 3ap1wX

Verkaufe billig mein Geschäft, gut eingerichtet, Meatmarket und Grocery, gut für Deutschen oder Oesterreicher. 2902 Wentworth Ave. mo—fr

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $100 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. 27mz,1mtX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Teilhaber mit $400 für ein gangbares Pure Food Geschäft wird gesucht. Dies ist ein reelles, ehrenhaftes Anerbieten, eine Gelegenheit, welche sich nicht jeden Tag bietet. — Adr.: N 2324 Abendpost.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Store Fixtures jeder Art für Grocery, Delikatessen Store sowie Tabak und Zigarren Cafés billig zu verkaufen. 3626 N. Ashland Avenue. frsason

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. zu gesetzlichen Raten.
$ 50.00 kosten Euch $ 9.63 für 10 Monate.
$ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate.
$100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate.
Lizensirt und unter Bonds durch den Staat. Mason Financial Co., 105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Tel Central 5059—3516. Fragt nach Mr. Spitzer. 23fb*Xexsa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 24mz*X

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. Rat frei in allen Fällen. 3006 W. Madison Str. 2ap1wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10-12 Mittags, 5-8 Abds. 15ag*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue *X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Cassel and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*X

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 4143 N. Oakley Ave., 5 Zimmer Residenz. $3250. „Buttles" Unity Bldg. (Zimmer 1005). do—sa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront Brickhaus mit Hinterhaus. Nicht viel Baargeld nötig. 1904 Burling Str., 1. Flat. frsason

Verschiedenes: Wittwe verkauft ihr 3stöck. Brickfront- und Hintergebäude; nahe Hochbahnstation; Preis $14,000; Miete $2592; $7000 in Baar nötig. Frantz, 3150 N. Halsted Str. Phone: Grace 2077. frsason

Muß verkaufen: 6 Flat Frame (vier Zimmer-Flats). Euer Preis. „Pope", 2616 Orchard Str. frsason

Verkaufe oder vertausche: Frame Cottage mit Storefront, billig. Nachzufragen bei Mrs. Berns, 1742 Nelson Str., 2. Flat. Agenten verbeten. mifrson

$2700 kaufen 4-4 Zimmer Flats, Bedder Str., nur $500 Anzahlung. Platz für Automobil. Corcoran, 800 No. Clark Str. dmifr

Zu verkaufen: 2 Brickhäuser, 6 Zimmer oben und unten; ganz Eichenverkleidung; mäßiger Preis. Vorzusprechen: 1729 Kenilstone Avenue. mz28,29,30,31ap4,5,6,7

Verkaufe 2—5 Flat Brick, Bad, elektr. Licht. Preis $4600. Ruedel, 602 North Ave. 4ap1wX

$2700 kaufen 4-4 Zimmer Flats. Bedder Str., nur $500 Anzahlung. Vertausche für Automobil. Corcoran, 800 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Auf Abschlagszahlungen, 2-stöck. Frame Haus, Nordseite, Rogers Park 868. do—son

Nordwestseite

Zu verkaufen, vertauschen oder vermieten: 1½ Acre Land, mit schönen Gebäuden, billig. Grand Ave. Car bis 64. Ave., drei Blocks südlich. 2026 Nagle Ave.

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordwestseite

Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu; Gas und elektrisches Licht; Furnace-Heizung: $3500. Keine Agenten. 3435 N. Kedzie Avenue. 27fb*X

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2stöckiges Frame Haus; Lot 50 bei 177; bringt 11%. Phone Albany 1641.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus auf halbem Acre, leichte Abzahlung. 6210 Cornelia Ave. Wegen Auskunft: Phone Central 5491 oder sprecht vor: Zimmer 903 115 So. Dearborn Straße. 5ap1wX

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Bungalows mit Viertel- oder Halb-Acker Land, 2 Blocks von Lawrence Ave.-Cars. Leichteste Bedingungen. Seafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 11jn*X

Farmländereien

180 Acres Wisconsin Farm, 100 Acres geklärt, erster Klasse Boden, 8 Zimmer Haus; große Stallungen mit Silo, 12 Tiere, 5 Jungvieh, 4 Pferde, 14 Schweine; alle Maschinerie; gelegen 2 Meilen von großem Town. Vertausche für Chicago Property. Farmer ist Sonntag in Chicago, 5931 Irving Park Blvd. frsa

Zu vermieten: 10 Acres Farm, nahe Stadtgrenze, nordwestlich. Zu erfragen: 1754 Luil Place, nahe Wood und Division.

Michigan Farm.
Zu verkaufen oder vertauschen: Eine der besten Farms. 90 Acre unter Kultivation; gute Gebäude, Maschinerie, Viehbestand usw.; guter schwarzer Boden. Alter ist Verkaufsgrund. Preis $12,500. Adr.: P 1837 Abendpost. midofr

Zu vertauschen: 160 Acker Indiana Farm, gute Gebäude, Viehbestand und Werkzeug, $150 per Acker, für städtische Einkommen-Eigentum. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 5ap1wX

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 150 Acres in Oscoda County, Mich. 40 Acker urbar, Rest Wald. Näheres schreibt: Adolf Platz, 5023 Montrose Ave. frson

Zu verkaufen: 44 Acker, 12 Acker unter Pflug —neues 6-Zimmerhaus, Log-Stall, 400 Fuß Lake Front, alles Werkzeug, elektr. Licht, Telephon, ¾ Meilen zum Eagle River, Vilas County, Wis. Zu einem Bargain. A. George, 3624 North Central Park Ave., Eigentümer. frsa

Verkaufe oder vertausche 140 Acker Farm in Wisconsin; 100 Acker unter Pflug; mit allen Einrichtungen. E. Ritty, Janitor, 5952 West Lake Straße. mi—sa

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, kleine Gebäude, 20 Acres geklärt: mit kleiner Anzahlung kann dieser Platz gekauft werden zu einem Preise, wofür „Cutover" Land in derselben Umgegend verkauft wird. Geo. H. Maxwell, Antigo, Wisconsin. ap2—9X

Kleine Hühnerfarm
——Halber Acre $315.00——
Günstig innerhalb der Stadtgrenze gelegen; nur zwei Blocks von Carlinie — Südwestseite-Manufakturdistrikt. Bedingungen: $32 Baar — $6 den Monat — keine Zinsen für zwei Jahre. Adr.: M. 647, Abendpost. mz31—8brX

Zu vertauschen: 90 Acre Farm nahe Kalamazoo, Mich., mit 30 Acre Weingarten, sehr billig. Näheres: Mr. Hardt, c. o. Krause, Beak & Co., 10 S. La Salle Straße. 31mz1wX

Zu vertauschen: 600 Acres erstklassiges Ackerland in Alcona County, Michigan, schuldenfrei. Wert $12,000.00, für Apartmentgebäude. Näheres bei Mr. Hardt, c. o. Krause, Beak & Co., 10 S. La Salle Str. 31mz1wX

Verschiedenes

Zu vertauschen: 2 Flat Brick und 3 Flat Brickgebäude, schuldenfrei, für 60 bis 120 Acre Dairy oder Stock Farm; nicht zu weit von Chicago. German Farmland Co., 552 North Ave. 4ap1wX

Wegen schnellem Verkauf oder Tausch aller Art Property listet Euch mit Rippberger & Lind, 1918 Irving Park Blvd. Graceland 75. 7mz1mtX

Wegen schnellem Verkauf oder Tausch aller Art Property laßt Euch in die Liste eintragen bei Rippberger & Lind, 1918 Irving Park Boulevard, Graceland 75. 7mz1mtX

Muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, Cottage hinten, Storefront, nahe Kirche und Schule, gute Ladenkundschaft; deutsche Nachbarschaft. Keine Agenten. Adr.: Z 1572 Abendpost. 4mz*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barthel, Maria Virginia, 13 Tage.
Denning, Clara, 3124 N. Leavitt Str.
Feil, Charles, 79 J.; 517 W. 32. Str.
Fischer, Irma (geb. Dittenhoefer), 235 Nord Lockwood Ave.
Flammer, Eugen.
Frick, Louisa Sallefsky, 74 Jahre.
Fueting, Margaret, 4525 N. Albany Ave.
Gluckmann, Joseph, 55 Jahre.
Holler, Clementine (geb. Kries), 2115 Süd Peoria Straße.
Jobit, John, 69 J.; 1948 Larrabee Str.
Joseph, Hannah, 3620 Calumet Ave.
Julius, Elisabeth.
Knote, Hermann, 726 Junior Terrace.
Kolfmeyer, Irma, 25 J.; 3252 Cullom Ave.
Maschke, Elizabeth, 25 J.; 2022 N. Kenneth Avenue.
Matthaeus, Eva, 37 J.; 1900 W. 35. Str.
Neithardt, C.
Pacolini, Magdalene (geb. Brandl), 80 J.; 3600 N. Leavitt Str.
Riffe, Paul.
Spitz, William, 40 J.; 2983 Archer Ave.
Stolp, Catherine (geb. Schrankel), 768 Süd Kenneth Ave.
Thieme, Magdalene, 24 J.; 2416 N. Hamlin Avenue.
Voigtlander, Franz, 58 J.; 1317 Barry Ave.
Wagner, Mary (geb. Endreß), 66 J.; 1733 Barry Ave.
Wallner, John, 9 J.; 1847 Larrabee Str.
Weber, Edward, 51 J.; 1822 Milwaukee Ave.
Ziri, Mathias, 41 J.; 1830 Mohawk Str.

Das älteste Holzhaus.

Den besten Beweis für die außerordentlich hohe Dauerhaftigkeit des Holzes bietet ein Holzhaus in der kleinen japanischen Villenstadt Nara, das als das älteste Haus Japans und wohl auch der älteste Holzbau der ganzen Welt bezeichnet werden kann. Das Gebäude besteht solange, als es in Japan Mikados gibt. Die besondere Konstruktion des nach Art von Blockhäusern aus Balken zusammengefügten und durch Seitenstreben gestützten Hauses besteht vor allem darin, daß weder Eisen- noch Holznägel verwendet wurden. Trotzdem vermochte der Bau seit 1200 Jahren Wind und Wetter zu bestehen, und diese beispiellose Festigkeit ist lediglich auf den geschickten Verband und die außerordentlich genaue Zusammenfügung der einzelnen Holzteile zurückzuführen. Es ist ein Musterbeispiel japanischer Holzbaukunst, die es bekanntlich versteht, Holzflächen so genau aufeinander zu verarbeiten, daß z. B. Kasten aus Holz durch die aufgesetzten oder eingeschobenen Deckel fast vollständig luftdicht werden. Trotzdem der Bau mindestens 1200 Jahre alt ist, wurde niemals eine Erneuerung der Holzteile vorgenommen. Nur vor 1000 Jahren wurde ein neues Dach aufgesetzt.

Etwa 50 Schüler und sechs Lehrer der Hochschule in Royal Oak, Md., erkrankten, nachdem sie Wasser getrunken hatten. Aerzte des Ortes sagen, daß alles Trinkwasser abgekocht werden sollte, da dasselbe infolge des Tauwetters verunreinigt worden sei.

— Armer Kerl. — Hast Du mit Papa gesprochen, Alfred? — Ja. — Und was sagte er denn? — Gar nichts, aber ich weiß, er gibt seine Einwilligung, er hat mich nämlich so recht bedauernd angesehen!

UMI

SIEGEL COOPER & CO

State, Van Buren und Congreß Str. — Spart S. C. & Co. Stamps — einen mit jeden verausgabten 10 Cents.

Von einem New Yorker Fabrikanten kamen 678 Anzüge und Ueberzieher—Sodann noch 1,345 Anzüge und Ueberröcke — Für diesen Verkauf:

Alles in Allem, die beste Kleidergelegenheit der Frühjahrsaison; 18.50 bis 27.50 Werte — Eure Auswahl Samstag **15.95**

Dritter Floor.

Besichtigt unsere State Str.-Fenster-Auslage

Anzüge für schlanke Männer, korpulente Männer und extra große Männer.

Vor einem Monat hätten wir Werte dieser Art für ein Märchen gehalten — „Das kann nicht gemacht werden, so etwas gibt es nicht," würdet Ihr gesagt haben —aber es gibt manche Windungen und Ecken, viele nicht beachtete Winkel für das Geschäft des Fabrizirens und Verkaufens von Waaren — und dies ist, klipp und klar gesagt, eine der seltenen Gelegenheiten, wie sie hin und wieder auftauchen, um sich als eine Ausnahme von der Regel zu erweisen.

Eins ist gewiß — wir können nicht versprechen, diese Werte zu dupliziren — es hat den Anschein, als wenn kein Laden in Chicago ihresgleichen wird offeriren können.

Reinwollene blaue Serge-Anzüge.
Einfach- und doppelknöpfig.
Blaue und grüne Flanelle.
Fancy schottische Tweeds.

Ueberzieher

Es sind 400 leichte Ueberzieher, die meisten davon ein Viertel mit Seide gefüttert, viele haben seidene Aermel.
Blaue und grüne Flanelle, Staple graue Chesterfields, konservative Oxfords, 18.50, $20, 22.50, $25 und 27.50 Werte, zu 15.95.

Weich finished Cassimeres.
Patch und Schlitz-Taschen, militärische Modelle.
Ein Viertel seidegefütterte Anzüge.
Reine Kammgarn blaue Serge-Anzüge.
Braune und graue Cheviots.

Stoffe

Gestrickte Stoffe in Heather, grau und braunen Schattirungen, der Form anschließenden Coverts; Gürtel-Modelle, in feinen reinwollenen Stoffen.

15.95

Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	17.40	–17.90
Schwere Fleischerwaare	17.50	–17.85
Leichte Fleischerwaare	17.85	–18.05
Leichte Speckwaare	17.60	–18.05
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	16.90	–17.40
Gemischte, do., 200—250 Pfund	17.00	–17.50
Ferkel, mindere bis beste	13.50	–17.50
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gew. bis beste	18.25	–21.00
do., mindere Sorten	16.75	–18.00
Jährlinge	15.75	–18.50
Wethers, geringe bis beste	15.00	–17.50
Ewes, geringe bis beste	10.50	–16.50
Böcke	12.50	–15.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Radiator	19	250	250	250
Amer. Shipbuilding	35	100	99¾	99¾
Booth Fisheries	1460	25	24½	25
do., Vorzugsaktien	2	80	80	80
Chic. C. & Con. Rys., Vorzugsaktien	15	15½	15½	15½
Chic. Pneum. Tool	387	65	64	64⅛
Commonw. Edison	16	106½	106½	106½
Diamond Match	70	108	108	108
Illinois Brick	35	50½	50½	50½
Lindsay Light	70	21	20⅞	21
Montg. Ward, Vorz.	5	103½	103½	103½
Sears-Roebuck	295	143¾	143	143¾
do., Vorzugsaktien	20	120	119	120
Shaw Taxi	10	67	67	67
Swift & Comp.	4955	143	137¼	138¾
Un. Carbide & Carb.	2970	51⅜	50⅛	50¼
Wilson Company	355	57	56	56
do., Vorzugsaktien	57	99	98½	98½

Bonds.

$2000 Swift 1st 5s	93	93	93
300 U. S. Liberty 1st 4s	96.50	96.50	96.50
1650 do. 2d 4s	96.50	96.30	96.30

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Heute.	Gestr. Schluß
American Can Company	40⅝	41½
American Locomotive Comp.	61⅞	63
American Smelting	76¾	78⅛
Anaconda	63¾	63⅝
Baldwin Locomotive	74⅜	75⅞
Baltimore & Ohio	51⅝	51⅞
Bethlehem Steel	77½	78
Chicago, Milw. & St. Paul	40¼	41
Chicago & Northwestern	—	91½
Central Leather Company	66	67⅛
Crucible Steel	62⅜	62⅞
Int. Mercantile Marine	25¼	25½
do., Vorzugsaktien	92¼	92¼
Int. Paper Company	29½	29¾
Mexican Petroleum	93	94
New York Central	69½	69⅝
Northern Pacific	84⅝	84⅞
Pennsylvania Linien	44	44
Reading	81	81¾
Republic Iron and Steel	78¼	78¾
Southern Railway	22⅛	[illegible]
Texas Oil	143⅞	144
Union Pacific	119¼	119¾
U. S. Rubber	55	55
U. S. Steel	90	90⅝
do., Vorzugsaktien	109½	110
Utah Copper	78⅛	78½
Westinghouse	40	40⅜

Die erneute Offensive der deutschen Armeen brachte heute ein starkes Angebot auf der Börse zustande. Im Uebrigen vermochte aber die erneute Vorwärtsbewegung der Deutschen auf Amiens zu die Börse nicht aus ihrer Ruhe zu bringen. Es ist auch kein Wechsel im Vertrauen zur Sache der Alliirten an der Börse zu vermerken.

Verurteilt.

Richter Landis sendet mehrere Sünder in Strafanstalten.

Bundesrichter Landis sprach heute Vormittag das Urteil über mehrere verschiedener Verbrechen schuldig befundene Sünder. Die Höchststrafe, drei Jahre Zuchthaus und $1000 Geldbuße, müssen zwei junge Burschen, Hermann Heyne und Dante Cecchetto, erleiden, weil sie aus Telegraphenleitungen der Illinois Zentralbahn Kupferdrähte herausgeschnitten und verkauft haben. Dasselbe Strafmaß diktirte der Richter auch Alfred Yerden zu, dem schon mehrfach erwähnten falschen Inspektor. Yerden war bei Grocern herumgelaufen, um sich ihnen als Bundesnahrungsmittelinspektor vorzustellen und sich Geld vonihnen geben zu lassen. Walter C. Jaehnke, der sich nicht hat registriren lassen, muß auf ein Jahr das Korrektionshaus beziehen, und Blake Payne wird die Fälschung einer Postanweisung drei Jahre lang im Zuchthause bereuen.

Der Richter war von diesen und anderen Fällen so lange in Anspruch genommen, daß, während er in Richter Kohlsaats Gerichtssaal zu Gericht saß, die „J. W. W." in seinem eigenenGerichtssaal vergeblich auf ihn warteten. Bis jetzt sind für die Jury vorläufig ausgewählt, können aber noch von jeder Seite abgelehnt werden: A. J. McKee, Morris, Jll.; WilliamMallow, 4343 Lincoln Ave.; Adolf Kücken, 2928 Cottage Grove Ave.; und William H. McDonald, 1952 W. Madison Str.

Die Gefangenen erhalten jetzt, auf Richter Landis' Anordnung, auch Abendessen im Bundesgebäude, nachdem sie sich über die schlechte Beköstigung im Countygefängniß beschwert hatten.

Angeblich Diebinnen.

Sollen Frau Rebecca Greensland die Handtasche entrissen haben.

Nach aufregender Hatz verhafteten heute Mittag Detektives der Hauptwache an Halsted und Maxwell Str. zwei Frauen, die ihre Namen als Kathe Rohan, 30 Jahre alt und 2657 N. Park Avenue wohnhaft, und Nellie Casey angaben. Sie werden beschuldigt, der Frau Rebecca Greensland, 1514 Washburn Ave., ihre $43.50 enthaltende Geldbörse, nachdem sie sie zuvor angerempelt hatten, entrissen zu haben. Nach Angabe der Polizei wurde die Börse an der Rohan vorgefunden.

Erben gesucht.

Angenehme Nachricht kommt für sie aus Scranton, Pa.

Frau Lona B. Day, Vorsteherin des Wohlfahrts-Büros in Scranton, Pa., sucht die Frau und Tochter des dort verstorbenen Fritz Holznagel, der ein großes Vermögen hinterlassen haben soll. Frau Day ist Nachlaßverwalterin der Erbmasse. Die Erben, die in Chicago leben sollen, werden aufgefordert, sich mit Frau Day in Verbindung zu setzen.

* Die Polizei nahm heute Vormittag im Schleifeviertel 24 Personen wegen Spuckens auf den Bürgersteig fest.

Leset die „Sonntagpost."

Setz-Zwiebel

(Zehnter Floor, Dearborn Str.)

Weiße, rote, oder gelbe Setzzwiebeln, direkt von einem der größten Zieher in SouthHolland, Illinois. Sämmtl. im allerbesten Zustand, solche für welche Samenhandlungen 25c verlangen, sehr speziell, — (nicht mehr wie 5 Pfund an jeden Kunden), das Pfund für **12c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

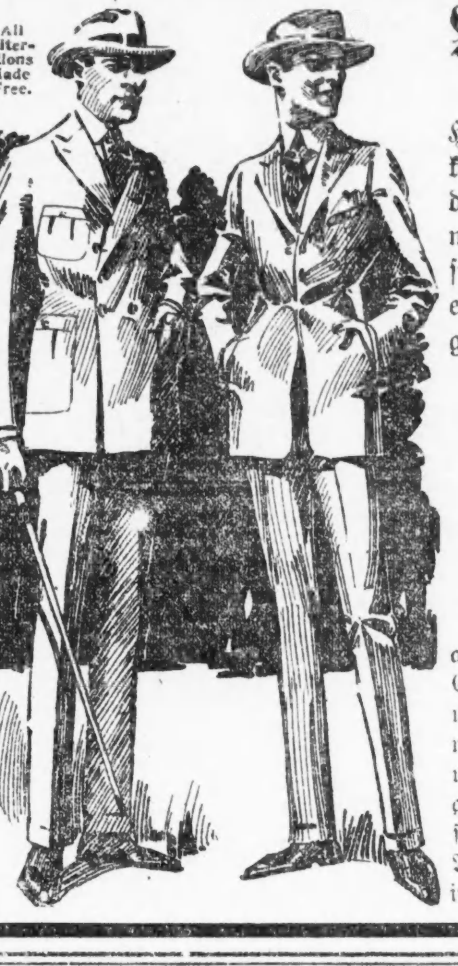
Küken

(Achter Floor.)

3 Tage alte Küken, weiße oder braune Leghorns, gute, gesunde Brut, so lange 5000 vorhalten (keine abgeliefert), für

6 für 95c

Ein Verkauf von berühmten Futurity Kleidern für Männer, die schnell handeln können



Vierter Floor, State Straße.

Habt Ihr gefragt, was dieses Frühjahr die Kleider kosten. Jedem Mann, der es getan hat, und wegen der erhöhten Preise mit der Auswahl gezögert hat, machen wir hier eine wirklich kühne Offerte, denn sie bringt die so wohlbekannten Futurity Kleider zu einem Preis, der nicht höher ist als der vom vergangenen Frühjahr.

Ihr findet die eleganten neuen Modelle für junge Männer und konservative Modelle für Geschäftsleute — mit zwei und drei Knöpfen, weichem Rollkragen, doppelt- und einfach-knöpfig, dreiknöpfige halb-konservative Fassons, ganz und viertel gefüttert, Gürtelrücken, Gürtel rundum und einfacher Rücken, Schlitz und einfach glatte Taschen,

aus reinwollenen, rauhem und glattem Finish Cheviots, Cassimeres, Homespuns und Flannels, blauen Serges und Seide gemischten Worsteds gearbeitet; in all den neuesten Farben, hübschen Streifen, Karrirungen, Plaids und einfachen Farben; Athletic Stil Weste; Hosen sind gemacht um perfekt zu fallen; in Größen für reguläre, schlanke und korpulente Männer, 33 bis 46 Brustmaß. Anzüge wie diese können nicht unter $25 und $27.50 irgendwo anders duplizirt werden. Speziell zu $18.50.

18.50 — $25 & 27.50 Values

Wesleyhospital angegriffen.

Northwestern - Universität verlangt Erfüllung von Legatbedingungen.

Tragisches Geschick.

Mutter von 21 Kindern, Sohn wegen Nichtunterstützung ins Countygefängniß. — Du Breuil von der Gattin auf Scheidung verklagt.

Die Northwestern Universität hat heute Richter Pinckney im Kreisgericht um Lösung ihres Verhältnisses mit dem Wesley-Gedächtnißhospital ersucht, auf den Grund hin, daß die Hospitalverwaltung zwar die ihr von James Deering gemachte Stiftung von $1,000,000 angenommen, die daran geknüpften Bedingungen aber nicht erfüllt habe. So sei das Krankenhaus nicht als vorwiegend lehrreiche Anstalt für die Heilwissenschaften umgestaltet und den Studenten dieser Wissenschaften an der genannten Universität nicht möglich gewesen, Kliniken dort beizuwohnen, obwohl das ausbedungen worden sei.

Die Studenten hätten in anderen Krankenhäusern ihre prattischen Studien verfolgen müssen. Entweder soll das Hospital gehalten werden, seinen Verpflichtungen nachzukommen oder aber die ihm von der Universität abgetretenen Gebäude und Grundstücke wieder auszuliefern. Da der Richter anderweitig in Anspruch genommen war, überwies er die Verhandlung des Falles an einen anderen Richter jener Instanz.

Die sechzig Jahre alte Witwe Bettray, bei einer verheirateten Tochter, 2416 N. Springfield Ave. wohnhaft, ist die Mutter von 21 Kindern, von denen sechs am Leben sind, darunter zwei Söhne. Sie ist arm, und einer der Söhne schickt ihr reglmäßig Geld, der andere aber, Lester, hat ihr in sechzehn Monaten ganze zwei Dollars gegeben. „Das ist abscheulich," sagte Richter Scully, dem der Dienst der sozialen Fürsorge heute den Vorfall mitteilte, „sofort auf sechzig Tage ins Arbeitshaus," und die arme Mutter weinte. Lester arbeitet im Sherman House.

Moses Watkins, ein Vollblutneger, hatte von der Farm seiner Tochter im County Pulaski flüchten müssen, weil er trotz seiner Jahre Frauen, auch weißen, verliebte Blicke zuwarf, und es wurde dort eine Anklage gegen ihn erhoben. Seither ist er hier, seine Söhne Americus und Harvey wollen aber nichts von ihm wissen, die eine Schwestertochter hat ihn mit dem Besen hinausgejagt, des Alten Frau hat ihn schon vor zwanzig Jahren verlassen müssen, auch die anderen sieben Kinder hat er zur Zeit, da er noch Geld hatte, verjagt. Jetzt sollen die beiden Söhne ihm je zwei Dollars die Woche bezahlen, wogegen sie sich wehren. Aber Richter Scully ließ nicht mit sich handeln. „Ihr dürft Euren Vater nicht verhungern lassen," sagte er.

Die Geschworenen, vor denen in Richter Horners Gerichtssaal über den Geisteszustand der hochbetagten Frau Katerine Barry, von Techny, verhandelt wurde, haben die Greisin heute für geistesschwach erklärt. Darauf wurde ein gleiches Verfahren gegen Kapitän Joseph A. Marshall, einen sechzig Jahre alten Ansiedler von La Grange, aufgenommen. Kapitän Marshalls erste Gattin hatte sich nach der Lösung der Ehe wieder verheiratet, und ein aus dieser Ehe hervorgegangener Sohn, St. Louis Estes, hatte das Verfahren eingeleitet. Der alte Herr soll in seinen Gepflogenheiten schmutzig sein. Er wohnt 110 Nord 5. Ave., La Grange, und besitzt $83,000.

Teure Beschlagnahme.

Das Lager in dem kleinen Laden der Frau Matilda Nacey, 620 Nord State Straße, war von der McNeill & Higgins Co. unter einer Forderung beschlagnahmt worden, die Frau hatte das als ungesetzlich angefochten und die Firma auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Geschworene im Kreisgericht, vor Richter Tuthill, sprachen ihr heute $800 zu.

„Um $40 handelt sich dieser Prozeß, und mindestens vierzig Mal ist er schon zur Verhandlung angesetzt worden, jetzt soll er wieder verschoben werden. Entweder Sie verhandeln ihn jetzt oder ich streiche ihn vom Gerichtskalender", erklärte heute Richter Barrett einem Anwalt gegenüber. „Derartige Streitfälle sind ein Unfug."

Zeichen der Zeit.

Ferdinand J. Youngwirth hat heute in seinem Namen und dem anderer Aktionäre und Gläubiger die Ernennung eines Masseverwalters für die im Jahre 1893 mit $40,000 Kapital gegründete Brant & Noe Floral Co., 5744 Nord Kerchwall Ave., beantragt. Im Juni 1917 war das Kapital der Blumenhandlung auf $150,000 erhöht, damals waren die Bestände auch auf $100,000, die Schulden auf $30,000 angegeben worden. Im letzten Dezember stellte die Firma den Betrieb ein und entließ ihre Angestellten. Seither sind zwei Mechanics Lienklagen über rund $3000 angestrengt, eine Hypothekenschuld von $25,000 ist ebenfalls eingeklagt worden.

Börsenmakler auf Scheidung verklagt.

Mollie du Breuil hat sich vor einem Monat von ihrem Gatten, Forest F. du Breuil, den sie am 11. Juli 1916 geheiratet hatte, getrennt und heute auf bedingte Scheidung und Nährgeld angetragen. Der Mann soll die Frau, laut der Klageschrift, mit dem Revolver bedroht, auch mißhandelt haben. Er ist Mitglied der Produktenbörse, verdient $200 monatlich und hat ein Vermögen, zum Teil Liegenschaften in Englewood, von $25,000.

* Ein von der 38 Jahre alten Frau Mary Lolt, Nr. 6800 Aberdeen Str., benutztes Auto stieß mit einem von Jos. Bollatier, Nr. 2522 W. 46. Place, bedienten Kraftwagen zusammen. Bei dieser Gelegenheit hat Frau Holt leichte Quetschungen erlitten.

* Auf dem Hofe der elterlichen Wohnung, Nr. 5484 Ingleside Ave., übte sich der elfjährige Irving Jennings im Bogenschießen und hatte dabei das Mißgeschick, seiner kleinen Freundin, der sechsjährigen Mildred Toepfer, Nr. 914 O. 55. Str., einen Pfeil oberhalb des rechten Auges in die Stirn zu jagen. Die Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

* Von Leuchtgas überwältigt wurde die 85jährige Frau Noe, Nr. 2476 Archer Ave. Die Polizei ist überzeugt davon, daß unglücklicher Zufall vorliege. Die Greisin wird wahrscheinlich genesen.

* An Quecksilbersublimat, das er in anscheinend selbstmörderischer Absicht genommen hatte, ist im Countyhospital der 36jährige Farbige Henry Hall, Nr.3635 Indiana Ave., gestorben.

* In seinem Zimmer im Hause Nr. 21 W. 17. Str. wurde der 60jährige Jerome M. Durand tot aufgefunden. Der Koroner wird sich bemühen, die Todesursache festzustellen.

* Die Polizei ist ersucht worden, Nachforschungen anzustellen nach dem fünfjährigen Jack Scott und seinem Pishum. Beide wohnen im Hause 20 Süd Keeler Avenue und sind seit gestern Nachmittag spurlos verschwunden.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Brot—	per Laib	per Laib
1 Pfund, nicht eingewickelt	8c	9c
1 Pfund, eingewickelt	8½c	9–10c
1½ Pfund, eingewickelt	12½c	14–15c
Matzen— rund oder eckig	per Pfund 11—12½c	per Pfund 13—14c
Mehl— Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.57–2.70	$2.72–2.95
⅛ Faß, do.	1.31–1.38	1.39–1.51
⅛ Faß, Papiersäcke	1.26–1.33	1.34–1.46
5 Pfd., ausgewogen	0.28–0.29	0.31–0.34
Andere Marken—		
¼ Faß Baumwollsack	2.75–2.85	2.90–3.10
⅛ Faß Baumwollsack	1.40–1.45	1.48–1.58
5 Pfd., ausgewogen	0.29–0.30	0.33–0.35
Schrot oder Grahammehl— 5 Pfund Sack	0.25–0.32½	0.28–0.37½
Roggenmehl— Dunkel (rein) ⅛ Faß Baumwollsack	1.70–1.82	1.77–1.95
Dunkel (rein) 5 Pfd. Baumwollsack	0.36–0.38	0.38–0.43
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.00–6.00	0.05½–0.07¼
Gelb	4.75–5.85	0.05¼–0 07
Gerstenmehl—		
⅛ Faß Baumwollsack	1.60–1.75	1.67–1.88
5 Pfund	0.27–0.32	0.34–0.42
Hominy	per 100 Pfd. $5.50–6.50	per Pfund 0.06–0.07½
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$9.75–10.75	11¾–14¾c
Blue Rose	9.00– 9.75	11 –13¾c
Reismehl	9.50–11.00	11½–15c
Rolled Oats— Ausgewogen	$6.50– 7.45	8½—9½c
Maisstein—	per 100 Pfund	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.20–1.35	0.14–0.16
Nr. 2, do.	0.80–0.90	0.10–0.11
Nr. 1	1.35–1.50	0.16–0.18
Butter—	per Pfund	per Pfund
Creamery, extra, in Kübeln	42–43c	43–48c
„Firsts"	39–40c	40–45c
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	29—30c	32—35c
do., per Rolle	28—29c	31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c
Käse—American Full Cream	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	28—30c	
do., aufgeschnitten		35—42c
Eier—	per Dtzd.	per Dtzd.
Absolut frisch, geprüft: Extras, 24 Unz., Dtzd.	36—37c	37—42c
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch— (süß)	per Büchse Cents	per Büchse Cents
Beste Sorte	16⅔–18¼	19 –23
Mittlere Sorte	15⅔–17⅝	17 –21
Verdampft, ohne Zucker	11 –12	12 –15
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer	$7.87–7.97	0.08—0.08¾
Sirup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1½ Pfd.-Büchse	$1.22½–1.32½	12–14c
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5 Pfd.-Büchse	$3.60 –3.95	35–43c
Pflaumen—	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11½–13½	13½–17½
60— 70 Stück	11 –12c	13 –16c
90—100 Stück	9 –10c	11 –14c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Navy, ausgesucht	$14.00–15.50	16 –19½c
Lima	15.00–16.00	17 –20c
Pinto	10–11.00	12 –15c
Buchweizen — 1 Pfd. Büchsen	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.95–2.10	19—23c
Red Alaska	2.75–2.95	27—33c
Schinken — ganz—	per Pfund	per Pfund
10-12 Pfd. im Durchschnitt	30—31c	32—35c
14 bis 16 Pfund	29—30c	31—35c
Speck—		
Beste Sorten	42½–45½c	45½–51½c
Mittlere Sorten	38 –40c	41 –46c
Viereckige Stücke, ganz	28 –30c	31 –36c
Schmalz (reines ausgelassenes)—		
In Pappschachteln, Pfd.	27½–28½c	30–35½c
Beim Pfund	27 –28c	30–35c
Schmalz, rein— Beim Pfund	26 –27c	28½–34c
Schmalzersatz— Beim Pfund	24—25c	26—31½c
Speiseöl, in Büchsen	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	28 –31c	31–38¾c
do., Quart	52½–58½c	58¾–73c
Baumwollsamenöl—		
klein	33—37c	37—46c
mittel	66—73¾c	74—92c
Turkeys, ausgewählte, Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	37—38c	38—43c
Junghühner Frisch	32—34c	34—39c
Hühner—		
Frisch	26—27c	28—32c
Enten	30—35c	35—40c
Gänse	32—34c	33—39c

Mit jedem Pfund Weizenmehl muß ein Pfund Surrogate verkauft werden. Surrogate fürWeizenmehl sind: Maisgries, grobkörniges Maismehl, Maismehl, Hominy, Kartoffelmehl, eßbare Maisstärke, Reis, Reismehl, Gerstenmehl, Buchweizenmehl, Hafermehl, Rolled Oats, Süßkartoffelmehl, Sojabohnenmehl, Feteritamehl.

Roggenmehl kann ohne Surrogate verkauft werden. Mit jedem Pfund Schrot- oder Grahammehl müssen 6 Zehntel Pfund Surrogate verkauft werden.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Unterschlagung.

Auf diese Anklage hin werden Bransfield und McFarland prozessirt werden.

Eine aufgeregte Menge, zumeist ältere Frauen und Männer, hatte sich heute in Oberrichter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts eingefunden, um den Ausgang des Verfahrens gegen Mart P. Bransfield und Thomas McFarland, die früheren Eigentümer der zerkrachten Auburn Park und Morgan Park Staatsbanken, mitzuerleben. Die Parteien mußten aber unverrichteter Dinge wieder abziehen, denn die Verhandlung mußte, da die Beklagten sich die Dienste eines neuen Anwaltes gesichert hatten, bis auf den 24. April verschoben werden. Der Anwalt verlangte zwar mehr Zeit, doch entschied Richter Kersten, daß an diesem Tage verhandelt werden müsse. Als die Angeklagten in Begleitung ihres Anwaltes das Gerichtszimmer verließen, tönte aus Frauenmund ihnen das Wort Diebe! entgegen. Um weiteren Demonstrationen Einhalt zu gebieten, hatte Richter Kersten Gerichtsdiener in die Vorhalle entsendet, die die Menge schnell zerstreuten. Die Staatsanwaltschaft ließ heute das Gericht wissen, daß sie sich entschlossen habe, die Angeklagten unter der Anklage auf Unterschlagung hin zu prozessiren.

Unter den um ihre ganze Habe angeblich Betrogenen befand sich heute auch die 77 Jahre alte Wäscherin Frau Marie Rockenbach, die einem Berichterstatter der „Abendpost" in bewegten Worten schilderte, wie sie in einer der Banken ihre $307 betragenden Ersparnisse verloren hat. „Mein Mann liegt zu Hause an der Brightschen Krankheit darnieder. Ich habe, um Lebensmittel für uns beide zu schaffen, von früh bis spät am Waschzuber gestanden. Hier sehen Sie meine Hände, wie abgearbeitet sie sind", sagte das Mütterchen, zog dabei ihre dünnen Zwirnhandschuhe von den Händen und zeigte ihre arbeitsharten Finger. Dann fuhr sie fort: „Noch drei Tage, ehe die Bank geschlossen wurde, war ich da, um Geld für Arznei für meinen Mann zu holen, ich wurde aber schroff abgewiesen und mußte mit leeren Händen heimkehren. Jetzt kann ich nicht mehr arbeiten, und wenn nicht gute Nachbarn mir mit Mehl ausgeholfen hätten, damit ich Brot backen kann, dann müßten mein Mann und ich tatsächlich verhungern."

* Mittels Leuchtgases hat der 27jährige Joseph Alekus, Nr. 1804 S. State Str., seinem Dasein ein Ende gemacht. Der Beweggrund zur Verzweiflungstat konnte bisher nicht ermittelt werden.

* Der wegen Gerichtsmißachtung seit gestern Abend eingesperrte „Käpt'n" Streeter von Streeterville dürfte sehr bald freigelassen werden. Sein Anwalt legte heute ein gutes Wort für den achtzigjährigen Greis ein, und letzterer versprach die Befolgung des Gerichtsbefehls.

* An den Folgen eines Falles starb im Alexianer Hospital der 69 Jahre alte Carl Roeske, 3443 N. Hamilton Ave.

* In der Anlage der Century Rubber Works, Elston Ave. und Roscoe Straße, fiel dem daselbst beschäftigten John C. Roberts, 2228 Lincoln Ave., ein Stück Eisen auf den linken Fuß und zerschmetterte ihm die große Zehe.

* Während der Arbeit in der Fabrik der Cragin Products Co., Laramie und Moffett Ave., fiel der 46 Jahre alte Joseph Moore, 4871 Bloomingdale Road, von einer Trittleiter und verletzte sich am linken Fuße.

Börsennotirungen.

Chicago, den 5. April 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Mai	$1.26½	$1.26¼	$1.26½	$1.26⅛ ¼
Hafer—				
April			.89¾	.89½
Mai	.85½	.85	.85⅜–½	.85⅜–¼
Speck—				
Mai	—	—	48.00	48.05
Schmalz—				
Mai	25.70	25.60	25.62	25.80
Juli	26.00	25.92	25.92	26.10
Rippen—				
Mai	24.25	24.17	24.20	24.32
Juli	24.75	24.67	24.67	24.82

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
April	$ —	.88¾	—	—	—
Mai	1.26⅜	.84¾	47.60	25.55	24.05

Mais schloß um ¼, Hafer um ½ bis ¾, Provisionen 25 bis 45 niedriger ab. Hafer sank hauptsächlich, weil nur wenig Nachfrage für Exportzwecke vorhanden war. Baarmais stieg anfänglich um 5 bis 10 Cents, sank aber dann, da die Nachfrage erheblich zurückging. Die Meldungen über den Stand des Winterweizens und die Aussaat des Sommerweizens und von Hafer lauteten auch heute ganz vortrefflich. Es waren wieder allerlei Friedensgerüchte im Umlaufe.

Produkten-Börse.

Eier und Butter haben stark sinkende Tendenz; ebenso mußten die Preise für Kartoffeln erniedrigt werden, um der geringen Nachfrage entgegenzukommen und Verkäufe zu veranlassen. die niedrige Quotirung auf der Liste kommt mehr als die höhere in Betracht. Die starke Eierzufuhr, die bei warmem Wetter sich noch bedeutend steigern mag, wandert vielfach in die Kühlspeicher.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.16	—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.68	—1.05
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.62
Nr. 2		0.58
Nr. 3		0.50
Getrocknete Eier		0.80
Nur Eiweiß		1.10
Gummi — Arabischer	0.31½	—0.50
Tragacanth, für Icecreampowder	1.75	—2.40
„Icecreampowder"	0.30	—0.35
„Maple"-Zucker (kanadisch)		
Milchstreupulver		0.24½
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl	0.10	—0.11

Zucker.

Staubzucker, Stand, 100 Pfd.	7.72½
Granulirt, 100 Pfund	7.72½
Rübenzucker, 100 Pfund	7.72½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.40
„Extra Firsts", das Pfund	0.39	—0.39½
„Firsts", das Pfund	0.37	—0.38
„Seconds", das Pfund	0.35	—0.36
Packwaare, das Pfund	0.30	—0.31½
„Ladles", das Pfund	0.35	—0.35½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.32¼	—0.32½
„Ordinary Firsts", das Dtzd.		0.31½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend		0.31½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.21	—0.21½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.21	—0.21½
„Young America", das Pfund		0.22
„Daisies", das Pfund	0.21½	—0.21¾
„Brick", das Pfund	0.19	—0.19½
„Long Horns", das Pfund	0.22	—0.22½
Schweizer (rund), neu, Pfund	0.44½	—0.45½
do. (Block), neu, Pfund	0.34½	—0.35½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.28½	—0.29½
do., 1-Pfund-Stücke	0.29½	—0.30½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Zepsen & Marmann, 226 West South Water Straße.) (Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Junge Hähne, das Pfund		0.31
Alte Hähne, das Pfund		0.23
„Stags", das Pfund		0.31
Truthühner, lebend, d. Pfund		0.31
Enten, das Pfund		0.31
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.30
Gänse, das Pfund	0.28	—0.31
Perlhühner, das Dutzend		4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.75
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet).

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.21
do., Nr. 3, das Pfund	0.18
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.32
do., Nr. 2, das Pfund	0.25
do., Nr. 3, das Pfund	0.18
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.14

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Zepsen & Marmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18	—0.18½
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19	—0.20
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.20½	—0.21

Schweine (zugerichtet).

Gesalzen, das Faß	49.00	—49.25
Schmalz, 100 Pfund		25.70
Rippen, das Pfund	0.24⅛	—0.24¼
„Plates", das Pfund	0.21⅛	—0.21½
Schenkel, das Pfund	0.22¼	—0.24½
Speck, das Pfund	0.38	—0.38½
Schinken, das Pfund	0.29	—0.30

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	6.00	—6.50
Willow Twigs, das Faß	5.50	—6.00
Baldwins, das Faß	5.00	—5.50
Golden Russets, das Faß	5.50	—6.00
Greenings, das Faß	6.00	—6.50
Ben Davis, das Faß	4.00	—4.50
Kochäpfel, das Faß	1.50	—3.50
Westliche, in Kisten—		
Spitzenberg	2.00	—2.50
Delicious	2.75	—3.50

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California Navels, die Kiste zu	7.50	—8.25
do., 64—80, zu	3.50	—4.25
Zitronen (240), die Kiste	5.50	—6.00
do. (420), die Kiste	4.75	—5.00
Grape Fruit, Florida, Kiste	3.50	—5.50
Ananas, Crate	5.50	—6.00

Beeren.

Erdbeeren, 24 Quarts	6.50	—7.00
do., Case 24 Pints	3.25	—3.50

Setz-Zwiebeln.

Rote, der Bushel		3.00
Weiße, der Bushel	3.50	—4.00

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Artischocken	2.50	—3.00
Blumenkohl, Case	1.00	—1.20
do., geringere Sorten	0.60	—0.75
Eierpflanzen, Crate	3.00	—3.50
Erbsen, California, Trommel	4.00	—5.00
Gurken, Streator, extra	3.00	—3.50
do., Indiana		3.00
do., Florida, Dutzend		1.50
Karrotten, das Faß	3.00	—4.00
do., der Sack	0.60	—0.75
Knoblauch, heimischer, Pfund	0.05	—0.08
Kraut, Florida, 100 Pfund	3.25	—3.50
do., do., Hamper	1.50	—1.75
Meerrettig, das Faß		5.00
Pastinaken, der Sack	0.75	—1.00
Petersilie, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., krause, das Faß	3.00	—3.25

Pfeffer, Crate	3.00	—3.50
Pilze, Minnesota, Pfund		0.65
do., hiesige, das Pfund		0.75
Radieschen, Louisiana, Faß	6.00	—6.50
do., do., Dutzend Bündel	0.35	—0.45
do., rote, lange, Hamper	0.75	—0.90
Rhabarber, 20-Pfund-Kiste		1.25
do., Bündel	0.25	—0.30
Rosenkohl, große Trommel	14.00	–15.00
do., das Quart		0.20
Rüben, rote, das Faß		2.50
[illegible]		—1.25
[illegible]		0.75
Salat, [illegible]		—1.25
Louisiana, [illegible]		—2.50
Iceberg, [illegible]		4.00
Endivien, [illegible]		—0.30
do., [illegible]		4.00
Eskarol, [illegible]		—0.27½
Blattsalat, [illegible]		—3.50
Schalotten, [illegible]		—3.00
do., [illegible]		—2.50
Schnittbohnen, [illegible]		—2.50
do., [illegible]		—3.50
Sellerie, [illegible]		2.00
do., [illegible]		2.25
Spargel, [illegible]		4.00
do., [illegible]		—3.50
Spinat, [illegible]		—0.75
Tomaten, [illegible]		4.00
Turnips, [illegible]		3.00
Zwiebeln, [illegible]		—1.00
do., [illegible]		—0.60
do., [illegible]		—0.85
10 [illegible]		—0.90
Illinois, Hamper	1.25	—1.75

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin und Dakota, Nr. 1, per 100 Pfd.	0.85	—1.10
do., Nr. 2, do.	0.50	—0.60
Westliche [illegible]		—1.20

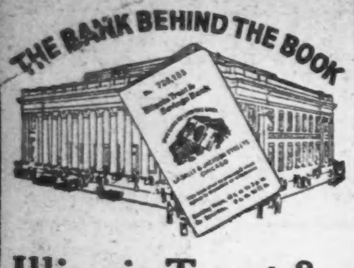
Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise)

Winterweizen—		
Nr. 1, hart		2.20
Nr. 1		2.17
Nr. 2, hart		2.20
Nr. 2, do.		2.17
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher		2.20
Nr. 1		2.17
Nr. 2		1.75
Mais—		
Nr. 2, gemischt	1.65	—1.70
[illegible]		1.75
[illegible]		1.61
[illegible]	1.15	—1.40
[illegible]	1.15	—1.30
[illegible]		—1.90
[illegible]		—1.80
[illegible]		—1.62
[illegible]		—1.46
[illegible]		—1.45
[illegible]		—1.80
[illegible]		—1.65
[illegible]		—1.60
[illegible]		—1.35
Zufuhr— Weizen	13,000; Mais	341,000
Versand— Weizen	1,000; Mais	121,000
Hafer—		
[illegible]		—0.93½
[illegible]		—0.92¼
[illegible]		—0.91¾
[illegible]		—0.92½
Gerste—		
Malz	1.86	—1.93
Futter	1.59	—1.78
„Screenings"	1.00	—1.35
Roggen— Nr. 2	2.80½	—2.82
Mehl—		
Winter [illegible]	10.70	—11.80
Frühjahr [illegible]	10.70	—11.75
Roggen [illegible]	14.00	—14.75
do. [illegible]		12.85
do. [illegible]		—18.10
Gerste [illegible]		—12.50
Mais [illegible]		6.25
Kleie, die Tonne		
Heu (verkauft auf den Geleisen)—		
Timothy, [illegible]		—29.00
do., Nr. 1		—26.00
do., Nr. 2		—24.00
do., Nr. 3		—22.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie		—22.00
do., [illegible]		—20.00
do., [illegible]		—17.00
do., [illegible]		—15.00
Illinois, Indiana, Wisconsin [illegible]		—14.00
Futter		—11.00
Packung		
Stroh—		
Roggen		—10.00
Hafer		—7.50
Weizen		—7.50
Kleeiamen, „Carlots"		—32.00
Timothysamen, „Countryloads"		—7.75
Flachs— Duluth	4.11½	—4.20½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgesucht. Ochsen	14.65	—15.50
Mittlere [illegible]		—14.60
Jährlinge [illegible]		—14.40
Fette [illegible]		—12.60
Bullen [illegible]		—11.00
Kälber [illegible]		—17.00



Illinois Trust & Savings Bank

La Salle und Jackson Str.

Bezahlt Zinsen auf Zeiteinlagen, Laufende und Reserve-Kontos. Handelt mit ausländischen Börsenwerten. Führt ein allgemeines Trustgeschäft. Hält zu allen Zeiten eine Auswahl von ausgezeichneten Sicherheiten vorrätig. Kauft und verkauft Bundes-, städtische und Korporations-Bonds.

Ihr könnt hier ein Konto mit einem Dollar eröffnen. Warum es nicht heute tun?

Wir gewähren 3% Zinsen per Jahr auf Spar-Kontos.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite **$16,400,000**

Organisirt 1873

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str. Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose ..... Präsident
John T. Emery ..... Vizepräsident
Charles F. Schick ..... Vizepräsident
.. G. Roehling ..... Kassirer
Victor H. Thiele ..... Hilfskassirer

Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr. Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

fb8sondifr*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht. 8% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird bezahlt am Montag, den 15. April 1918, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Freitag, den 15. März 1918, eingetragen sind. Wegen der jährlichen Versammlung werden die Transfer-Bücher von Samstag, den 16., bis Dienstag, den 26. März 1918, geschlossen sein, beide Tage einbegriffen.

G. D. Milne, Schatzmeister. mz8,15,29ap5

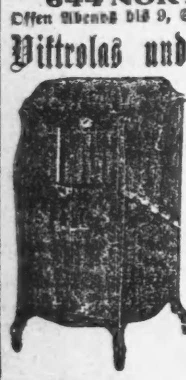
—Tel. Lincoln 359—

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen Abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Viktrolas und Grafonolas auf Abzahlung



Alle bis jetzt herausgegebene Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter. Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BROS.** Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber

Auf Spitzbergen.

Interessante Ruinen wurden dort gefunden.

Daß sich in Spitzbergens Eiseinsamkeit Ruinen alter menschlicher Bauten finden sollen, klingt überraschend, ja selbst befremdend. Aber die Spitzbergenfahrt hat schon eine lange, bis ins 17. Jahrhundert zurückreichende Geschichte, und deren Denkmäler bilden die Ruinen, die Hans L. Norberg in den jüngsten Jahren untersucht hat, und über die er jetzt im Jahrbuch des Museums von Tromsö berichtet. Die von ihm erforschten Trümmer sind die Zeugen der ältesten Besiedelung von Spitzbergen, deren Hauptperiode die russische Fangzeit des 17. und des beginnenden 18. Jahrhunderts war. Die Teile Spitzbergens, wo diese älteste Besiedelung stattfand, sind die Gegenden am Bellsund und am Isfjord. Dort haben die Fangmannschaften in alten Tagen auf Spitzbergen überwintert, und dort hat ihre Ansiedlung noch bis heute deutliche und umfangreiche Spuren hinterlassen. Zum großen Teile handelt es sich um kleine Fanghütten, die nur 3—5 Mann Unterkunft gewährten. An zwei Stellen aber hat der norwegische Forscher sehr umfangreiche russische Anlagen entdeckt die eine Menge Insassen aufnehmen konnten und zweifellos Klöster gewesen sind, die in Holzbau errichtet waren. Aus den Ueberresten ist zu ersehen, daß das Kloster in Safe Haven 85 Fuß lang und 30 Fuß breit gewesen ist und in viele größere und kleinere Räume eingeteilt war. Ein anderes Kloster, das in Recherche Bay liegt, war 72 Fuß lang und 20 Fuß breit. Dies große Gebäude ist noch von fünf Einzelhäusern umgeben gewesen; alle waren Wohnhäuser, denn sie hatten Feuerstätten aus großen, gutgebrannten Mauersteinen.

Auf der Insel Akselö fand Nordberg als Ueberrest einiger dortiger russischer Ansiedlungen neben allerlei einfachem Hausrate auch zwei Holzpfähle mit eingeschnittenen Buchstaben. Die Entzifferung ergab, daß auf dem einer die Jahreszahlen 1755 und 1777 standen, während der andere Pfahl eine längere, zumteil jedoch bereits unleserlich gewordene Inschrift aufwies. Zu lesen war noch: „Empfange, Christus, des irrenden Sünders Feodor Seele. . . Prokow. . . Christus, der Könige König." Von den großen Andachtskreuzen, die die Russen zu errichten pflegten, sind alle bis auf eines verschwunden.

Außer den russischen Ueberresten finden sich auf Spitzbergen noch andere, nämlich norwegische und englische, die am Bellsund liegen und an Zahl den russischen Ruinen erheblich nachstehen. An die Norweger erinnern vor allem die Reste einer Anzahl von Torfhütten mit ausgemauerten Feuerstätten, deren ganze Anlage durchaus nach Norwegen deutet. So hat auch Francesco Negri, der 1664 und 1665 Finnmarken bereiste, ausdrücklich gemeldet, daß die Bewohner dieser Gegend damals vielfach zum Walfange nach Spitzbergen fuhren. Schließlich finden sich am Bellsund noch zwei große Walfängeransiedelungen, bei denen die Grundmauern großer Häuser zu erkennen sind. Diese stammen von den Engländern. An einer Stelle steht dort noch der Unterkiefer eines Walfisches solide mit Holz und Stein eingebaut; offenbar hat man das Tier auf diese Weise festgemacht, bevor man zu seiner Ausbeutung schritt.

Der Spiegel als Lügner.

„Der Spiegel sagt die Wahrheit". Das ist ein Wort, das nur sehr bedingt zutrifft, da das Spiegelbild durch sehr viel Aeußerlichkeiten beeinflußt wird. Da spricht vor allem die Güte des Glases mit. Umsonst sagen unsere Damen nicht: der Spiegel (der eine bestimmt) macht aber schön, der aber häßlich. In dem Glase des einen erscheinen unsere Schönen in ihrer natürlichen Schönheit, in dem anderen, durch den gelblichen Ton des Glases, sehen sie nichts von ihrem schönen Teint, sondern ein fahles, bleiches Gesicht blickt ihnen entgegen, und das macht wirklich der böse Spiegel, der Lügner. Bei gesunden Menschen mag dies noch hingehen. Tritt aber ein von langer Krankheit Genesender, der auf seinen Wangen die wiederkehrende Röte der Gesundheit zu sehen hofft, vor einen solchen Spiegel und sieht statt dessen ein fahles, bleiches Gesicht, so kann diese Täuschung neue, gesundheitliche Schädigung hervorrufen. Davon, daß ein jeder Spiegel unter bestimmten Umständen die Hautfarbe nicht richtig wiedergibt, kann man sich leicht selbst überzeugen. Man trete vor ihn hin, sehe sich seine Handfläche an, sie hat ein vollkommen gesundes Aussehen, nun halte man sie schräg vor den Spiegel, sie wird dort eine fahle, grünliche Hautfläche zeigen. Das liegt daran, daß nicht bloß die Qualität des Glases auf das Aussehen des Spiegels mit einwirkt, sondern auch die Beleuchtung, die Farbe der Tapeten und der Möbel des Raumes, in dem er sich befindet. Deshalb also glaubt nicht einem Spiegel allein, wenn er euer Bild zeigt, sondern laßt es euch von andern bestätigen und fragt dann zur Sicherheit noch Menschen, von denen ihr aber wissen müßt, daß es nicht solche sind, die nur gar zu gern ihre lieben Nächsten ob ihres elenden Aussehens bedauern.

Leset die „Sonntagpost"

Verkauf von Drogen und Toilette-Artikeln ist jetzt im Gange

Unser Drogen- und Toilettenwaaren-Verkauf ist der größte geldsparende Verkauf, der dieses Jahr von irgend einem Geschäft veranstaltet wurde. Es werden nicht nur Standard-Notwendigkeiten zu reduzirten Preisen offerirt, sondern viele freie Proben gegeben. Keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen.

Borden's Malted Milk einzige Malted Milch, die an Soda-Fountains auf der Panama-Pacific Internationalen Ausstellung servirt wurde: Grand Preis, höchste Auszeichnung, Pana Ausstellung. $3.75 Größe zu $2.79, $1.00 Größe für 65c, 50c Größe zu 34c

Ingrame's Milkweed Cream Erhält gute Gesichtsfarbe, verbessert schlechte Gesichtsfarbe, hilft, jeder Frau die Schönheit zu geben, die attraktiver ist als andere Vorzüge, die Schönheit einer hübschen, blühenden, klaren und gesund. Haut: 50c Gr., 29c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Ave. at Paulina St. — **Zwei Läden** — Lincoln-School and Ashland

Doppelte S.&H. Grüne Stamps bis Mittag

Olivilo Beauty Seife Olivilo ist die Schönheitsseife des Landes, eine überall anerkannte Boudoir-Beliebtheit und allgemein gebraucht und empfohlen. Macht Ihre Haut so weich wie die eines Babys. Olivilo ist die Königin aller Toiletteseifen und sie könnte nicht besser sein, wenn sie $1 das Stück kosten würde. Ein Dutzend Stücke zu 75c das Stück zu 6¼c

Palm Olive Seife Frei! Ein Stück mit einem 24c-Ankauf. Sie erhalten ein Stück voller Größe frei, wenn Sie eine Tube Palmolive Cold Cream oder eine Büchse Palm Olive Talcum kaufen, ein regulärer 38c Wert — spez. am Samstag zu 24c

Drogen-Spezialitäten

40c Orchard White — speziell zu	29c
25c Cuticura Seife zu	17c
50c Armours Grape Juice zu	34c
$1.25 Wamples Cod Liver Oil, die Flasche zu	69c
25c Gets it oder Tiz Corn Cure, zu	15c
3.75 Horlicks od. Bordens Malted Milch, zu	$2.79
75c Nujol Special zu	59c
$1.00 Syrup of Hypophosphites, zu	63c
$1 Iron, Quinine and Strychnine, zu	63c
$1 Listerine, f. diesen Verkauf	65c
50c Caldwells Syrup of Pepsin, zu	29c
50c Sloans Liniment, bei diesem Verkauf zu	29c
1.50 Fellow's Hypophosphites zu	98c
35c Fletchers Castoria, zu	23c
$1 Nuxated Iron zu	58c
$1 Glycothymoline od. Father Johns, zu	79c
50c Lapactic Pillen zu	25c
Pint norweg. Cod Liver Oil	69c
$1.50 Scotts Emulsion zu	97c
$1.00 Bordens malted Milk, zu	65c
60c California Syrup of Figs, zu	39c
50c Phillips Milk of Magnesia	34c
25c Beechams Pillen zu	15c
60c Mentholatum für	35c
50c Campho-linat, zu	29c
25c Calocide Comp. Fertilizer	17c
$1.25 Sal Hepatica, zu	75c

Haushalt- und Badezimmer-Bedarf

25c Deadine für Roaches	15c
15c Barkeepers Friend, 2 für	15c
25c Jetum, spez., alle Farb.	18c
25c Wandschwämme — ungebleicht, zu	10c
25c assortirte Zahnbürsten, zu	16c
$1.35 1-Quart Kanne bestes Olivenöl, zu	$1.19
35c Royal Möbelpolitur	18c
15c Hand-Scrubs zu	7c
25c biegsame Finger-Nagel-Feilen zu	16c
15c H. & H. Cleaningseife, 2 f.	20c
$1 Badebürste, langer Griff, zu	58c
10c El Vampiro Insekten pulver und Spritze, 2 für	15c
1 Pfund Mottenballen für	15c
5c Hand Pumice, zwei für	5c
6c Schwefel-Kerzen, 3 für	10c
25c Effervesc. Sod. Phosphate	15c
1 Pfd. Borsäure Pulver oder Krystalle, zu	23c
15c West Baden Wasser zu	10c
25c Citrate of Magnesia zu	18c
1 Pfd. reiner Schwefel, zu	15c
100 Hinkle Pink Pillen zu	14c
100 Blauds Eisenpillen zu	18c
1 Pfd. Peroxide zu	19c
1 Pint Holz-Alkohol zu	19c
1 Pfd. reines Glyzerin zu	75c
1 Pint Dickensons Witch Hazel	19c
1 Pint Bay Rum zu	65c
25c Byruds Relief für	15c
Castoria, große Flasche — enthält 2,500 Tropfen — beste Abführ- u. Magenmedizin für Kinder — 50c Größe spez. für diesen Verkauf	29c

Krankenzimmer- und Hospital-Bedarf

75c Gummi Sheeting, Yard	39c
5 Yards J. & J. Absorbent Gauze zu	39c
1 Pfund Absorbent Rolle Watte, zu	37c
1.25 emaillirte Douche-Pfanne, 3 Röhren, 5 Fuß Schlauch, für	89c
15c Hygiene Saugflasche, für	9c
Sämmtl. 5c Nipples, 3 für	10c
50c Tarcolina Desinfectant, für	35c
75c Gummi Infant od. Face Bags, zu	45c
75c 2 Qt. garantirte Wasserflaschen, für	49c
50c Gummihandschuhe, alle Größen,	29c
1.50 2 Qt. Fountain Syringe, zu	79c
35c rotes Gummi-Tubing, 5 Fuß zu	21c

Toilette-Spezialitäten

25c Graves' Zahnpulver zu	15c
50c Lash Browine zu	32c
50c D. & R. Cold Cream zu	33c
$1.50 Guerlains Jicky Parfüm, die Unze	75c
50c Pepsodent Zahnpasta, zu	29c
25c Mennens Talcum, zu	15c
30c Kolynos Pasta, zu	17c
$1.25 Pinauds Eau de Quinine, zu	89c
4 Pfd. Stück reine Castileseife	69c
25c Rubitint, zu	15c
25c Rubifoam zu	15c
50c Sempre Giovine zu	33c
50c Jardin de Rose Gesichtspuder, zu	32c
75c Pompeian Massage Cream, zu	49c
25c Revelation Zahnpulver zu	17c
75c Complexion Bürste — das Stück zu	53c
25c Lustrite Nagelpolitur, zu	16c
50c Pinauds Loria Gesichtspuder, zu	23c
Williams Quick and Easy Rasirseife, 4 Stücke für	17c
25c Freemans Gesichtspuder zu	19c
50c mulsified Cocoanut-Oel zu	29c
50c Limestone Phosphate zu	31c
25c Cutex Cuticle Remover — zu	18c
Milady Toilet-Seife, 7 Stücke	45c
25c Sylvan Talcum-Puder, 2 für	25c
Rozeda Cold Cream — verkauft zu	45c

Freies Parfüm! Während dieses Verkaufs geben wir 50c wert La Petite Geraldine Parfüm, ein wohlriechender anhaltender Odeur, mit jedem Einkauf von hübschem Melorose Face Powder Rouge oder Beauty Cream — jedes zu 42c

MELOROSE BEAUTY CREAM

Melorose ist der vollkommene Reiniger und Massage Cream. Dieses Parfüm wird ebenfalls mit Lillian Walker Face Powder hergegeben, ein prachtvolles Aroma mit dem Geruch von Frühling, — für 75c

Um diese wunderbare, neue, nicht fettige, nicht klebrige, momentan die Haut glättende Lösung **Dame Nature Balm** einzuführen, geben wir volle Größe Flasche frei mit jedem Einkauf von einem 50c Packet von DameNatur FacePowder. Dame Nature Balm macht Eure Haut sofort bei der Anwendung so weich wie die eines Babys. Nicht schmutzig oder kleberig. Hindert nicht bei der Arbeit. Heilt Sommersprossen und macht rauhe Hände glatt.

Spezieller Preis für diesen Verkauf, 50c Größe zu 32c

Lov'me Toiletwasser wird besonders hervorgehoben, 4-Unzen Flasche speziell bei dies. Verk., $1. Das Feinste in Parfüm. Ein Melba-Geruch exklusiv, das beste v. allen Toilettewassern. Melba Lov'me Gesichtspuder zu 75c. Ein hochfeiner Puder, gemacht von reinsten und gesunden Elementen. Verstopft die Poren nicht. — Freie Proben.

Richard Hudnuts Toilette-Artikel. Gardenia Toilettewasser, das neueste Erzeugniß dieses Meister-Parfümiers, 4-Unzen-Flasche zu ..... $1. Diese königliche Blüte hat ein prachtvolles Aroma. Hudnuts Gardenia Gesichtpuder.... $1.00. Wegen seiner Feinheit und Qualität bekannt, absolut rein. Beauty-Buch u. freie Probe zum Versuch.

Gordon Mustard OilCream, kräftig, zieht jedoch keine Blasen. Wird die zarte Babyhaut nicht bersten, entfernt den Schmerz jedoch mit wunderbarer Schnelligkeit. — Zwei Größen, zu 42c und 21c

Kleidungsstücke-Bargains für Samstag

Suits zu nur $19.50

Elegante Anzüge aus Serge, Poplin oder Gabardine. Alles neue Fassons; viele andere exklusive Modelle, zu $25, $29.50, $35 und aufwärts bis $69.50

Mäntel zu $14.75 Fesche neue Mäntel aus Serge, Wolle-Plaid, Novelty Mischungen oder Shepherd Checks. Fancy Kragen, Taschen und Manschetten — hunderte von anderen distinktiven exklusiven Modellen von Gabardines, Coverts, Delhi, Army Cloths, Poire Twills oder Mens Wear Serge, zu $17.95, $25.00 und aufwärts bis $75.00

Kleider zu $14.75 Moderne Kleider aus Serge, Taffeta, Satin Messaline oder Jersey; nirgends in der Stadt können Sie solche Kleider zu diesem Preis erhalten. Andere prachtvolle Fassons zu den mäßigen Preisen von $19.50 $22.50 und aufwärts bis $50.00

Skirts zu $3.95 Neue Röcke, vorgerückte Fassons, von hochfeiner Seide, Poplin, schwarz, navy, grün, grau oder pflaumenfarbig; sehr speziell für Samstag zu ..... $3.95. Andere gute Modelle aus Taffeta, Satins, Serges, Poplin od. Novelties aufw. b. $19.75

Von 8:30 bis 10:30 Vorm. 100 Seideröcke, 200 Tuchröcke, 300 Kindermäntel, Stück zu $2.95

Von 4 bis 6 Nachmittags: 100 Frühjahrsmäntel, 75 Tuchanzüge, 100 Serge u. Seidekleider, $8.45

Schmucksachen-Novitäten

Perlen-Halsbänder und verschiedene andere Sorten, sämmtlich in voller Länge — einige bis zu 89c wert, — speziell zu 48c

Perlen-Ohrringe, mit Drop pierced Mounting, Gold plattirt, 50c Wert, — das Paar für 29c

Cameo Brooches, Gold gefüllt und bei Hand gravirt, zu 48c und 29c

Candies

Gebrochene Milch Chokolade, sehr delikat, die beste 60c Sorte — das Pfund zu 43c

Delikate Chokoladen, in sortirten Obst und Nußfüllung Centers, in die beste Sorte Chokolade getunkt — 50c Sorte, per Pfund 34c

Chokoladen Caramels Nougats und Molasses Chips, in die beste Sorte Chokolade getunkt, Pfund zu 25c

Bordens Caramels, sehr gute Schwaare, 30c Sorte, per Pfund 20c

Chokoladen Marshmellow Puffs, sehr delikat, die beste 45c Sorte, Pfund zu 29c

Ein Rekordbrechender Verkauf von Männer- und junge Männer-Anzügen und Frühjahrs-Ueberröcken

1500 feine Anzüge und Ueberzieher zu etwa einem Drittel unter den regulären Retailpreisen von einem der bekanntesten Geschäfte New Yorks, J. Freedman & Co., 14 und 16 Washington Place, gekauft. Sowie von einem wohlbekannten Chicagoer Geschäft (den Namen dürfen wir nicht veröffentlichen wegen des niedrigen Preises, den wir für die Anzüge bezahlten). Alle kommen am Samstag zum Verkauf, zusammen mit einigen unserer eigenen feinen Anzüge, zu etwa 60 bis 75 Prozent vom regulären Werte. Drei große Partien, alle Größen, feine Sortimente von Farben und Mustern sowie hochmodernen Fassons.

Partie 1—Werte bis zu $15; Besonders gute Auswahl von Größen für Jünglinge, zu $10.50

Partie 2—Werte bis 22.50; Mischungen, Serges, und alle in neuesten Modellen, zu $15.95

Partie 3—Werte bis zu $30; feinste hand-made Anzüge eingeschlossen, zu $19.50

Einzelne Beinkleider für Männer: blaue Serge; — 2000 Paar,; ganz spezielle Werte, in zwei Partien, alle Größen, zu $2.50 und $1.95

Headlight Overalls oder Jackets, zum Verkauf am Samstag zu $1.95

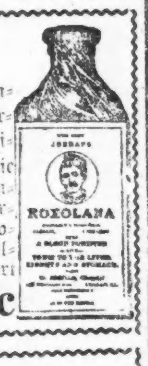
Eine Näherin trägt ihr Teil dazu bei

„Seit meiner Kindheit litt ich an Magenbeschwerden und gastrischen Störungen. Aerzte konnten mir nur vorübergehende Linderung gewähren. Eine Dame, für die ich nähte, erzählte mir, daß sie von ähnlichen Beschwerden durch das Einnehmen von „Mayr's Wonderful Remedy" geheilt worden sei. Die erste Dosis überzeugte mich, daß es auch mich heilen würde, und es hat es getan. Es freut mich, es anderen Leidenden empfehlen zu können."

Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, die den katarrhalischen Schleim aus den Eingeweiden beseitigt und die Entzündung heilt, welche fast alle Magen-, Leber- und Eingeweideleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis wird Sie überzeugen, oder das Geld zurückerstattet.

Essen Sie nach jeder Mahlzeit ein **EATONIC** (FOR YOUR STOMACH'S SAKE) zur Hilfe für Ihren Magen und Sie erhalten den vollen Nahrungswert und eine Erleichterung für den Magen. Beseitigt sofort Sodbrennen, Aufgeblasenheit, verhindert Säuerung, Aufstoßen und Magenbeschwerden. Hilft der Verdauung, hält den Magen süß und rein. Eatonic ist das beste Mittel und kostet nur ein oder zwei Cents pro Tag. Sie werden mit dem Erfolg zufrieden sein. Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurückerstattet. Sprecht vor und versucht es.

Roxolana beste Medizin für Magen-, Nieren- und Leberleidende. Roxolana reinigt das Blut, stärkt die Eingeweide und Nervensystem, hilft der Verdauung, lindert Verstopfung, Kopfweh, Erkältungen und verbessert schlechtes Blut; $1.00 Größe für 69c



Mayr's Wonderful Remedy für Beschwerden wie Gastritis, Dyspepsie und daraus folgende Unverdaulichkeit, Anfälle von Kolik, untätige Leber und Verstopfung. Diese Medizin entfernt die Ursache. $1.25 Flasche bei diesem Verkauf zu 83c

Gute Frühjahrmedizin.

Nature's Orderly LAXATIVES. THE NATURAL PLEASANT WAY TO CLEANSE THE SYSTEM OF IMPURITIES. JOHN H. WILCOX & COMPANY, CHICAGO. PRICE 25 CENTS

Ein rein vegetabilisches Mittel gegen Verstopfung, Schwindelanfälle, üblen Atem. — Wilcox Orderlys, — 25c Größe — für diesen Verkauf zu nur 19c

Fix Ur-Corn Die neue Weise, beseitigt Hühneraugen absolut oder das Geld zurück. Demonstration im Laden. 25c Größe für diesen Verkauf zu 19c

Byrud's Instant Relief für sofortige und nachhaltige Linderung von Schmerzen. Rheumatische, Muskel- und neuralgische Schmerzen. Die 25c Größe verkauft zu 15c

Knaben-Trachten

Neue Frühjahr und Sommer Waschanzüge für Knaben, in Middy, Tommy Tucker, Military, Trench, Russian und anderen neuen Fassons, alle Farben, darunter weiße Sailor oder Middy Anzüge, weiß mit blauem Kragen, 2 Paar Hosen, eine lange und eine kurze, zu nur $1.95

50 Dutzend Tommy Tucker Waschanzüge, alle Farben und Größen, zu 59c

Knabenblusen, neue helle oder dunkle Farben, alle Größen „matched" Muster am Kragen, tadellos Fasson — Größen 6 bis 16 Jahre, zu 35c

Knabenanzüge, hübsche dunkle Mischungen, Pinch-Rückseite, Gürtel, Größen 6 bis 15 Jahre, zu $2.95

Frühjahrs-Reefers, Gr. 2 bis 8 J., soweit sie reichen, zu 2.45

Handschuhe u. Strumpfwaaren

Seide Boot nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz und weiß und allen neuen Frühjahrsfarben, das Paar zu 85c

Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, dopp. Ferse und Zehen, Lisle Garter-Top — in schwarz und weiß, Paar zu 35c

Seide Lisle nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß, grau und Palm Beach, das Paar zu 35c; 3 Paar .. $1

Kayser oder Niagara Fabrikat Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, schwarz, weiß und farbig, 2 Clasps, — das Paar zu 65c

Weiße Seidehandschuhe für Kinder, doppelte Fingerspitzen, 1 Clasp, Größen 2 bis 7, das Paar zu 65c

Für Sports

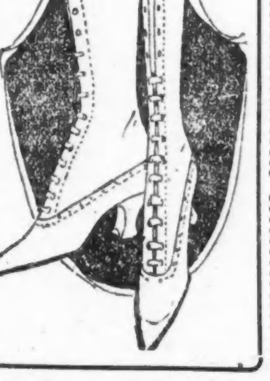
Ball Bearing Rollschuhe, für Knaben oder Mädchen, können irgend einer Größe Schuh angepaßt werden, — für $1.29

Kero Films, 3A 6 Expo. zu 30c; — Nr. 3 oder 3 Brownie 6 Exposures zu 27c — 2A Brownie zu 19c und Nr. 2 zu 14c

Auto Casings, für 4000 Meilen garantirt, — nonskid Art, 30 bei 3½ zu $13.35, Größe 30 bei 3 zu $10.35

Inner Tubes, 30 bei 3½ zu $2.65; — 30 bei 3 zu $2.15

Neue Frühjahr-Fasson Schuhe



$5 Damenschuhe, in grauem Kid mit Cloth Top, mattem Kid mit einem grauen Suede Top, hohe oder niedrige Absätze, einem ganz havanabraunem Kid und einem schwarzem Kid, alle sind hoher Schnitt und neue Frühjahr-Fassons, das Paar zu nur $3.98

Knabenschuhe, in Schnür- und Knöpf-Fassons, aus Velour gemacht, mit Niner Sohlen, die dauerhafter sind als Leder — in allen Größen — reguläre $3.00 Werte — das Paar zu $1.98

Matte Leder Schuhe für Mädchen, mit soliden Ledersohlen und Absätzen, in Knöpf-Fasson, alle Größen — $2.50 Werte, das Paar zu $1.79

Ankle Strap Pumps für Mädchen, aus Patentleder, mattem Calf und neuem New Buck, sie sind Goodyear genäht, alle Größen, $2.00 Werte, Paar $1.19

Speziell — $4.00 und $5.00 Damenschuhe in Fabrik-Seconds; dies sind alles hochfeine Schuhe; sie kommen in allen Arten Leder und in einer großen Auswahl von Fassons — es sind alles fancy Schuhe — speziell am Samstag das Paar zu $2.98

Hemden für Männer

Männerhemden, weiche Rückleg-Manschetten, aus feinsten Stoffen, alle neuesten Frühjahrmuster, gestreifte Effekte, — Hemden im Werte von $1.50 bis $2.00; Größen 14 bis 17; zu $1.15

Männerhemden, aus Percales und Madras Cloth gemacht. Alle garant. echtfarbig. Viele gute Muster zur Auswahl; Größen 14 bis 17; wert $1.00; zu nur 65c

Weiche Männerhüte in allen beliebt. Farben und Moden — Hüte wert bis zu $2.50; Ihre Auswahl zu $1.55

Damen-Kragen u. s. w.

Pique und Satin Vestees für Damen, sehr hübsche Auswahl zu	98c
Organdy Kragen und Sets, große Auswahl zu	50c
Hutschleier für Damen, rund und gerade, schwarz und farbig, zu	65c
Reinseid. Crepe de Chine Damen-Taschentücher, weiß und farbig, zu	15c
150 Stücke fancy reinseid. Band, 6 Zoll breit, alles hübsche neue Muster, die Yard	25c
Strap-Börsen für Damen, Lederrücken und Oberteil, schwarz und farbig, das Stück zu	98c

Für Ihr Sonntags-Dinner

Monticello Brand feinste Erdbeeren in Rohrsyrup, zu	23c
Paris Brand Zuckerkorn, das allerbeste — Büchse	18c
Burnham & Morrills Bohnen und Speck, Büchse	16c
Jello, Amerikas feinstes Tafel-Dessert, — 3 Pakete für	27c
Frisch geräucherter Weißfisch, Pfd.	18c
Pillar Brand feiner roter Lachs, Büchse	29c
Butter, Meadow Hill Creamery, die allerbeste, Pfd.	43c
Eier, fein u. groß, strikt frisch, Dutzd.	36c
Fancy Brick Käse, Vollmilch, Pfd.	25c
Towneys oder Al-co Nut Margarine — das Pfund	32c
Energy, das neue Wasch-Tablet; zwei 15c-Pakete für	25c
Galvanic weiße Wäscheseife — 10 Stücke für	49c
Sani Flush, der perfekte Bowlen-Reiniger — Büchse	23c
Home made Pound Cake, gelb, weiß Marble oder Nußfüll'g, Pfd.	27c
Home made Pies, Apfel, Pfirsich oder Aprikosen, Stück	18c
Unser spezieller Kaffeekuchen, Mandelfüllung, Formkuchen oder Streuzel, das Stück zu	12c
Frisch geback. Englisch Soda oder Graham Dainties, Büchse	63c
Sniders reine Chili Sauce, Flasche	23c
Feiner Japan Type Full Head Reis, Pf.	10c
Feine Thompson gebleichte kernlose Rosinen — Pfund	15c
Wieboldts präparirter Senf, Jar	9c
Thos. J. Webb frisch gerösteter Kaffee, reicher, milder Geschmack, 3 Pfd. Büchse zu	$1
Wieboldts Royal frisch gerösteter Kaffee, das Pfund	25c
Bakers Premium Back-Chokolade, ½ Pfund Stück zu	19c
Feinster Englisch Breakfast Tee, Pfd.	39c
Feinste gerollte Beefrippen, Pfd.	26¾c
Beefrenderloin od. Porkschulter, Pfd.	24¾c
Milchgefüttert. Kalbfleisch, kurze Keule oder Nierenstück, Pfd.	23½c
Feine kleine magere Pork Loins, fein zum Braten, Pfd.	26¾c
Native zarter Pot Roast, Pfd.	19¾c
Feinstes Sirloin Steak, Pfd.	24¾c
Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfd.	15¾c
Frische Kalbsschulter, Pfund	20c
Home made knochenlose Corned Beef — Pfund	18½c
Heyels berühmte Frankfurter Wurst — Pfund	18c
Feiner kalter gekochter Schinken, aufgeschnitten, Pfund	43c
Heyels feiner Breakfast Speck, das Pfund zu	39c
Aepfel, extra fancy rosenrote Jonathans — 3 Dutzd. 50c; Dutzd.	17c
Orangen, süße, saftige u. dünnschalige Sunkists, Dutzend	39c
Sellerie, rahmweiß und knusperig. Riesenstengel zu	7½c
Trockene Zwiebeln, fancy rote und gelbe Globes (10 Pfund an 1 Kunden), das Pfund	1c
Mohrrüben, hiesige gewaschene, Pfd.	1½c
Gelbe Turnips, fancy kanadische, am Counter, Pfund	1c

Liköre

O. F. C. Bourbon Whiskey, „bottled in Bond" — volles Quart zu	$1.79
Monogram Whiskey — volle Quartflasche	$1.49
Jamaica Rum, Flasche	$1.25
Cognac Brandy, 3-Star, Flasche	$1.49

Life Buoy Seife, Stück 6c, Dtz. 65c — Armour's Stork Castile Seife Stück 10c, Dtz. $1.10 — Kirk's Jap Rose Seife Stück 7c Dtzd. 80c — Sweet-Heart Seife Stück 4c Dtz. 47c

UMI